



72 . INTERNATIONAL ES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
— HEIDELBERG









16 — 26 Nov 2023

Programm

Inhalt

Willkommen	03	Pushing the Boundaries	23	Facing New Challenges	59
Team	04	Filmscapes	33	Meet IFFMH & Guests: Events	63
Grußworte	06	Retrospektive	41	Awards & Jurys	72
Opening Night, Centre Piece, Closing Night	10	Kinderfilmfest	47	Unsere Hotels	75
On the Rise	13	Hommage	51	Allgemeine Informationen	76
		Grand IFFMH Award	55	Timetable	82

Filme

Opening Night		Hit Man		Die Liebe eines Sommers	
Day of the Fight		Hit Man	27	Rachel, Rachel	43
Day of the Fight	10	Housekeeping for Beginners		Misfits - Nicht gesellschaftsfähig	
		Domakinstvo za pocetnici	27	The Misfits	43
Centre Piece		Die Missetäter		Norma Rae	
All of Us Strangers		Los Delincuentes	28	Norma Rae	44
All of Us Strangers	11	Only the River Flows		Der Pate - Teil II	
		He bian de cuo wu	28	The Godfather Part II	44
Closing Night		Perfect Days		Der Pfandleiher	
Sisterhood		Perfect Days	29	The Pawnbroker	44
HLM Pussy	10	Priscilla		Ein Platz an der Sonne	
		Priscilla	29	A Place in the Sun	45
		Red Rooms		Wanda	
on the rise		Les chambres rouges	30	Wanda	45
		Rückkehr nach Korsika		Wie ein wilder Stier	
Animal		Le retour	30	Raging Bull	45
Animal	14	Solo			
Bitten		Solo	31		
La morsure	14	Südsee		kinderfilmfest	
Dreaming & Dying		Salty Water	31	Kiddo	
Hao Jiu Bu Jian	15			Kiddo	48
An Endless Sunday		filmscapes		Okthanksbye	48
Una sterminata domenica	15	All to Play For		Okedoeibedankt	48
Family Portrait		Rien à perdre	34	Robot Dreams	48
Family Portrait	16	Un amor		Robot Dreams	48
Hopeless		Un amor	34	Rosa and the Stone Troll	
Hwaran	16	Auf trockenen Gräsern		Roselil og stentroiden	49
In Flames		Kuru Otlar Üstüne	35	Scrapper	49
In Flames	17	Excursion		Scrapper	49
Melk		Ekскурzija	35	Tony, Shelly und das magische Licht	
Melk	17	The Feeling That the Time for Doing		Tonda, Slávka a kouzelné světlo	49
Mimang		Something Has Passed		Totem	
Mimang	18	The Feeling That the Time for Doing	36	Totem	50
The Red Suitcase		Something Has Passed	36	Geschichten von Grimm und Möhrchen	
The Red Suitcase	18	Forever-Forever		Lesung mit Stephanie Schneider	50
Riverbed		Nazavzhdy-Nazavzhdy	36	Feuerwanzen lügen nicht	
Birket El Arous	19	Inside the Yellow Cocoon Shell		Lesung mit Stefanie Höfler	50
The Sweet East		Bên Trong Vo Kén Vàng	37		
The Sweet East	19	Menus Plaisirs - Les Troisgros		hommage	
Touched		Menus Plaisirs - Les Troisgros	37	Beau travail	
Touched	20	Of an Age		Beau travail	53
Upon Entry		Of an Age	38	Hinterland	
Upon Entry	20	Omen		L'arrière pays	53
Where the Wind Blows		Augure	38	Wild Side	
Il vento soffia dove vuole	21	The Rapture		Wild Side	53
Without Air		Le ravissement	39		
Elfogy a levegő	21	Die Siedler		Grand IFFMH Award	
		Los Colonos	39	Drive	
pushing the boundaries				Drive	57
Amsel im Brombeerstrauch		retrospektive		Only God Forgives	
Merle merle mûre	24	An einem trüben Nachmittag		Only God Forgives	57
Critical Zone		Seance on a Wet Afternoon	42	Pusher	
Mantagheye bohrani	24	Die Faust im Nacken		Pusher	57
Delegation		On the Waterfront	42		
Ha'Mishlahat	25	Flucht in Ketten		facing new challenges	
Evil Does Not Exist		The Defiant Ones	42	Stories of Our Lives	
Aku wa Sonzai Shinai	25	Jagd nach Millionen		Stories of Our Lives	61
Following the Sound		Body and Soul	43		
Kanata no uta	26				
Here					
Here	26				

72. INTERNATIONAL ES
FILMFESTIVAL
MANNHEIM
HEIDELBERG

Liebe Filmfreund*innen,

bei ›Robot Dreams‹ im New York der 1980er-Jahre lässt es sich gut Rollerskaten und Grooven, scheint die Welt noch in Ordnung. Hund und Roboter bilden die perfekte Allianz.

Aber ganz so einfach ist es dann doch nicht mit der Freundschaft und der künstlichen Intelligenz... Im Kinderprogramm läuft dieser Animationsfilm, der ganz ohne Dialoge auskommt und uns im nostalgischen Gewand sehr spielerisch Fragen unserer Zeit in eine vergangene Comicwelt übersetzt. KI ist eines der Themen 2023, wir haben das Jahresmotiv gleich entsprechend produziert. „Uncanny Valley“ heißt dieser Effekt, der sich einstellt, wenn man plötzlich erkennt, dass etwas mit dem Motiv nicht stimmt, dass es nicht fotorealistisch ist, dass da etwas künstlich gemacht ist und wir es als unpassend empfinden. Die Frage der KI beschäftigt auch Drehbuchautor*innen. Die in den USA sind dieses Jahr in einen Streik getreten, mit globalen Auswirkungen. Drehs wurden unter- oder abgebrochen, Kinostarts wurden verschoben und noch immer streiken auch die Schauspieler*innen. Was leider bedeutete, dass sie zu vielen großen Festivals nicht angereist sind. Wir freuen uns deshalb, auch in diesem Jahr, wieder Gäste aus allen Kontinenten begrüßen zu dürfen. Der Anlass sind 72 Filme aus tatsächlich 50 Ländern!

Und zur Eröffnung kommt ein Star aus Hollywood. Aber Jack Huston ist viel mehr als das. Der Schauspieler, der aus einer der wichtigsten Filmfamilien überhaupt stammt, beweist mit seinem Regiedebüt ›Day of the Fight‹ ein genaues Bewusstsein für die Tradition, in der er steht, und gleichzeitig eine spürbare Bodenhaftung. Dieser so melancholische wie lebensbejahende Film fängt mit einer präzise beobachtenden Kamera die feinsten Emotionen seiner Figuren ein, wobei auch er dafür häufig ohne Worte auskommt. Mit einem intensiv verkörperten Boxerdrama starten wir also ins 72. IFFMH – eine Brücke schlagend zur diesjährigen Retrospektive Method/Acting. Auch die beginnt mit



Dr. Sascha Keilholz
Festivalleitung

© Florian Greiner

einem schwarz-weiß fotografierten Ringklassiker, nämlich Robert Rossens ›Body and Soul‹ aus dem Jahr 1947. In der Hauptrolle einer der ersten Method Actor überhaupt: John Garfield.

Der Abschluss unserer Retro ist niemand Geringerem als dem kongenialen Duo Martin Scorsese und Robert De Niro gewidmet: ›Raging Bull‹ auf der Leinwand! Nicht fehlen darf natürlich Jack Hustons Großvater John – sein ›Misfits‹ mit Marilyn Monroe, Montgomery Clift und Clark Gable, aus der Feder Arthur Millers, ist absoluter Kult. Ein Abgesang, damals schon, weit vor der KI, auf den mythischen Westen. Diese häufig rückwärtsgewandten, selbstverlorenen, meistens toxischen Männerwelten treffen bei uns auf reichlich diverse postmoderne Lebensentwürfe. Unser letztjähriger Hauptgewinner Goran Stolevski bringt gleich zwei davon mit: eine queere Patchworkfamilie und eine unmögliche schwule Liebesgeschichte um die Jahrtausendwende.

Unser Centre Piece, Andrew Haight ›All of Us Strangers‹, ist, da könnt Ihr uns vertrauen, einer der Filme des Jahres und darüber hinaus. Andrew Scott und Paul Mescal spielen hier zwei Liebende, deren Zusammensein ebenfalls unmöglich scheint – aber unter ganz anderen Voraussetzungen.

Im Abschlussfilm ›Sisterhood‹ blicken wir durch die Augen von drei Teenagerinnen auf die unvorhersehbaren Konsequenzen eines viral gegangenen Videos. Nora el Hourchs Debüt stellt mit glasklarem Blick die Themen unserer Zeit unters Brennglas: MeToo, migrantische Identität, die manchmal sehr unsichtbare Macht von Klassenzugehörigkeit und die sehr sichtbare von sozialen Medien. Wir freuen uns auf Euch!

Sascha Keilholz und das Team des IFFMH

Impressum

Herausgeber_

IFFMH – Filmfestival Mannheim gGmbH
Kleiststraße 3-5
68167 Mannheim

Telefon: +49 (0)621 – 489 262 – 11
Fax: +49 (0)621 – 489 262 – 10
E-Mail: info@iffmh.de
Web: iffmh.de

Redaktion_

Alfred Stumm

Texte_

Olga Baruk, Hannes Brühwiler, Sascha Keilholz, Tim Moeck, Rebecca Raab, Philipp Schwarz, Alfred Stumm

Lektorat_

Alfred Stumm, Robert Walter-Jochum

Grafik_

Alexander Rozmann

Layout und Satz_

Christof Kurz (Projekt Langstrumpf)

Brand Identity & Design_

DAUBERMANN.com

Druck_

ColorDruck Solutions
Gutenbergstraße 4
69181 Leimen

Auflage: 32.000

Klimaneutral gedruckt



Team

Das sind wir. Die Gesichter des IFFMH. Die meisten von uns haben das ganze Jahr auf den großen Moment hingearbeitet: die Eröffnung unseres Festivals. Endlich ist so weit. Wir freuen uns darauf, Euch kennenzulernen. Solltet Ihr uns also vom 16. bis zum 26. November in unseren Lounges, im Stadthaus in Mannheim und im Karlsruher Bahnhof in Heidelberg, unseren Partnerkinos oder wo immer sonst in beiden Städten sehen, zögert nicht, uns anzusprechen, wann immer Ihr mögt. Für Fragen aller Art oder einfach einen kleinen Plausch über Filme, Gäste und anderes stehen wir jederzeit gern zur Verfügung. Spätestens bei den Vorführungen der Filme in den Kinos und den zahlreichen Q&As im Anschluss sehen wir uns sicher.

PROGRAMM



Hannes Brühwiler

RETROSPEKTIVE



Cathrin Ehrlich

Programmberatung



Sascha Keilholz

Festivalleitung



Violeta Kovacsics

Programmberatung



Louise Malherbe

Programmberatung



Tim Moeck

Programm-Management



Lisa Niederauer

KINDERFILMFEST



Petra Palmer

Programmberatung



Daniela Persico

Programmberatung



Jan-Philipp Possmann
FACING NEW
CHALLENGES



Pauline Roßbach

Praktikum Programm



Anselm Scherer

Programmberatung



Philipp Schwarz

Programmkoordination



Alfred Stumm

Programm
& Redaktion



**Cécile Tollu-
Polonowski**

Programmberatung
KINDERFILMFEST

KOMMUNIKATION



Milena Hartmann
Mediengestaltung und
Grafik



Michael Kienzl

Social Media



Rebecca Raab
Öffentlichkeitsarbeit &
Marketing



**Alexander
Rozmann**
Mediengestaltung und
Grafik



Zsuzsi Bankuti
Leitung Cutting Edge
Talent Camp



Carola Schaffrath

Pressebetreuung



Anne Schütz

Pressebetreuung



Emilia Weden

Praktikum Marketing



Tina Haagmann
Assistenz Cutting Edge
Talent Camp

CUTTING EDGE TALENT CAMP

FINANZEN & PARTNERSCHAFTEN



Katharina Breiding
Partner Management



Maxi Cieszynski
Referentin der
Geschäftsführung



Stephanie Ebs
Office Management



Evelyn Gutfleisch
Buchhaltung



Klara Kurz
Personal

PRODUKTION



Susanne Berckhemer
Gästemanagement



Julia Fischer
Produktion & Organisation



Eno Haque
Produktionsassistentz



Emelie Jung
Praktikum Produktion



Amelie Opitz
KINDERFILMFEST,
Nachhaltigkeit und
Inklusion



Tom Pascheka
Shuttlemanagement



Lena Reitschuster
Projektmanagement



Jennifer Ringeisen
Ticketing



Julia Schadler
Akkreditierung



Antonia Schlesinger
Praktikum Akkreditierung



Farina Stock
Ticketing



Fanny Spiegelhalter
Gästemanagement



Annika Stutz
KINDERFILMFEST



Michael Woll
Technische
Projektleitung

UNSER HERZLICHER DANK GILT ZAHLREICHEN WEITEREN PERSONEN, DIE ZUM GELINGEN DER 72. AUSGABE DES IFFMH BEIGETRAGEN HABEN UND BEITRAGEN. DIES SIND:

Michael Ackermann (Filmcommission Mannheim), Anja Bär (Untertitel-Übersetzung), Willy Breitner (Lagerhaus), Simon Daubermann (DAUBERMANN), Frank Degler (zeitraumexit), Dr. Friedrich W. Kasten (Mannheimer Kunstverein), Dr. Thomas Röske (Sammlung Prinzhorn), Sarah Fritschle (Untertitel-Übersetzung), Sören Gerhold (STADT.WAND.KUNST), Sophie Gmeiner (Teaser), Tobias Greitzke (Website), Maxi Haase (Untertitel-Übersetzung), Eva Hillebrand (Presse), Daria Holme (Eintanzhaus), Christian Holtzhauer (NTM), Jochen Jezussek (Soundmischung Teaser), Talat Kamran (Unter einem Himmel), Kathrin Lämmle (Forum Mannheim), Hyejin Lee (Untertitel-Spotting), Paula Maestralli (Untertitel-Übersetzung), Lisa Mattern (Untertitel-Spotting), Michael Pilewski (Übersetzung), Alain Polgar (101 Media), Christina Reiß (Stadt Heidelberg), Alice Rogovoy (Untertitel-Übersetzung), Familie Sauer (Weingut Sauer), Amnon Seelig (Jüdische Gemeinde), Denitsa Serafimova (Untertitel-Übersetzung), Tanja Sturm (ColorDruck Solutions), Jürgen Tobisch (Subtitling), Mehveş Ungan (Heidelberger Kunstverein), Bonka von Bredow (Interkulturelles Zentrum Heidelberg), Luisa Wassermann (Untertitel-Übersetzung), Gizem Weber (Deutsch Türkisches Institut), Juliane Welker (Stadt Heidelberg), René Zechlin (Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen), Lauren Zeigler (Praktikum Programm)

Dem Team von Apleona im Stadthaus Mannheim, Ubbo Gronewold, Christian Handrich, Jaqueline Mellein & Team der Alten Feuerwache, Erdmann Lange, Hari Ossa & Team vom Atlantis Kino Mannheim, Marie Back, Peter Bär, Sabine Fischer, Ernst Gramberg, Harald Mühlbeyer & Team von Cinema Quadrat Mannheim, Guido Behnke, Christian Kreklau, Elke Lorenz, Frank Noreiks, Arzu Öntürkler & Team von Cineplex Kino Mannheim, Jutta Freimuth, Tillmann Steinhilber & Team vom Gloria Kino Heidelberg, Roman Kress, Dörte Weiß & Team von Glückstein, Edan Gorlicki & Team von Inter-Actions Heidelberg, Tobias Breier, Mahlet Gebrewold, Christoph Hack, Cora Malik, Tamara Schindler & Team vom Karlstorbahnhof Heidelberg, Dörte Dennemann, Johan Holten, Johannes Honeck & Team der Kunsthalle Mannheim, Max Spitzendobler & Team von Le Coffee, Jochen Englert, Ingo Meis & Team vom Luxor Filmpalast Heidelberg, Robert Bitsch, Maya Dietrich, Ioannis Vasiliadis, Daniel Wachter & Team vom Medienforum Heidelberg - Karlstorkino, Christopher Mondt & Team der Filmprojektion Mondt, Steffen Ueberle & Team von NEOSolution, Fatih Ekinci, Ursula Frenz, Maria Grouni, Rüdiger Kilthau, Christiane Ram, Doreen Weimar (Stadt Mannheim), Giovanni Marchini Camia, Kristina Kilian, Käte Schaeffer, Sophia Schiller, Romy Straßenburg, Rüdiger Suchsland, Julia Teichmann, Hannes Wesselkämper (Moderation)

Grußworte

Christian Specht

Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim



© MVV GmbH

Liebes Filmpublikum,

herzlich willkommen zur 72. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals Mannheim-Heidelberg. Auch dieses Jahr wird das IFFMH sein innovatives und spannendes Festivalprogramm präsentieren. Das IFFMH, das seinen Fokus auf die Newcomerförderung legt, gehört zu den wichtigsten Filmfestivals Deutschlands mit festem Platz in der Festivalszene Baden-Württembergs

und der Metropolregion Rhein-Neckar. Filme von internationalen Regietalenten dem interessierten Publikum vorzustellen, war und ist der Kern des Festivals. Gleichzeitig dient das Festival als Plattform für den kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Dialog durch die Kunst des Films. Seit 2020 gibt es die Filmauswahl RETROSPEKTIVE, die sich dieses Jahr der Schauspieltechnik „Method Acting“ widmet. Zwölf Filme aus den Jahren 1947 bis 1980 wurden hierfür ausgewählt. Mein Dank gilt dem engagierten Team und dem Festivalleiter Dr. Sascha Keilholz. Dem Publikum wünsche ich ein besonderes Filmenerlebnis mit Begegnung, Austausch und Erkenntnis mittels der Filmkunst.

Christian Specht

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg



© Julian Beekmann

Liebe Besucherinnen und Besucher,

wenn mit dem 72. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg Filmkunst in ihrer ureigensten Form erlebbar wird, dürften nicht nur die Augen bekennender Cineasten wieder leuchten: Spannende und außerordentliche Filme aufstrebender internationaler Regisseurinnen und Regisseure schlagen das Publikum wieder in ihren Bann und regen zum intensiven Aus-

tausch an. Auch das junge Publikum kommt beim Kinderfilmfest wieder auf seine Kosten und mit den Filmschaffenden selbst in Kontakt.

International, doch unmittelbar – das IFFMH steht für Offenheit und Gemeinschaftlichkeit des Filmgenusses in der unvergleichlichen Atmosphäre unserer Kinos vor Ort. Diese gilt es zu bewahren und gemeinsam zu feiern. Mein Dank geht an Festivalleiter Dr. Sascha Keilholz und sein Team für dieses leidenschaftliche Bekenntnis zum Kino.

Allen Film- und Kinoenthusiasten wünsche ich viel Vergnügen!

Prof. Dr. Eckart Würzner

Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes
Baden-Württemberg



© Staatsministerium Baden-Württemberg

Das Internationale Filmfestival Mannheim-Heidelberg (IFFMH) ist das größte Filmfestival Baden-Württembergs. Es zählt zu den wichtigsten Filmfestivals Deutschlands sowie zu den 100 wichtigsten Filmfestivals weltweit.

Die traditionsreiche Veranstaltung ist der Höhepunkt einer aufwendigen Präsentation der Kino- und Filmkultur, die in Mannheim und Heidelberg durch das Team des IFFMH über das ge-

samte Jahr hinweg geleistet wird. Gezeigt werden Uraufführungen anspruchsvoller Werke von jungen Filmschaffenden, die hier den Grundstein für ihre weitere Karriere legen können. Das IFFMH ist heute nicht nur ein kultureller Leuchtturm, der weit über die Landesgrenzen hinausstrahlt. Es hat sich auch als eine wichtige Plattform für die internationale Vernetzung des cineastischen Nachwuchses etabliert.

Mein Dank und meine Anerkennung gelten allen, die an der Organisation des Filmfestivals beteiligt sind. Den Teilnehmenden in allen Wettbewerbskategorien wünsche ich viel Erfolg und den nationalen und internationalen Gästen gute Unterhaltung und eindrucksvolle Leinwandlerlebnisse.

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

rnv

Mit gutem Gefühl unterwegs.



Mit gutem Gefühl zum 72. Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg

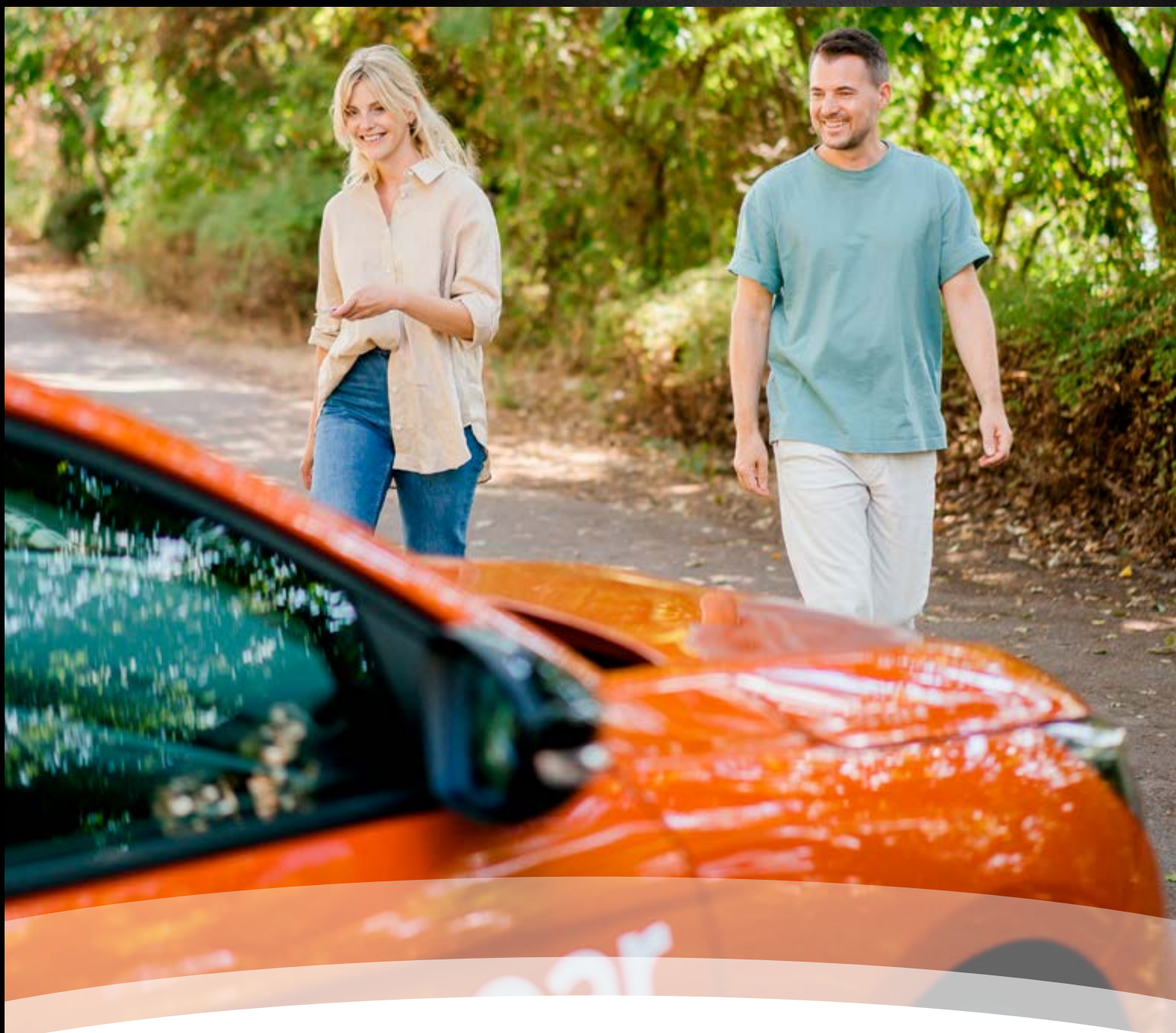
Wir bringen euch ans Ziel!



Blog



Weitere Infos gibt's in unseren Social Media Kanälen, auf unserem Blog, in unserem Podcast und unter www.rnv-online.de.



Besuchen Sie das Filmfestival -
von überall aus der Region!

www.stadtmobil.de

joecar

stadtmobil
carsharing

www.vrnnextbike.de

Ab zum IFFMH!

Fahrrad mieten.
Film genießen!



*Einfach
ankommen.*

nextbike
by TIER

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR



© DAY OF THE FIGHT INC. / GOODFELLAS



OPENING NIGHT

DAY OF THE FIGHT

DAY OF THE FIGHT

Regie_ Jack Huston
USA 2023

Deutschlandpremiere
108 min | Englisch
Untertitel: Deutsch SDH

Darsteller*innen_ Michael Pitt, Nicolette Robinson, John Magaro, Joe Pesci, Ron Perlman, Anatol Yusef, Steve Buscemi
Drehbuch_ Jack Huston Produzent*in_ Josh Porter, Jack Huston, Jai Stefan, Emma Tillinger Koskoff, Colleen Camp
Kamera_ Peter Simonite Rechte_ Goodfellas

Mannheim

OPENING NIGHT
Donnerstag, 16.11.
19:30 Uhr | Cineplex (10)

Samstag, 18.11.
17:00 Uhr | Atlantis

Donnerstag, 23.11.
15:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Freitag, 17.11.
20:30 Uhr | Luxor (Crown)

Sonntag, 19.11.
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)



CLOSING NIGHT

SISTERHOOD

HLM PUSSY

© MANNY FILMS

Regie_ Nora El Hourch
Frankreich, Marokko 2023

Deutschlandpremiere
100 min | Französisch
Untertitel: Deutsch SDH, Englisch

Darsteller*innen_ Léah Aubert, Médina Diarra, Bérénice Bejo, Salma Takaline, Oscar Al Hafiane Drehbuch_ Nora El Hourch Produzent*in_ Philippe Gompel
Kamera_ Maxence Lemonnier Rechte_ Memento

Mannheim

CLOSING NIGHT
Sonntag, 26.11.
19:45 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

CLOSING NIGHT
Sonntag, 26.11.
17:30 Uhr | Karlstor-
bahnhof (Großer Saal)

Eine klassische und humanistische Underdog-Geschichte in der Tradition großer Boxerfilme. In so lyrischen wie melancholischen Schwarz-Weiß-Bildern be-törend und zugleich tief bewegt in Szene gesetzt.

Es ist der Tag von Mikeys erstem Kampf nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis. Einst war er für kurze Zeit ein gefeierter Boxer. Was nur er weiß: Bei seinem Comeback steht sein Leben auf dem Spiel. Im Laufe des Tages unternimmt er deshalb eine Reise zu allen für ihn wichtigen Menschen. Sie ermutigen ihn, seine schwer belastete Vergangenheit hinter sich zu lassen. Zugleich sind diese Begegnungen aber auch gefärbt von der Mög-lichkeit des endgültigen Abschieds. Komprimiert in 24 Stunden spüren wir so all seinen Schmerz, seine Liebe, sein Bedauern, sein Glück, seine Wut. Aber auch seine Hoffnung, die er nie aufgibt. Nach einem Jahrhundertkampf im Madison Square Garden wird schließlich deutlich, dass es Mikey an diesem Tag niemals nur ums Boxen ging. - Eine bewegende Underdog-Geschichte über Opferbereitschaft, Vergebung und Erlösung mit einer tief huma-nen Botschaft.

Junges, schnelles und direktes Kino aus Frankreich, das provoziert und uns herausfordert, indem es die großen Fragen der Gegenwart durch die unbestechlichen Augen von Teenagerinnen betrachtet.

Die Freundinnen Amina, Djeneba und Zineb sind fünfzehn Jahre alt und unzertrennlich. Als Zineb Opfer eines sexuellen Über-griffs wird, beschließen die drei Teenagerinnen, den Täter durch ein Handyvideo zu überführen - was ihnen auch gelingt. Ohne es mit den anderen abzusprechen, stellt Amina das Video online. Doch was als Support für Zineb gedacht war, löst eine schon bald nicht mehr kontrollierbare Kettenreaktion aus. Sie stellt zwischen den Freundinnen, in ihren Familien und schließ-lich im gesamten Stadtviertel alles in Frage, was bisher sicher schien. - Während dieses filmisch äußerst souveräne Debüt immer auf Augenhöhe der Protagonistinnen bleibt, hält es zu-gleich scheinbar mühelos, aber mit glasklarem Blick die Themen unserer Zeit unters Brennglas: MeToo, migrantische Identität, die manchmal sehr unsichtbare Macht von Klassenzugehörigkeit und die sehr sichtbare von sozialen Medien.

© RAUL ROMO



Jack Huston, geboren 1982, ist ein britischer Starschauspieler. Berühmtheit erlangte er durch seine Rolle als Richard Harrow in »Boardwalk Empire« und seine Auftritte in »American Hustle«, »Ben-Hur« (2016) sowie den Serien »Fargo« und zuletzt »Mayfair Witches«. »Day of the Fight« ist sein Regiedebüt.

© JULIEN ANTUNES



Nora el Hourch hat einen marokkanischen Vater und eine französische Mutter - eine kulturelle Identität, die sie mit ihrer Hauptfigur teilt. Ihr motivisch verwandter Kurzfilm »Quelques se-condes« lief 2015 in Cannes und in Toronto, wo ihr Debüt in diesem Jahr zu den großen Entde-ckungen zählte.

CENTRE PIECE



ALL OF US STRANGERS

ALL OF US STRANGERS

Andrew Scott und Paul Mescal in einer erotisch-emotional aufgeladenen Geistergeschichte. Eines der größten Kinoerlebnisse des Jahres!

Adam (Andrew Scott aus ›Fleabag‹ und ›1917‹) lebt zurückgezogen in einem hochmodernen, aber gespenstisch leeren Apartmentgebäude in London. Eines Nachts begegnet er dem mysteriösen Harry (Paul Mescal aus ›Aftersun‹ und ›Normal People‹), der über ihm wohnt. Die beiden beginnen eine leidenschaftliche Affäre.

Doch Adam lebt eigentlich in der Vergangenheit. Nicht nur sprichwörtlich, denn in seinem Elternhaus scheinen Vater und Mutter, die vor vielen Jahren bei einem Autounfall gestorben sind, noch immer zu leben. Als Adam versucht, beide Welten - die ganz gegenwärtige Liebe zu Harry und die übernatürliche Verbindung zu seinen Eltern - zu vereinen, droht er alles zu verlieren.

Wie jedes gelungene Kunstwerk eröffnet auch ›All of Us Strangers‹ einen Raum, den wir als wir selbst betreten, aber als jemand anderes wieder verlassen. Themen und Motive wie Verlust und Trauer, die den Film von der allerersten Einstellung an durchziehen, verdichten sich in seinem Ende sogar nochmals. Dennoch ist dieses Ende zugleich ein großer Glücksmoment des Kinos. Denn einen Augenblick von solcher Erhabenheit erleben wir nicht oft. Und je nachdem, wie stark wir uns auf ihn einlassen, bleibt er unvergesslich: Der Film lebt in uns fort.

Regie_ Andrew Haigh
Vereinigtes Königreich, USA 2023

Metropolpremiere
105 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Andrew Scott, Paul Mescal, Jamie Bell, Claire Foy **Drehbuch_** Andrew Haigh **Produzent*in_** Graham Broadbent, Peter Czernin, Sarah Harvey
Kamera_ Jamie D. Ramsay **Rechte_** The Walt Disney Company (Germany) GmbH

Mannheim
Samstag, 18.11.
20:30 Uhr | Stadthaus N1
Samstag, 25.11.
14:30 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Freitag, 24.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



Andrew Haighs Karriere begann im Schneiderraum von Ridley Scott. Mit der Liebesgeschichte ›Weekend‹ gelang ihm 2011 eine Festivalsensation. Auf der Berlinale 2015 gewann ›45 Years‹ beide Schauspielpreise. Weitere Arbeiten sind die HBO-Serie ›Looking‹ und das Coming-of-Age-Drama ›Lean on Pete‹.

A cbs corporate business solution production

THE CONSULTANT

maybe soon in your life



Manche Geschichten klingen zu gut, um wahr zu sein. Und meist braucht es nicht viel, um solche Geschichten selbst zu schreiben. Ein gutes Drehbuch, den richtigen Produzenten und einen talentierten Schauspieler. In unsere Sprache übersetzt heißt das: den Karrierepfad, die Unternehmensberatung der Weltmarktführer und den richtigen Bewerber.

Hast du Lust, mit uns eine beispiellose Erfolgsgeschichte weiter zu schreiben?



cbs 

cbs-consulting.de

on the rise

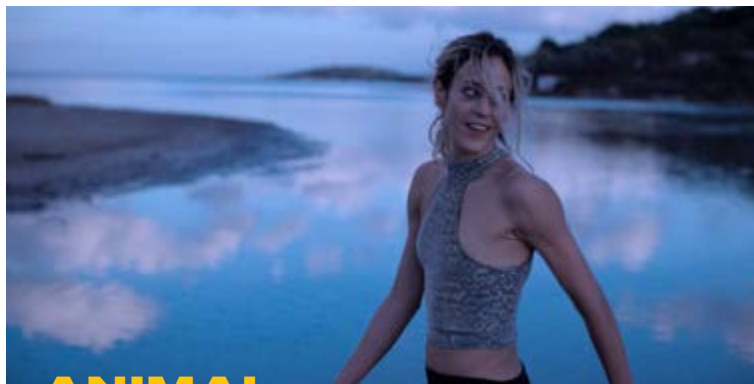


ON THE RISE heißt der internationale Wettbewerb des IFFMH. Hier konkurrieren erste und zweite Werke außergewöhnlicher Regisseur*innen um die offiziellen Preise des Festivals.

Die Sektion zeigt eine Auswahl der spannendsten Werke von Filmschaffenden am Anfang ihrer Laufbahn. Das Programm ist vielfältig und offen für unterschiedliche Perspektiven, Genres und Stile. Die Werke können ambivalent sein oder geradlinig, mit Versatzstücken aus dem Genrekino arbeiten, realistisch oder fantastisch angelegt sein, dem klassischen Autorenfilm huldigen oder hybride Formen erkunden. Allen gemein ist: Sie lassen uns heute schon einen Blick in das Kino von morgen werfen.

Der internationale Wettbewerb ist mit seinen 16 fiktionalen Langfilmen Kern des Festivals und schreibt die reiche Tradition des IFFMH als Bühne für herausragende Regietalente fort.

2023 reicht die internationale Bandbreite der Beiträge von Italien, Spanien, Griechenland, Ungarn und den Niederlanden über den Libanon, nach Pakistan und Nepal bis nach Südkorea und Singapur sowie schließlich in die USA. Die Filme sind mal einfühlsam, mal revolutionär, mal feministisch, mal humorvoll oder schlicht ergreifend. Ihre Formensprache reicht von einem minimalistischen wirklichkeitsnahen Stil über herrlich grobkörnige dunkle Bilder bis hin zu einem aufwendig produzierten Kino der Affekte und Effekte. Sämtliche Filme verbindet: Sie sind auf ihre je eigene Weise aufregend und vermitteln jeder für sich einen ganz neuen Blick auf die Welt und das, was Kino sein kann.



ANIMAL

— **Regie_** Sofia Exarchou
Griechenland, Österreich, Rumänien,
Zypern, Bulgarien 2023

— **Deutschlandpremiere**
116 min | Griechisch, Englisch, Deutsch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Mannheim**
Montag, 20.11.
20:30 Uhr | Atlantis

Sonntag, 26.11.
14:00 Uhr | Cineplex (3)

— **Darsteller*innen_** Dimitra Vlagopoulou,
Flomaria Papadaki, Ahilleas Hariskos,
Chronis Barbarian, Voodoo Jürgens

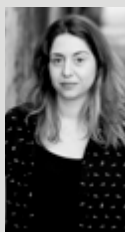
Drehbuch_ Sofia Exarchou **Produ-**
zent*in_ Maria Drandaki, Maria Kontog-
gianni **Kamera_** Monika Lenczewska
Rechte_ Shellac

Heidelberg
Dienstag, 21.11.
18:00 Uhr | Gloria

Mittwoch, 22.11.
17:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Tief ergreifender Film. Über eine Truppe von Anima-
teur*innen in einem griechischen All-inclusive-Hotel
zwischen persönlichen Sehnsüchten, Ausbeutung und
Unterhaltungslust.

Unter der heißen Sonne Griechenlands. Kalia leitet eine Truppe von Animateur*innen. Sie bereiten sich auf die Saison vor. Unter den zum Teil langjährigen Kollegen herrschen beinahe familiäre Verhältnisse. Filmisch berausend als Attraktionen inszeniert, erleben wir sie in glitzernden Kostümen bei Tanz- und Entertainmentshows vor Touristen aus aller Welt. Als der Sommer fortschreitet, werden die Nächte immer länger und die Arbeit immer härter. Doch Kalias Kampf bleibt den Augen der jubelnden Menge verborgen. Zwischen dem Leid an der Ausbeutung und der eigenen Lust an der Unterhaltung, dem Auftritt auf der Bühne, sucht sie zunehmend verzweifelt ihre unerfüllten Träume zu verwirklichen. Aber die Show muss weitergehen. - Frei von Klischees und simplen Wertungen wagt ›Animal‹ einen seltenen Blick hinter die Kulissen einer Welt der glänzenden Oberflächen. Authentisch und ergreifend.



Regisseurin **Sofia Exarchou** stammt aus Athen. Ihr Metier hat sie an der Stavrakos Film School und Theater am berühmten Stella Adler Studio of Acting in New York studiert. ›Park‹, ihr erster Spielfilm, wurde auf zahlreichen internationalen Festivals ausgezeichnet. ›Animal‹ ist dessen Nachfolger.



BITTEN

LA MORSURE

— **Regie_** Romain de Saint-Blanquat
Frankreich 2023

— **Deutschlandpremiere**
90 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Mannheim**
Samstag, 18.11.
17:30 Uhr | Cineplex (3)

Sonntag, 19.11.
14:00 Uhr | Cineplex (3)

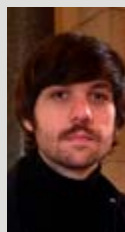
— **Darsteller*innen_** Léonie Dahan-Lamort,
Lilith Grasmug, Cyril Metzger, Maxime
Rohart, Fred Blin **Drehbuch_** Romain de
Saint-Blanquat **Produzent*in_** Marc-Be-
noît Créancier **Kamera_** Martin Roux
Rechte_ Films Boutique

Heidelberg
Freitag, 17.11.
17:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Freitag, 24.11.
17:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Wunderbar düster und körnig in den Bildern, herrlich
anspielungsreich und klug im Inhalt. Ein ganz und gar
ungewöhnlicher Vampirfilm als Geschichte weiblicher
Selbstermächtigung.

1967. Karnevalsdienstag. Die 17-jährige Françoise besucht eine katholische Mädchenschule. Aus schlechten Träumen erwacht, ist sie fest davon überzeugt, nur noch diesen einen Tag zu leben. Gemeinsam mit ihrer besten Freundin beschließt sie deshalb, eine Kostümparty zu besuchen, auf der zahlreiche Männer anwesend sein werden. An ihrem letzten Tag möchte sie aufs Ganze gehen. Zur Party lassen sich die beiden jungen Frauen von einem seltsamen Mann mitnehmen. Das Trauma des Algerienkriegs leuchtet auf. Dann, auf der Party angekommen, begegnet Françoise einem jungen Mann in ihrem Alter: dem Fürsten der Finsternis. Sie will sich ihm hingeben. - In Bildern, die in ihrer dunklen Körnigkeit an englische Vampirfilme der 1960er-Jahre erinnern, erzählt ›Bitten‹ von einem weiblichen Ausbruch, einer kraftvollen Selbstermächtigung. Wunderschön und - durch den grandiosen Soundtrack - einfach cool!



Nach seinem Filmstudium in Bordeaux und Paris, wo er zum Abschluss einen Kurzfilm gedreht hat, arbeitete **Romain de Saint-Blanquat** als Dekorateur, Produktionsassistent und Drehbuchautor. Er hat den Gan Foundation Award gewonnen. ›Bitten‹ ist sein Spielfilmdebüt.



DREAMING & DYING

HAO JIU BU JIAN

— **Regie_** Nelson Yeo
Singapur, Indonesien 2023

— **Deutschlandpremiere**
77 min | Mandarin, Englisch,
Singhalesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Doreen Toh, Peter Yu,
Kelvin Ho **Drehbuch_** Nelson Yeo **Produ-**
zent*in_ Tan Si En, Sophia Sim **Kamera_**
Lincoln Yeo **Rechte_** Lights On

— **online**

— **Mannheim**
Freitag, 17.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Samstag, 18.11.
14:30 Uhr | Cineplex (3)

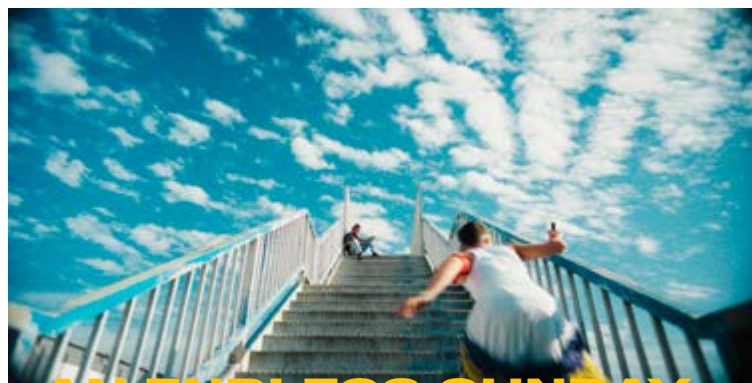
Heidelberg
Samstag, 18.11.
18:00 Uhr | Gloria
Freitag, 24.11.
18:00 Uhr | Gloria

Grandios märchenhaft und verspielt: In traumwandlerisch schönen, kraftvollen Bildern erzählt Nelson Yeos Debütfilm vom stillen Bedauern darüber, dass man immer nur ein einziges Leben zum Leben hat.

Der Film beginnt ganz leise: Drei Menschen treffen sich an einem Küstenort, es ist ein Klassentreffen und sie sind die einzigen, die erschienen sind. Die Atmosphäre ist locker, geprägt von Scherzen und dem Schwelgen in Erinnerungen. Doch schon bald treten ganz reale Sehnsüchte an die Oberfläche. Traum und Wirklichkeit fließen mehr und mehr ineinander, in Bildern voll stiller Schönheit und geheimnisvoller Intensität. Aber Regisseur Yeo findet inmitten der fantastischen Erscheinungen auch immer wieder Momente der Leichtigkeit und des mutig ungezwungenen Humors. Sein Film spannt den Bogen von sprechenden Fischen zur Schilderung der manchmal schmerzhaften und dennoch innigen Vertrautheit eines langjährigen Paares. Und immer wieder hört man das sanfte Schlagen der Wellen, diesen Rhythmus einer unablässig verrinnenden Zeit – brutal und tröstlich zugleich.



Nach seinem Abschluss an der Universität in Singapur machte sich **Nelson Yeo** über mehrere Jahre als Regisseur von Kurzfilmen einen Namen. Seine Werke liefen auf Festivals weltweit und wurden mit mehreren Preisen ausgezeichnet. Mit **›Dreaming & Dying‹** feiert er nun sein Debüt als Langfilmregisseur.



AN ENDLESS SUNDAY

UNA STERMINATA DOMENICA

— **Regie_** Alain Parroni
Italien, Deutschland 2023

— **Deutschlandpremiere**
115 min | Italienisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Enrico Bassetti, Zackari
Delmas, Federica Valentini, Lars Rudolph
Drehbuch_ Alain Parroni, Giulio Pennacchi,
Beatrice Puccilli **Produzent*in_** Giorgio
Gucci, Domenico Procacci, Laura Paolucci,
Fabrizio Moretti, Wim Wenders **Kamera_**
Andrea B. Manenti **Rechte_** Road Movies

— **online**

— **Mannheim**
Mittwoch, 22.11.
20:45 Uhr | Atlantis
Freitag, 24.11.
17:45 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Montag, 20.11.
20:45 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)
Dienstag, 21.11.
17:30 Uhr | Luxor (Crown)

Drei Jugendliche zwischen Perspektivlosigkeit, Rebellion und Lebenslust am Stadtrand von Rom. Ein Film wie ein kraftvoller Schlag in die Magengrube mit einer umwerfend eigenständigen Bildsprache.

Ziellos wie an einem endlosen Sonntag streifen Brenda, Alex und Kevin durch Rom. Dieser stilistisch aufregende Film gießt die Perspektivlosigkeit, Frustration und Rebellion europäischer Millennials erfrischend schonungslos in neuartige Bilder. Zunächst scheinen die drei Protagonist*innen unzertrennlich zu sein. Die harte, verletzte Brenda und der schwärmerische Alex sind ein Paar, der exzentrische Gelegenheitsdieb und Graffiti-Sprayer Kevin gehört wie selbstverständlich dazu. Weil Brenda ein Kind erwartet, nimmt Alex jedoch einen Tagelöhnerjob an und so kommen sich Brenda und Kevin näher. Der Versuch einer Aussprache zwischen den von jugendlicher Impulsivität, Selbstzerstörungslust und romantischen Sehnsüchten angetriebenen Freunden scheitert. Das setzt einen emotionalen und inszenatorischen Wirbelsturm in Gang, der alles mit sich reißt – nicht zuletzt uns Zuschauer. Haltet Euch fest!



›An endless Sunday‹ ist das Debüt des italienischen Regisseurs **Alain Parroni**. Beim Filmfestival in Venedig hat er in diesem Jahr den Spezialpreis der Jury in der Sektion Orizzonti sowie den FIPRESCI Award gewonnen. Produzent des Films ist Wim Wenders.



FAMILY PORTRAIT

FAMILY PORTRAIT

<p>— Regie_ Lucy Kerr USA 2023</p> <p>— Deutschlandpremiere 75 min Englisch Untertitel: Deutsch</p> <p>— Darsteller*innen_ Deragh Campbell, Chris Galust, Rachel Alig, Katie Folger, Robert Salas Drehbuch_ Lucy Kerr Produzent*in_ Megan Pickrell, Frederic Winkler Kamera_ Lidia Nikonova Rechte_ Lights On</p> <p>— online </p>	<p>— Mannheim Dienstag, 21.11. 18:00 Uhr Atlantis</p> <p>Freitag, 24.11. 21:00 Uhr Atlantis</p> <p>Heidelberg Dienstag, 21.11. 21:15 Uhr Gloria Mittwoch, 22.11. 20:45 Uhr Gloria</p>
--	---

Es beginnt als tragikomisches Alltagsporträt einer texanischen Großfamilie. Und lässt dann beinahe unmerklich alle Grenzen von Zeit und Raum, Traum und Wirklichkeit hinter sich.

Eine Familie kommt an einem herrlichen Sommertag zusammen, auf einem riesigen Anwesen in Kerrville, Texas (im wahren Leben gehört es den Großeltern der Regisseurin). Für Barbara, die Mutter der Familie, gibt es an diesem Morgen nichts Wichtigeres, als ein Gruppenfoto zu organisieren. Doch plötzlich ist sie spurlos verschwunden, und von sämtlichen anwesenden Familienmitgliedern scheint sich einzig ihre Tochter Katy dafür zu interessieren, was mit der Mutter passiert ist. Katys anschließende Suche inszeniert die Regisseurin als eine Reise ins Innere. Inspiriert haben sie dabei neben Edgar Allan Poe und John Carpenter auch der französische Philosoph Roland Barthes. Der hat in seinem berühmten Buch über die Fotografie Familienfotos als einen Versuch gelesen, Unsterblichkeit zu erlangen. In diesem Film hingegen ist der Tod schon präsent, noch bevor überhaupt ein Bild gemacht wird. Hinreißend schön.



Regisseurin **Lucy Kerr** wurde 1990 in Houston geboren. Sie hat nicht nur Film und Kunst studiert, sondern auch Philosophie und Tanz. Ihre Kurzfilme und Videoinstallationen wurden auf internationalen Festivals und in Kunstmuseen gezeigt. ›**Family Portrait**‹ ist ihr erster langer Spielfilm.



HOPELESS

HWARAN

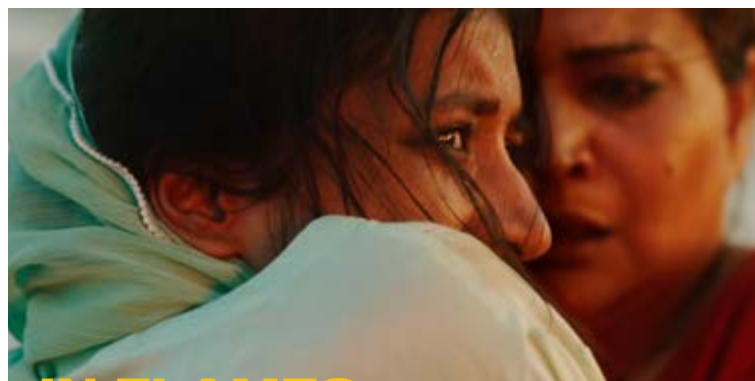
<p>— Regie_ Kim Chang-hoon Südkorea 2023</p> <p>— Deutschlandpremiere 123 min Koreanisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Hong Xa-bin, Song Joong-ki, Kim Hyoung-Seo Drehbuch_ Kim Chang-hoon Produzent*in_ Han Jae-duk Kamera_ Lee Jae-woo Rechte_ Megabox/Plus M Entertainment</p>	<p>— Mannheim Montag, 20.11. 20:45 Uhr Cineplex (3) Dienstag, 21.11. 20:45 Uhr Cineplex (3)</p> <p>Heidelberg Mittwoch, 22.11. 17:30 Uhr Luxor (Crown) Freitag, 24.11. 17:30 Uhr Luxor (Crown)</p>
---	--

Gangster Chi-geon nimmt den jungen Yeon-gyu unter seine Fittiche. Beide stammen aus einer Welt voller Armut und Gewalt.

Ein Rinnsal Blut durchzieht das matschige Wasser einer Pfütze. ›**Hopeless**‹ beginnt mit einem Akt der Gewalt. Und von vornherein findet der Film darin etwas Malerisches, Poetisches. Für die jungen Männer hier, deren Leben von Perspektivlosigkeit geprägt ist, kann es Nähe und Körperlichkeit nur in Form von Brutalität geben. Yeon-gyu versucht, dem gewalttätigen Stiefvater zu entkommen. Mit der hilflosen Mutter möchte er nach Europa fliehen. Den Ausweg dahin weisen soll Chi-geon, ein Bandenführer ohne Skrupel. Die beiden kommen sich immer näher, spiegeln einander, sehen in sich gegenseitig die verratene Vergangenheit und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Aber am Ende wissen sie sich nur auf eine Art auszudrücken. - Kim Chang-hoon hat einen zärtlichen Liebesfilm im Gewand eines schonungslosen Neo-Noir gedreht. Vor der Kamera brilliert Südkoreas neuer Superstar Song Joong-ki.



Kim Chang-hoon, Jahrgang 1989, hat als Editor und Storyboarder gearbeitet sowie zahlreiche Kurzfilme realisiert. Über fünf Jahre arbeitete er an seinem Langfilmdebüt ›**Hopeless**‹, das schließlich seine Weltpremiere in Cannes feierte.



IN FLAMES

IN FLAMES

— **Regie_** Zarrar Kahn
Pakistan, Kanada 2023

— **Deutschlandpremiere**
98 min | Urdu
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Ramesha Nawal,
Omar Javaid, Bakhtawar Mazhar,
Adnan Shah Tipu, Mohammad Ali Hashmi
Drehbuch_ Zarrar Kahn **Produzent*in_**
Anam Abbas, Hamza Bangash **Kamera_**
Aigul Nurbulatova **Rechte_** The Festival
Agency

— **Mannheim**
Samstag, 18.11.
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

Sonntag, 19.11.
17:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Samstag, 18.11.
17:15 Uhr | Karlstorkino
Sonntag, 26.11.
17:30 Uhr | Karlstorkino

Gesellschaftsportrait mit Nervenkitzel: Mutter Fahria und Tochter Mariam kämpfen gegen die patriarchalen Machtstrukturen in Pakistan und die Dämonen ihrer eigenen Familiengeschichte.

Mariam lebt mit ihrer Mutter und ihrem jüngeren Bruder in einem kleinen Apartment in Karachi. Nach dem Tod des Großvaters übernimmt dessen manipulativer Bruder Nazir die Versorgerrolle. Um dem bedrückenden Alltag zu Hause zu entkommen, verabredet sich Mariam immer häufiger mit ihrem Kommilitonen Asad. Nach einem schweren Verkehrsunfall spinnen sich die Ereignisse um Mariam wie ein feines Netz zusammen. Es nimmt ihr wahrhaftig die Luft zum Atmen, bringt sie aber auch ihrer Mutter näher. - Anschaulich führt uns Regisseur Zarrar Kahn mit dieser Mutter-Tochter-Geschichte die erschütternde gesellschaftliche Realität von Frauen in Pakistan vor Augen. Die psychische und physische Verletztheit der beiden Protagonistinnen setzt er originell mit Elementen des Horrorfilms in Szene. So verschafft er dem Zuschauer einen spannenden und zugleich einfühlsamen Blick in das Innere seiner Figuren.



Der in Karachi geborene und in Toronto lebende Regisseur und Autor **Zarrar Kahn** möchte historisch marginalisierten Gemeinschaften Gehör verschaffen. Seine Arbeiten waren weltweit auf über 70 Festivals zu sehen. Er ist Absolvent renommierter Talentlabs. »In Flames« ist sein erster Spielfilm.



MELK

MELK

— **Regie_** Stefanie Kolk
Niederlande 2023

— **Deutschlandpremiere**
96 min | Niederländisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Frieda Barnhard,
Aleksej Ovsiannikov, Ruth Sahertian,
Jules Elting, Murat Toker **Drehbuch_**
Stefanie Kolk, Nena van Driel **Produzent*in_** Erik Glijnis, Leontine Petit
Kamera_ Emo Weemhoff **Rechte_**
Bendita Film Sales

— **online**

— **Mannheim**
Freitag, 17.11.
17:30 Uhr | Atlantis
Samstag, 25.11.
20:45 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Freitag, 17.11.
21:00 | Gloria
Sonntag, 19.11.
20:45 Uhr | Gloria

Ein totes Baby und die Trauerarbeit nach dem schweren Verlust. Minimalistisch, würdevoll und berührend.

Kurz nachdem Robin ihr Baby tot zur Welt gebracht hat, beginnen ihre Brüste Milch zu produzieren. Unfähig, sie wegzugießen, beschließt Robin, die Milch zu spenden. Aber das ist schwieriger als zunächst vermutet. Und so füllt sich der heimische Kühlschrank allmählich mit immer mehr Flaschen der weißen Flüssigkeit. Für Robin jedoch ist das Spenden der Milch eng mit der Trauer um ihr verlorenes Kind verbunden. Weil sie der Schmerz nicht loslässt, beschließt sie, an regelmäßigen stillen Spaziergängen im Wald teilzunehmen. Sie geben ihr wie dem Film Struktur und Halt. - Mit einer beeindruckend klaren, beinahe minimalistischen Bildsprache erzählt »Melk« von einem schweren Verlust und dem langen Danach. Bei aller Eindringlichkeit wahrt das Drama dabei stets den würdevollen und respektvollen Abstand zum Leid seiner Figuren. Gerade das macht es zu einer Erfahrung, die unter die Haut geht.



Regisseurin **Stefanie Kolk** lebt in Amsterdam. Ihr Abschlussfilm an der Niederländischen Filmakademie sowie zwei weitere ihrer Kurzfilme feierten ihre Premiere in Locarno. Ihre Arbeiten wurden auch weltweit auf Festivals, in holländischen Kinos und im Fernsehen gezeigt. »Melk« ist ihr Spielfilmdebüt.



MIMANG

MIMANG

Regie_ Kim Taeyang
Südkorea 2023

Deutschlandpremiere
92 min | Koreanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Lee Myungha, Ha Seongguk, Park Bongjun **Drehbuch_** Kim Taeyang **Produzent*in_** Noh Hajeong **Kamera_** Kim Jinhyeong **Rechte_** Finecut Co. Ltd.

Mannheim

Dienstag, 21.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

Mittwoch, 22.11.
15:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Mittwoch, 22.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)

Samstag, 25.11.
14:00 Uhr | Luxor (Crown)



THE RED SUITCASE

THE RED SUITCASE

Regie_ Fidel Devkota
Nepal, Sri Lanka 2023

Deutschlandpremiere
87 min | Nepali
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Saugat Malla, Bipin Karki, Prabin Khatiwada, Shristi Shrestha **Drehbuch_** Fidel Devkota **Produzent*in_** Ram Krishna Pokharel, Shova Thapa, Fidel Devkota **Kamera_** Sushan Prajapati **Rechte_** Reason8

Mannheim

Dienstag, 21.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Samstag, 25.11.
14:30 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Montag, 20.11.
21:00 Uhr | Karlstorkino

Mittwoch, 22.11.
18:00 Uhr | Gloria

Einfühlsamer Film über die Veränderung von Menschen und Städten, über Vergänglichkeit und Erinnerung.

Der Lauf der Dinge: Auf dem Fußweg zu einer Verabredung trifft ein Mann zufällig seine alte Liebe. Leicht verschämt schlendern sie durch die Straßen Seouls, sprechen über die Vergangenheit und die sich wandelnde Stadt. Jahre später sehen wir dieselbe Frau in einer amourösen Unterhaltung mit einem anderen Mann beim Spaziergang durch die immer neue Metropole. Wieder nach Jahren treffen sich jener Mann aus der ersten Episode und die Frau auf der Beerdigung eines Freundes. Mit dabei immer die getrennt voneinander verbrachte Zeit.

Das Wort Mimang hat im Koreanischen verschiedene Bedeutungen. Entsprechend gelingt es diesem Film, stets von mehreren Dingen gleichzeitig zu erzählen: der Veränderung von Menschen und Räumen, der Vergänglichkeit und der Erinnerung sowie nicht zuletzt ungelebter Liebe, ja ungelebten Leben. Mit Anklängen an Richard Linklater und Hong San-soo über einen Zeitraum von vier Jahren gedreht.



›Mimang‹ lief in diesem Jahr auf dem Filmfestival in Toronto. Es ist das Langfilmdebüt von Regisseur **Kim Taeyang**. Er wurde in Busan geboren und hat in Seoul Film studiert. Vor ›Mimang‹ hat er drei Kurzfilme gedreht: ›Actors‹ (2015), ›Snail‹ (2020) und ›The Handover‹ (2021).

Gespensisch und umwerfend anders. Mit ergreifender Wucht zeichnet der nepalesische Regisseur Fidel Devkota das mystische Bild seines Heimatlandes in der Krise.

Ein Paketbote verlässt den Flughafen von Kathmandu, um eine Lieferung aus dem Ausland in ein abgeschiedenes Bergdorf zu fahren. Unterwegs hört er im Radio die seltsame Geschichte von einem Mann, der in seinen leeren roten Koffer schaut und dann plötzlich verschwunden ist. Auf einer Landstraße macht sich gleichzeitig eine einsame Gestalt langsam auf den Weg und zieht einen kleinen roten Koffer in Richtung desselben Bergdorfes. - Durch seine ungewöhnliche Erzählweise und wunderbar gespensische Atmosphäre verschafft ›The Red Suitcase‹ dem Zuschauer einen tiefen Einblick in eine andere Kultur und fordert ein westlich geprägtes Verständnis der Welt heraus. In sorgsam komponierten, statischen Einstellungen und eingebettet in die nebelverhangene Landschaft Nepals erzählt der Film vom Preis der Globalisierung und entwickelt eine ebenso anrührende wie mystische Kraft.



Fidel Devkota ist ein nepalesischer Filmemacher und visueller Anthropologe. Er hat Abschlüsse in beiden Disziplinen. Seine Filme, Fotografien und Schriften beschäftigen sich mit spirituellen, sozialen und ökonomischen Transformationen in Zeiten ökologischer und politischer Veränderungen in Nepal.



RIVERBED

BIRKET EL AROUS

Regie_ Bassem Breche
Libanon 2022

Deutschlandpremiere
80 min | Arabisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Carole Abboud, Omayma Malaeb, Rabih El Zahr, Fadia El Tannir
Drehbuch_ Bassem Breche, Ghassan Salhab
Produzent*in_ Jana Wehbe
Kamera_ Nadim Saoma Rechte_ Illmatic Film Group

online

Mannheim
Mittwoch, 22.11.
15:00 Uhr | Atlantis

Samstag, 25.11.
14:45 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg
Dienstag, 21.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino
Mittwoch, 22.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino



THE SWEET EAST

THE SWEET EAST

Regie_ Sean Price Williams
USA 2023

Deutschlandpremiere
104 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Talia Ryder, Simon Rex, Earl Cave, Jacob Elordi, Ayo Edebiri
Drehbuch_ Nick Pinkerton
Produzent*in_ Craig Butta, Alex Coco, Alex Ross Perry, Daniel April
Kamera_ Sean Price Williams
Rechte_ The Match Factory

Mannheim
Samstag, 18.11.
20:45 Uhr | Cineplex (3)
Sonntag, 19.11.
17:15 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Samstag, 18.11.
17:00 Uhr | Luxor (Crown)
Sonntag, 26.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Frauenschicksale in einer traditionellen Gesellschaft. Minimalistisch erzählte, aufrüttelnde Mutter-Tochter-Geschichte.

Salma ist eine alleinlebende Frau im Libanon. Seit Jahren hat sie ihre Unabhängigkeit bewahrt und dafür Mann und Familie hinter sich gelassen. Nur innerlich protestierend erträgt sie ihren zum Teil öden Alltag. Doch sie hat ein heimliches Verhältnis mit ihrem Nachbarn. Dann plötzlich kehrt die Vergangenheit zurück und steht in Gestalt ihrer Tochter vor der Haustür. Die ist schwanger und geschieden. Von nun an müssen die beiden einander fremd gewordenen Frauen lernen, miteinander auszukommen. Die Verletzungen der Vergangenheit lassen sie dabei nicht los. - Das kraftvolle Drama erzählt diese Geschichte in einer wunderbar minimalistischen, klar geordneten Bildsprache, die bewusst an westliche Kinotraditionen anzuknüpfen scheint. Mit atemberaubender Eindringlichkeit zeigt ›Riverbed‹ die Last, die Frauen in einer traditionellen Gesellschaft zu tragen haben, wenn sie den ihnen vorherbestimmten Weg verlassen.



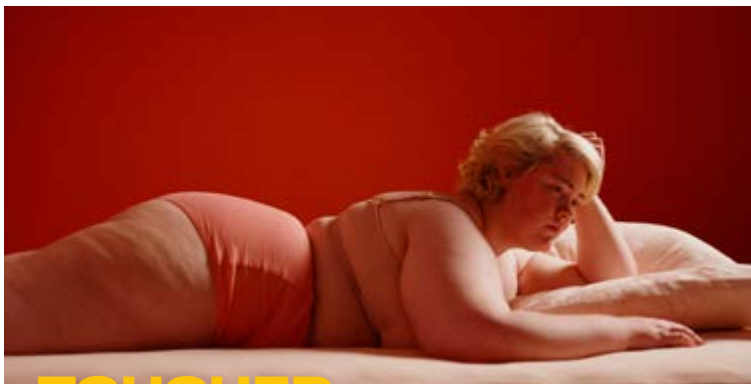
Regisseur **Bassem Breche** hat bereits einen Emmy gewonnen. Seit 2007 hat er drei Kurzfilme gedreht, von denen einer seine Premiere in Cannes feierte. Als Drehbuchautor war er an zahlreichen Serien und Filmen beteiligt. ›Riverbed‹ ist sein Langfilmdebüt.

Alice im Wunderland USA! Aus einer langweiligen Klassenfahrt wird in diesem ganz gegenwärtigen und verspielten Film ein unerwartet wilder Trip. Quer durch die Abgründe der US-amerikanischen Gesellschaft.

Lillian ist auf Klassenfahrt in der Hauptstadt. Dort angekommen, rennt die traumatisierte junge Frau bald von den anderen davon und gerät auf ihre ganz eigene wilde Reise. Mit leichter Hand in körnigen Bildern erzählt und spitzbübisch im Ton begleitet dieser verspielte Film seine Protagonistin auf dem Weg zu Vertretern verschiedener Subkulturen. Doch so gefährlich diese zum Teil sind, so kindlich unbeteiligt wirkt Lillian bei alledem. Irgendwann ist kaum noch zu erkennen, ob, wie - und mit welcher Identität - sie sich aus den Windungen dieser Schelmengeschichte befreien kann. Klar ist nur: Den Zuschauer*innen wird ein fiebriges Vergnügen geboten. Ein zugleich märchenhafter und sehr gegenwärtiger Film. Der Regisseur und sein Drehbuchautor porträtieren darin das mentale, soziale und politische Auseinanderbrechen ihres Heimatlandes, der USA. Ein hellsichtiger Blick ins Chaos.



Sean Price Williams gehört zu den wichtigsten Kameramännern des New Yorker Independent-Kinos, vor allem durch die Arbeit mit Alex Ross Perry (›The Color Wheel‹, ›Listen Up Philip‹) sowie Josh und Benny Safdie (›Heaven Knows What‹, ›Good Time‹). ›The Sweet East‹ ist sein Solo-Debüt als Regisseur.



TOUCHED

Regie_ Claudia Rorarius
Deutschland 2023

Deutschlandpremiere
133 min | Deutsch, Englisch,
Griechisch, Isländisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Ísold Halldóruðóttir,
Stavros Zafeiris, Yousef Sweid, Angeliki
Papouliu Drehbuch_ Claudia Rorarius
Produzent*in_ Harry Flöter, Jörg Slep-
mann, Claudia Rorarius Rechte_ 2 Pilots
Filmproduction GmbH

Mannheim

Sonntag, 19.11.
17:00 Uhr | Cineplex (3)

Freitag, 24.11.
14:30 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Samstag, 18.11.
20:30 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

Montag, 20.11.
20:30 Uhr | Luxor (Crown)



UPON ENTRY

Regie_ Alejandro Rojas,
Juan Sebastián Vásquez
Spanien 2022

Deutschlandpremiere
75 min | Spanisch, Englisch, Katalanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Alberto Ammann,
Bruna Cusi, Laura Gómez, Ben Temple
Drehbuch_ Alejandro Rojas, Juan Se-
bastián Vásquez Produzent*in_ Carles
Torrás, Carlos Juárez, Xosé Zapata,
Sergio Adrià, Alba Sotorra Kamera_ Juan
Sebastián Vásquez Rechte_ Charades

Mannheim

Freitag, 17.11.
18:00 Uhr | Cineplex (3)

Freitag, 24.11.
21:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Samstag, 18.11.
14:30 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

Sonntag, 19.11.
18:30 Uhr | Luxor (Crown)

online

Intensiver Film über die emotionale Verbindung zwischen zwei Außenseitern. Durchschreitet die Abgründe der Leidenschaft jenseits der verbreiteten Normen von Schönheit, Sexualität und Moral.

Als Pflegerin Maria dem querschnittsgelähmten Alex zum ersten Mal begegnet, liegt sofort ein erotisches Knistern in der Luft. Angetrieben von ihrem Bedürfnis nach Nähe und ihrer Neugier lassen sich die beiden wenig später auf eine sexuelle Beziehung ein. Gegen alle Regeln. Beinahe ungläubig entdeckt die korpulente Maria ihre eigene Lust. Und für Alex tut sich eine neue Lebensperspektive auf. Doch je enger ihre Verbindung wird, desto tiefer geraten die beiden in einen Mahlstrom aus gegenseitiger Abhängigkeit, Erniedrigung und Macht. Im Wechselspiel aus Nähe und Distanz treiben sie sich an die eigenen Grenzen - und darüber hinaus. Bis zum Ende fiebert man mit und fragt sich, ob die beiden einen Ausweg finden. Unter vollem Einsatz der Schauspieler, die hier in ihren ersten Spielfilmrollen zu sehen sind, feiert ›Touched‹ den menschlichen Körper und seine Begierden in ihren vielfältigen Formen.



Regisseurin, Drehbuchautorin und Produzentin **Claudia Rorarius** hat lange mit internationalem Erfolg als Fotografin gearbeitet. Schon ihr erster Spielfilm ›Who saw him‹ wurde zu zahlreichen Festivals eingeladen. Für den Nachfolger ›Touched‹ erhielten die Hauptdarsteller 2023 den Nachwuchspreis in Locarno.



Ihren Figuren nicht unähnlich stammen **Alejandro Rojas** und **Juan Sebastián Vásquez** aus Venezuela, leben in Barcelona und arbeiten teilweise in den USA (Rojas ist Filmeditor und Vásquez Kameramann). Mit ›Upon Entry‹, ihrem ersten Spielfilm als Regisseure, gewannen sie in Tallinn den FIPRESCI Preis.



WHERE THE WIND BLOWS

IL VENTO SOFFIA DOVE VUOLE

Regie_ Marco Righi
Italien 2023

Deutschlandpremiere
108 min | Italienisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Jacopo Olmo Antinori,
Fiorenzo Mattu, Yile Yara Vianello, Gaja
Masciale, Andrea Bruschi Drehbuch_
Marco Righi Produzent*in_ Emanuele
Caruso Kamera_ David Becheri Rechte_
TVCO

online

Mannheim
Dienstag, 21.11.
20:45 Uhr | Atlantis
Mittwoch, 22.11.
17:30 Uhr | Atlantis

Heidelberg
Samstag, 18.11.
20:45 Uhr | Gloria
Freitag, 24.11.
20:45 Uhr | Gloria

Ein Bauer in den italienischen Bergen, die Religion und ein großes Rätsel. Stilsicher und präzise inszenierter Film, der in schwebenden Bildern das Tor zum Mystischen aufstößt.

Niemand ähnelt einem echten Heiligen mehr als ein falscher Heiliger - so das vorangestellte Motto dieses grandios rätselhaften Films. Ein kleines Dorf im Apennin. Der schweigsame Marco verbringt seinen ereignislosen Alltag zwischen regelmäßigen Kirchgängen, der monotonen Arbeit auf dem Hof seines Vaters und keuschen Treffen mit seiner Freundin. Vor einigen Jahren hat er den Besuch eines Priesterseminars abgebrochen. Eines Tages begegnet er Lazzaro, der auf einem benachbarten Hof arbeitet. Von da an verschreibt er sich der Aufgabe, dem ungetauften Mann sein Verständnis von Religion näherzubringen. Dadurch aber gerät Marco auf einen Pfad, der ihn immer weiter von der konventionellen katholischen Lehre entfernt. Schließlich trifft er eine Entscheidung, die niemand erwartet hat. Und der Film stößt das Tor zum Mystischen auf.



Marco Righi ist 39 Jahre alt und lebt in der norditalienischen Stadt Reggio Emilia. Sein Spielfilmdebüt ›Days of Harvest‹ wurde zu über 40 internationalen Festivals eingeladen und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Mit ›Where the Wind Blows‹ kehrt er nach 13 Jahren zum Spielfilmformat zurück.



WITHOUT AIR

ELFOGY A LEVEGŐ

Regie_ Katalin Moldovai
Ungarn 2023

Deutschlandpremiere
105 min | Ungarisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Ágnes Krasznahorkai,
Áron Dimény, Tünde Skovrán Drehbuch_
Zita Palóczy, Katalin Moldovai Produ-
zent*in_ András Muhi, Katalin Moldovai,
Béla Attila Kovács Kamera_ András
Táborosi Rechte_ National Film Institute
Hungary

Mannheim
Samstag, 18.11.
20:30 Uhr | Atlantis
Sonntag, 19.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Freitag, 17.11.
18:00 Uhr | Gloria
Samstag, 25.11.
14:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Das Ungarn der Gegenwart. Eine liberale Lehrerin im Kampf für die europäischen Grundwerte.

Ana Bauch ist eine beliebte und hingebungsvolle Literaturlehrerin in einer kleinen ungarischen Stadt. Um ihren Schüler*innen Arthur Rimbauds Dichtung zu veranschaulichen, empfiehlt Ana ihnen eines Tages Agnieszka Hollands Film ›Total Eclipse‹ über die Beziehung des Poeten mit Paul Verlaine. Doch allein die Tatsache, dass es in dem Film um eine homosexuelle Liebe geht, reicht aus, ein Disziplinarverfahren gegen die Lehrerin in die Wege zu leiten. Anfangs scheint ihr das noch undramatisch, doch der vermeintliche Skandal zieht immer weitere Kreise. In einem System, in dem die meisten sich angepasst oder einfach aufgegeben haben, muss Ana entscheiden, ob sie für ihre Werte kämpft oder davonläuft, womöglich zu einem neuen Job ins Ausland. - Dieses mutige Debüt geißelt das antiliberalen und vernunftfeindliche Klima in einem Land mitten in Europa und weit darüber hinaus.



Regisseurin Katalin Moldovai wurde in Transsilvanien geboren und hat an verschiedenen ungarischen Universitäten Film studiert. In den vergangenen zehn Jahren hat sie mehrere Kurzfilme gedreht: ›After Season‹, ›Burok‹ und ›As Up to Now‹. ›Without Air‹ ist ihr Langfilmdebüt.

Mein Job?

Ganzgenau- zuhörer

Wir tun eine Menge dafür,
unsere Leserinnen und Leser
mit **echten Informationen**
zu versorgen. Warum?
Damit sie **mitreden** können.

Karsten Kammholz,
Chefredakteur

Noch nicht überzeugt?

www.dann-sehen-sie-selbst.de



MANNHEIMER
MORGEN



pushing the boundaries

Das Neue im Etablierten: PUSHING THE BOUNDARIES zeigt die aufregendsten Filme von grenzsprengenden Filmkünstler*innen.

Unsere Sektion PUSHING THE BOUNDARIES ergänzt den Wettbewerb durch einen Blick auf die Filme von Regisseur*innen nach ihren ersten und zweiten Werken. Die Auswahl umfasst 16 wagemutige fiktionale Langfilme, die die Grenzen des Mediums Film auf vielfältige Weise austesten und ästhetisch wie erzählerisch konsequente Visionen auf die Leinwand bringen.

Dadurch schafft die Sektion auch Kontinuität. Denn hier könnt Ihr mitunter den Werdegang von Künstler*innen weiterverfolgen, die bereits mit einem früheren Werk im Programm des Festivals vertreten waren.

2023 ist PUSHING THE BOUNDARIES ebenso der Ort für die drängenden Themen der Gegenwart wie der überzeitlichen Menschheitsfragen, aber auch der Ort für grandios komisches Unterhaltungskino wie in Richard Linklaters neuem Film ›Hit Man‹. Die Beiträge handeln von Trauer, Verlust und Neuanfang, vom Hiersein und Queersein (›Solo‹ und ›Housekeeping for Beginners‹), vom Judentum und dem deutschen Umgang damit (›Delegation‹ und ›Südsee‹). Sie etablieren eine neue feministische Perspektive wie im Thriller ›Red Rooms‹ oder in Sofia Coppolas neuestem Film ›Priscilla‹, wo nun endlich einmal die Partnerin des berühmten Sängers ins Zentrum rückt. Oder sie erzählen von den Möglichkeiten der Revolte in einem totalitären Regime (›Critical Zone‹). Auch Umweltfragen spielen eine Rolle, z. B. im japanischen Beitrag ›Evil does not exist‹ von Ryūsuke Hamaguchi. Überhaupt Japan: Tokio ist der Ort des neuen Werks von Wim Wenders, ›Perfect Days‹, einer poetisch berührenden Meditation über die Schönheit des Alltags und die Unvorhersehbarkeit des menschlichen Lebens. Schließlich gibt es auch Filme, die einen neuen, überraschenden Zugriff auf ein Genre entwickeln. Bei ›The Delinquents‹, dem argentinischen Oscar-Kandidaten des Jahres, betrifft das den Bankraubfilm, bei ›Only the River Flows‹ den Kriminalfilm. Allen Werken dieser Sektion gemeinsam ist: Sie sprengen die Grenzen des Gewohnten.



AMSEL IM BROMBEERSTRAUCH

MERLE MERLE MÛRE

Regie_ Elene Naveriani

Schweiz, Georgien, Deutschland 2023

Metropoliemiere

110 min | Georgisch

Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Eka Chavleishvili,

Temiko Chinchinadze Drehbuch_ Elene

Naveriani, Nikoloz Mdivani Produzent*in_

Thomas Reichlin, Britta Rindelaub, Kette

Danelia, Bettina Brokemper Kamera_

Agnesh Pakozdi Rechte_ Eksystemt

Filmverleih

Mannheim

Samstag, 18.11.

14:00 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Montag, 20.11.

20:45 Uhr | Gloria

Sonntag, 26.11.

21:00 Uhr | Gloria

Eine Frau erlebt eine späte erste Liebe. Flüchtig wie eine Amsel, leuchtend und prall wie eine Brombeere im georgischen Spätsommer. Eine Jungfernfahrt ins Leben.

Die 48-jährige Etero hat sich für ein Leben als ledige Frau entschieden. Aufgewachsen in einem patriarchalen Elternhaus, hat sie einen unnahbaren Charakter und ein klares Prinzip entwickelt: keine Männer. Bei den anderen Frauen im Dorf mit Männern und Kindern ist das immer wieder Anlass, sich über sie den Mund zu zerreißen. Eines verregneten Tages beginnt Etero dann plötzlich eine Affäre mit Murman, dem Lieferanten ihres kleinen Ladens. Die Begegnung verändert die Einzelgängerin. Ganz langsam erweicht ihr Schutzpanzer. Ein Chanson im Autoradio und eine verliebte SMS zaubern ein Lächeln auf ihr Gesicht. Doch soll sie für die späte Liebe ihre Unabhängigkeit aufgeben? ›Amsel im Brombeerstrauch‹ ist das wunderschön gemalte Porträt einer Frau, die mit fast 50 Jahren noch einmal mitten ins Leben springt und ihren eigenen Weg zum Glück finden muss.



Elene Naveriani kommt aus Georgien und lebt in der Schweiz. Sie studierte u. a. Wandmalerei. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch ein feines Gespür für das Marginalisierte aus. ›Amsel im Brombeerstrauch‹ ist ihr dritter Langfilm. Schon mit den beiden Vorgängern feierte sie internationale Erfolge.



CRITICAL ZONE

MANTAGHEYE BOHRANI

Regie_ Ali Ahmadzadeh

Iran, Deutschland 2023

Deutschlandpremiere

99 min | Persisch

Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Amir Pousti, Shirin

Abedinirad, Maryam Sadeghiyan, Alireza

Keymanesh Drehbuch_ Ali Ahmadzadeh

Produzent*in_ Sina Ataeian Dena, Ali

Ahmadzadeh Kamera_ Abbas Rahimi

Rechte_ counterintuitive film

Mannheim

Sonntag, 19.11.

20:15 Uhr | Atlantis

Samstag, 25.11.

17:30 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Sonntag, 26.11.

18:00 Uhr | Gloria

Widerstand der Nacht. Der große Locarno-Gewinner taucht in die Welt eines Drogendealers ein und zeichnet ein ebenso erschütterndes wie regimekritisches Gesellschaftsportrait.

Endlose Tunnelsysteme und Großstadt-Highways. Amir ist Drogen-dealer, und wenn er mit seinem Auto in die tiefschwarze Nacht abtaucht gleicht seine Fahrt der eines U-Boots. Umgeben von einem ohrenbetäubenden Druck liegt ein Pinggen wie von einem Sonar in der Luft. Ein Signal der Orientierung oder der Ortung? Denn Amir navigiert durch den Untergrund. Sein GPS-System weist ihm den Weg. Wie eine innere Stimme führt es ihn zu Menschen, die an der totalitären Theokratie des Iran zerbrechen. Der Widerstand dagegen kommt in Päckchen, kleinen Tütchen oder in Form von Brownies. Doch vor allem als leise, zwischenmenschliche Geste. ›Critical Zone‹ ist ein Film, der nur wenige Worte braucht, um unglaublich viel zu erzählen. Genau wie Regisseur Ali Ahmadzadeh, der seit Jahren der Zensur und einem Arbeitsverbot unterliegt und dennoch weitermacht. Seiner Mission folgend, die Menschen zu erreichen.



Ali Ahmadzadeh wurde 1986 in Teheran geboren. Er studierte Architektur sowie an der Neinava-Musikuniversität und besitzt einen Abschluss in Filmregie. ›Critical Zone‹ wurde in Locarno mit dem Hauptpreis ausgezeichnet und ist nach ›Atomic Heart‹ (2015) und ›Kami's Party‹ (2013) sein dritter Spielfilm.



DELEGATION

HA'MISHLAHAT

— **Regie_** Asaf Saban
Polen, Israel, Deutschland 2023

— **Metropolpremiere**
99 min | Hebräisch, Polnisch, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

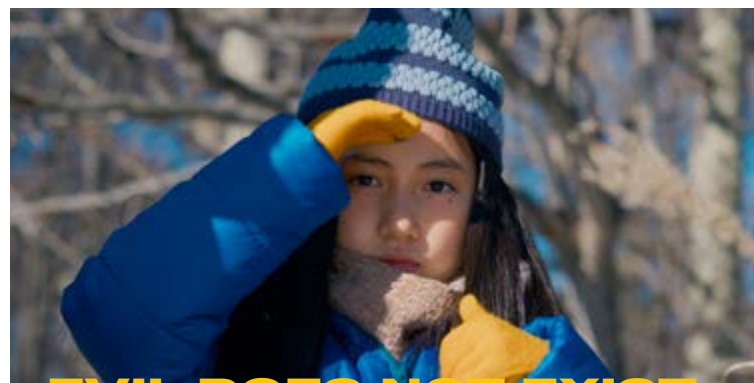
— **Darsteller*innen_** Yoav Bavly, Neomi Harari, Leib Lev Levin, Ezra Dagan, Alma Dishy **Drehbuch_** Asaf Saban **Produzent*in_** Agnieszka Dziedzic, Yoav Roeh, Aurit Zamir, Roshanak Behesht Nedjad **Kamera_** Bogumił Godfrejów **Rechte_** Farbfilm Verleih

— **online**

— **Mannheim**
Montag, 20.11.
17:30 Uhr | Atlantis

Dienstag, 21.11.
14:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Dienstag, 21.11.
19:15 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



EVIL DOES NOT EXIST

AKU WA SONZAI SHINAI

— **Regie_** Ryūsuke Hamaguchi
Japan 2023

— **Metropolpremiere**
106 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Hitoshi Omika, Ryo Nishikawa, Ryuji Kosaka, Ayaka Shibutani **Drehbuch_** Ryūsuke Hamaguchi **Produzent*in_** Satoshi Takata **Kamera_** Yoshio Kitagawa **Rechte_** Pandora Film Verleih

— **Mannheim**
Montag, 20.11.
17:30 Uhr | Cineplex (3)
Donnerstag, 23.11.
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Freitag, 24.11.
20:45 Uhr | Karlstorkino

Eine Gruppe israelischer Schüler*innen besucht nationalsozialistische Konzentrationslager in Polen. Ungewöhnlicher und sensibler Coming-of-Age-Film.

Eine sogenannte Delegation junger Israelis reist nach Polen, um dort die von Deutschen errichteten Konzentrationslager zu besichtigen. Unter ihnen sind der etwas schüchterne Frisch, die künstlerisch ambitionierte Nitzan und Mädchenschwarm Ido. Zu den historischen Mahnmälern bringen sie ihre eigene Geschichte mit. Es ist der Abschluss ihrer gemeinsamen Schulzeit, der Militärdienst steht bevor. Und so entspinnt sich vor dem Hintergrund der zentralen jüdischen Katastrophe des 20. Jahrhunderts eine Dreiecksgeschichte aus Liebe, Freundschaft und Politik. - Mit beeindruckender Einfühlsamkeit und Ernsthaftigkeit lässt sich dieser Coming-of-Age-Film auf die Gefühle, Gedanken, Sehnsüchte und Ängste seiner jugendlichen Hauptfiguren ein. Wir erhalten tiefe Einblicke in ihre Konflikte und ihre Verbundenheit. Am Ende der Reise werden alle drei andere Personen sein, als sie zuvor waren.



Asaf Saban, 1979 in Israel geboren, ist Autor und Regisseur. Er lebt und arbeitet in Tel Aviv. In der jüngeren Vergangenheit hat er mit zahlreichen israelischen Künstlern an audiovisuellen Projekten gearbeitet, die u. a. in der Tate Modern in London und im Tel Aviv Museum of Art ausgestellt wurden.

Der japanische Oscar-Preisträger Ryūsuke Hamaguchi lässt seinem Arthouse-Hit ›Drive My Car‹ einen erneut stillen, aber enorm wirkungsvollen Film folgen. In Venedig gewann er den Großen Preis der Jury.

Zurückgezogen und abgeschieden lebt der alleinerziehende Vater Takumi mit seiner Tochter im Wald. Genau wie die Bewohner des nahe gelegenen Dorfes führen die beiden ein Leben im Einklang mit der Natur. Doch eines Tages erscheinen Mitarbeiter einer Firma aus Tokio. Sie wollen ganz in der Nähe einen Glamping-Platz für Großstädter bauen. Sofort wird Takumi und den Dorfbewohnern klar, welche schlimmen Auswirkungen dieses Projekt auf das Ökosystem und die Wasserversorgung ihrer Gegend haben würde. Um das Dorf dennoch für sich zu gewinnen, bittet die Firma ausgerechnet Takumi, als Berater für sie zu arbeiten. - Mit einer solchen Zusammenfassung des Inhalts sind Hamaguchis Filme aber immer nur unzureichend beschrieben. Um zu einer eigenen Wahrheit zu gelangen, wozu es in ihnen wirklich geht, müssen wir Zuschauer ihre innere Ruhe und die grandios unaufdringliche Poesie ihrer Bilder selbst erleben.



Ryūsuke Hamaguchi stammt aus der Präfektur Kanagawa und hat an der Kunsthochschule Tokio Geidai Film studiert. Zu seinen meist auffallend langen Filmen gehören eine dokumentarische Trilogie über das Erdbeben von 2011 ebenso wie der vielfach ausgezeichnete fünfstündige Spielfilm ›Happy Hour‹.



FOLLOWING THE SOUND

KANATA NO UTA

— **Regie_** Kyoshi Sugita
Japan 2023

— **Deutschlandpremiere**
84 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** An Ogawa, Yuko Nakamura, Hidekazu Mashima **Drehbuch_** Kyoshi Sugita **Produzent*in_** Misaki Kawamura, Nanako Tsukidate **Kamera_** Yukiko Iioka **Rechte_** Nanako Tsukidate

— online

— **Mannheim**
Donnerstag, 23.11.
17:45 Uhr | Atlantis

Freitag, 24.11.
18:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Sonntag, 19.11.
18:00 Uhr | Gloria



HERE

HERE

— **Regie_** Bas Devos
Belgien 2023

— **Metropolpremiere**
82 min | Französisch, Rumänisch, Mandarin
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Stefan Gota, Liyo Gong, Cedric Luvuezo, Teodor Corban, Saadia Bentaïeb **Drehbuch_** Bas Devos **Produzent*in_** Marc Goyens **Kamera_** Grimm Vandekerckhove **Rechte_** Rediance

— **Mannheim**
Mittwoch, 22.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1
Freitag, 24.11.
15:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Donnerstag, 23.11.
18:00 Uhr | Gloria

Stille Einfühlsamkeit und sensible Wahrnehmung! Beinahe möchte man glauben, die Welt wäre ein besserer Ort, wenn es mehr Filme wie diesen gäbe.

Tief bewegendes, meditatives Drama über das Wesen des Menschen: Haru (Mitte 20) arbeitet in einer Buchhandlung und begegnet eines Tages Tsuyoshi (Mitte 40), den sie einst vor dem Selbstmord bewahrt hat. Kurz darauf sieht sie Yukiko (40) und spricht sie an, weil sie sich Sorgen um sie macht. Von da an suchen die beiden gemeinsam nach den Quellen der Klänge, die Haru verstorbene Mutter auf Tonband aufgezeichnet hat.

Die Lebenswege von drei Menschen kreuzen sich, sie sind kurz vereint und immer schwingt ihre Vergangenheit mit. Ein Film, der von den ganz einfachen, kleinen Dingen unseres Alltags handelt. Der Verzicht auf jeden lauten Effekt ist es, was ihn so besonders macht. Wir sehen vielschichtige, großartig gespielte Charaktere. In einer warmen Atmosphäre erzählt ›Following the Sound‹ von der Verbundenheit aller Menschen. Wunderschön.



Kyoshi Sugita, Jahrgang 1977, hat als Regieassistent für Kiyoshi Kurosawa und Nobuhiro Suwa gearbeitet. 2021 war er mit ›Haruhara-san's Recorder‹ im Wettbewerb des IFMMH. Mit dem Nachfolger unterstreicht er erneut seine Stellung als eine der bedeutendsten Stimmen des neuen japanischen Autorenfilms.

Mitten in Brüssel entdecken zwei einander völlig fremde Menschen erst einen Wald, dann sich selbst und am Ende vielleicht sogar die Liebe.

Brüssel. Die Baustelle eines Hochhauses. Hier arbeitet Stefan. Endlich hat er Urlaub und will nach dem Wochenende in seine rumänische Heimat fahren. Aber in seiner kleinen Wohnung ist der Kühlschrank noch voll. Deshalb kocht Stefan erst mal eine Gemüsesuppe und bringt allen, die er vor seiner Abreise noch sieht, eine Portion davon vorbei. Er selbst jedoch isst lieber in einem chinesischen Schnellimbiss. Dort begegnet er zum ersten Mal Shuxiu, die als Biologiedoktorandin über Moose forscht.

Aus Situationen, die gewöhnlicher nicht sein könnten, entwickelt sich in ›Here‹ die ungewöhnlichste Liebesgeschichte des Jahres. Wunderbar diskret und herrlich einfühlsam erzählt. Und diese Liebesgeschichte, wenn es denn eine ist, ist Teil einer großen poetischen Meditation über die Bedeutung des Moments und das menschliche Dasein.



Bas Devos stammt aus einem kleinen Dorf in Flandern und lebt heute in Brüssel, wo jeder seiner vier Langfilme spielt. Sie wurden auf der Berlinale und in Cannes mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt gewann ›Here‹ den FIPRESCI Preis und zusätzlich als Bester Film die Berlinale-Sektion Encounters.



HIT MAN

HIT MAN

— **Regie_** Richard Linklater
USA 2023

— **Metropolpremiere**
113 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

— **Darsteller*innen_** Glen Powell, Adria Arjona, Retta, Austin Amelio **Drehbuch_** Richard Linklater, Glen Powell **Produzent*in_** Mike Blizzard, Richard Linklater, Glen Powell, Jason Bateman, Michael Costigan **Kamera_** Shane F. Kelly **Rechte_** LEONINE Distribution GmbH

— **Mannheim**
Samstag, 18.11.
17:00 Uhr | Stadthaus N1

Sonntag, 26.11.
17:00 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Sonntag, 19.11.
14:00 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

Wendungsreicher, leichtfüßiger und sehr unterhaltsamer Genremix aus schwarzer Komödie, Liebesgeschichte und Film noir. Ein Publikumsliebling auf den Festivals von Venedig und Toronto.

Glen Powell (›Top Gun: Maverick‹) spielt Gary Johnson, einen Philosophieprofessor an der Universität von New Orleans. Nebenberuflich arbeitet Gary für die Polizei. Als diese ihn bittet, sich für verdeckte Ermittlungen als Auftragskiller auszugeben, entdeckt Gary seine wahre Berufung. Bewaffnet mit falschen Brillen, Bärten und Tattoos schlüpft er mühelos in die absurdesten Rollen. Doch als er sich in eine Auftraggeberin verliebt, die ihn für einen echten Killer hält, gerät die Lage außer Kontrolle. - Glen Powell und Richard Linklater haben für ihren Film eine True-Crime-Reportage des texanischen Journalisten Skip Hollandsworth adaptiert, mit dem Linklater bereits bei ›Bernie‹ zusammengearbeitet hatte. Entstanden ist eine (laut Vorspann) „beinahe“ wahre Geschichte, hinreißend originell in den unterschiedlichsten Tonlagen erzählt und dabei fabelhaft unterhaltsam.



Richard Linklater wurde Anfang der 1990er mit ›Slacker‹ und ›Dazed and Confused‹ zu einem zentralen Independent-Regisseur der USA. Sein vielleicht wichtigstes Thema ist die Vergänglichkeit der Zeit - in den bisher drei ›Before‹-Filmen ebenso wie beim über zwölf Jahre hinweg gedrehten ›Boyhood‹.



HOUSEKEEPING FOR BEGINNERS

DOMAKINSTVO ZA POČETNICI

— **Regie_** Goran Stolevski
Nordmazedonien, Kroatien, Serbien
2023

— **Deutschlandpremiere**
107 min | Mazedonisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Anamaria Marinca, Alina Serban, Samson Selim, Mia Mustafa, Vladimir Tintor, Dzada Selim **Drehbuch_** Goran Stolevski **Produzent*in_** Marija Dimitrova, Klaudia Šmieja-Rostworowska, Ankica Jurić Tilić, Beata Rzeźniczek, Milan Stojanovic, Blerta Basholli **Kamera_** Naum Doksevski **Rechte_** Park Circus

— **Mannheim**
Freitag, 17.11.
14:30 Uhr | Stadthaus N1

Montag, 20.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Mittwoch, 22.11.
20:45 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

Neues von IFFMH-Gewinner Goran Stolevski. Ein Meisterwerk des queeren Kinos!

Wer sind all die Menschen in diesem großen Haushalt und in welchem Verhältnis stehen sie zueinander? Ditas Anwesen ist das ganz und gar ungewöhnliche Zuhause einer wild gemischten Gruppe aus queeren Personen. Als Ditas Partnerin unheilbar erkrankt, nimmt diese ihr den Schwur ab, ihre beiden Töchter großzuziehen. Doch weder will Dita eine Mutter sein, noch wollen die Kinder sie als solche akzeptieren. Um die Patchworkfamilie zu retten, muss Dita allerdings noch viel weiter gehen - und sogar den einzigen Mann heiraten, der gerade verfügbar ist.

Goran Stolevskis dritter Spielfilm beweist erneut seinen Ausnahmestatus: Rasant und lustvoll stößt er den Zuschauer mitten hinein in eine Gemeinschaft vermeintlich unvereinbarer Charaktere. Und lotet so die Möglichkeit von Liebe und Familie jenseits klassischer Geschlechterbilder und Verwandtschaft aus. Ein sehr gegenwärtiger Film und ein Must-See.



Mit ›You won't be alone‹ gewann der in Nordmazedonien aufgewachsene und in Australien lebende **Goran Stolevski** 2022 unseren Newcomer Award. In der Sektion FILMSCAPES ist 2023 auch sein zweiter Film ›Of an Age‹ zu erleben. Wir sind stolz, den erfolgreichen Regisseur in diesem Jahr zudem als Juror beim IFFMH begrüßen zu dürfen.



DIE MISSETÄTER

LOS DELINCUENTES

Regie_ Rodrigo Moreno

Argentinien, Luxemburg, Brasilien, Chile
2023

Metropoliemiere

189 min | Spanisch

Untertitel: Deutsch, Englisch

Mannheim

Freitag, 17.11.

20:00 Uhr | Cinema Quadrat

Mittwoch, 22.11.

18:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg

Sonntag, 19.11.

14:00 Uhr | Luxor (Crown)

Darsteller*innen_ Daniel Elías, Esteban Bigliardi, Margarita Molino, Germán De Silva **Drehbuch_** Rodrigo Moreno

Produzent*in_ Ezequiel Borovinsky

Kamera_ Alejo Maglio, Inés Duacastella

Rechte_ MUBI

Der argentinische Oscar-Kandidat! Komisch, romantisch, surreal und - vor allem unvorhersehbar: Porträt zweier Männer, die die Langeweile ihres Lebens hinter sich lassen.

Der einfache Angestellte Morán ist von seiner Arbeit bei einer Bank in Buenos Aires völlig angeödet. Schlimmer könne es selbst im Gefängnis nicht mehr kommen, meint er. Kurzerhand entnimmt er deshalb dem Tresor der Bank eine größere Menge Bargeld und verschwindet damit unbehelligt. Beachtet wird er ja ohnehin nie. Anschließend bietet Morán seinem Kollegen Román die Hälfte der Beute an. Die einzige Bedingung: Román soll das Geld verstecken, bis Morán nach seiner freiwillig angetretenen Haftstrafe wieder aus dem Gefängnis entlassen wird. Dieser verwegene Plan ist aber nur der Auftakt zu einer urkomischen, romantischen und unvorhersehbaren Geschichte über zwei einander sehr ähnliche Männer. Durch ihren seltsamen Pakt ändert sich ihr Leben von Grund auf. Das von Morán im Gefängnis und das von Román auf der Reise zum Geldversteck, wo er eine mysteriöse Frau trifft.



Rodrigo Moreno stammt aus Buenos Aires. Er gilt als Vertreter eines Neuen Argentinischen Kinos. Seine Arbeiten wurden international vielfach ausgezeichnet. ›Die Missetäter‹ ist sein vierter Spielfilm. Zu diversen Unterbrechungen gezwungen, hat Moreno viereinhalb Jahre lang an ihm gearbeitet.



ONLY THE RIVER FLOWS

HE BIAN DE CUO WU

Regie_ Wei Shujun

China 2023

Deutschlandpremiere

101 min | Mandarin

Untertitel: Deutsch, Englisch

Mannheim

Freitag, 17.11.

20:45 Uhr | Cineplex (3)

Sonntag, 19.11.

20:30 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg

Samstag, 18.11.

20:45 Uhr | Luxor (Crown)

Darsteller*innen_ Zhu Yilong, Chloe Maayan, Hou Tianlai, Tong Linkai **Drehbuch_** Kang Chunlei, Wei Shujun **Produzent*in_** Tang Xiaohui, Huang Xufeng, Li Chan, Liang Ying, Shen Yang **Kamera_** Chengma

Rechte_ Rapid Eye Movies

Visuell aufregender, emotional mitreißender und höchst spannender Serienmörderfilm aus China. Umgeben von Dunkelheit und Wasser droht Polizist Ma Zhe an einem rätselhaften Fall zu zerbrechen.

Wir befinden uns in den 1990er-Jahren im ländlichen Süden Chinas. An einem Flussufer in der Nähe einer kleinen Stadt wird die Leiche einer Frau gefunden. Ma Zhe, Teamleiter bei der lokalen Kriminalpolizei, beginnt mit seinen Ermittlungen. Doch was zunächst nach Routine aussieht und schon bald zu einer Verhaftung führt, ist in Wahrheit ein großes Rätsel. Die dramatischen Ereignisse nehmen zu und Ma Zhe droht allmählich an dem Fall zu zerbrechen. Wie im Film noir des klassischen Hollywoods geht es hier aber neben der Krimihandlung um die unvergleichliche Atmosphäre aus undurchdringlicher Dunkelheit, Licht und allgegenwärtig fließendem Wasser. Auf körnigem 16mm-Material gedreht, wirkt der Film, als sei er zu der Zeit entstanden, in der er spielt. Die mitreißenden Geschehnisse gipfeln schließlich in einer der beeindruckendsten Traumsequenzen der jüngeren Kinogeschichte.



Wei Shujun ist 1991 in Peking geboren. Nach dem Kurzfilm ›On the Border‹ (2018) wurden innerhalb von nur vier Jahren auch seine drei ersten Spielfilme ›Striding Into the Wind‹ (2020), ›Ripples of Life‹ (2021) und nun ›Only the River Flows‹ (2023) in verschiedene Sektionen von Cannes eingeladen.



PERFECT DAYS

PERFECT DAYS

Regie_ Wim Wenders
Japan, Deutschland 2023

Metropolpremiere
124 min | Japanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Koji Yakusho, Tokio Emoto, Arisa Nakano, Aoi Yamada, Yumi Aso
Drehbuch_ Wim Wenders, Takuma Takasaki
Produzent*in_ Koji Yanai
Kamera_ Franz Lustig **Rechte_** DCM Film Distribution GmbH

Mannheim
Freitag, 24.11.
17:45 Uhr | Stadthaus N1

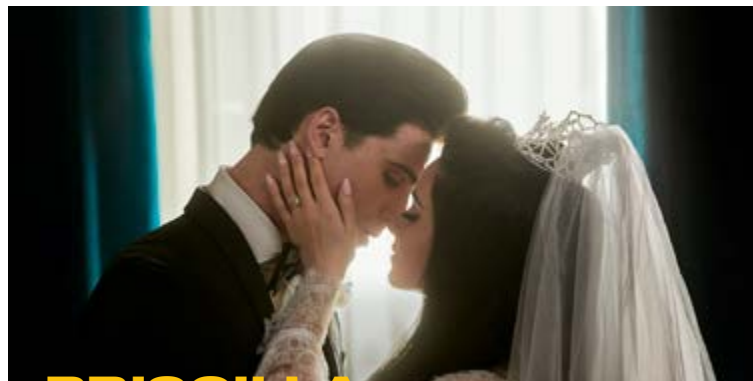
Heidelberg
Samstag, 18.11.
17:00 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Poetische und berührende Meditation über die Schönheit des Alltags und die Unvorhersehbarkeit des menschlichen Lebens. Von Wim Wenders, dem Altmeister des deutschen Kinos, grandios in Szene gesetzt.

Hirayama reinigt öffentliche Toiletten in Tokio. Seiner Arbeit geht der schweigsame ältere Herr mit hingebungsvoller Genauigkeit und Würde nach. Allein in einer kleinen Wohnung lebend, bestreitet er seinen Alltag mit der Regelmäßigkeit eines Uhrwerks. Unter der Woche steht er früh auf, hört bei der Fahrt zur Arbeit englische Rockmusik von Audiokassetten und liest allabendlich anspruchsvolle Literatur in gebrauchten Taschenbüchern. In den Arbeitspausen fotografiert er. Mit seinem einfachen, zurückgezogenen Leben scheint er vollkommen zufrieden zu sein. Durch mehrere unerwartete Begegnungen kommt dann allmählich eine Vergangenheit ans Licht, die Hirayama längst hinter sich gelassen zu haben schien. - Wim Wenders' neuer Film ist eine ebenso poetische wie anrührende Meditation über die Schönheit der alltäglichen Dinge und die unendlich verschlungenen Pfade des menschlichen Lebens.



1968 zeigte **Wim Wenders** seinen Kurzfilm ›Same Player shoots again‹ auf der Internationalen Filmwoche Mannheim. In den 1970er-Jahren wurde er als einer der Pioniere des Neuen Deutschen Films international bekannt. 2004 nahm er beim IFFMH den Master of Cinema Award entgegen.



PRISCILLA

PRISCILLA

Regie_ Sofia Coppola
USA 2023

Metropolpremiere
113 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Caillee Spaeny, Jacob Elordi, Dagmara Domińczyk
Drehbuch_ Sofia Coppola
Produzent*in_ Sofia Coppola, Lorenzo Mieli, Youree Henley
Kamera_ Philippe Le Sourd **Rechte_** MUBI

Mannheim
Freitag, 17.11.
20:30 Uhr | Stadthaus N1
Sonntag, 26.11.
14:30 Uhr | Stadthaus N1

Heidelberg
Freitag, 17.11.
20:30 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Nach Baz Luhrmanns ›Elvis‹ ist Sofia Coppolas neuer Film ein fundamentaler Perspektivwechsel. Die Regisseurin lenkt das Scheinwerferlicht auf dessen Ehefrau Priscilla - und das Ergebnis ist verblüffend!

Im September 1959 lernt die 14-jährige Priscilla Beaulieu im hessischen Bad Nauheim den zehn Jahre älteren Elvis Presley kennen. Zum Leidwesen ihrer Eltern verliebt sich die Teenagerin in den „King“ und ringt ihnen die Erlaubnis ab, nach Graceland zu ziehen. - Sofia Coppola adaptiert Priscilla Presleys Lebenserinnerungen in nur scheinbar zarten Tönen, hinter denen sich ein glasklarer und kompromissloser Blick auf die Wahrheit verbirgt. In enger emotionaler Verwandtschaft zu den Schwestern in ›The Virgin Suicides‹, zu Charlotte aus ›Lost in Translation‹ und zu Marie Antoinette erzählt sie Priscilla als eine im goldenen Käfig eingesperrte junge Frau, für deren Gefangensein ein patriarchales System verantwortlich ist. Jacob Elordi (›Euphoria‹) und Caillee Spaeny, als beste Darstellerin in Venedig ausgezeichnet, brillieren als ungleiche Seelenverwandte. Eine bittersüße Liebesgeschichte auf Zeit.



Sofia Coppola gelang mit ›The Virgin Suicides‹ ein bahnbrechendes Debüt, und für das Drehbuch zu ›Lost in Translation‹ erhielt sie den Oscar. Seitdem hat sie Spielfilme, Musikvideos und Werbung inszeniert, deren Mischung aus pastellfarbener Ästhetik und feministischer Erzählung stilbildend bleibt.



RED ROOMS

LES CHAMBRES ROUGES

Regie_ Pascal Plante
Kanada 2023

Deutschlandpremiere
118 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Juliette Gariépy, Laurie Babin, Charlotte Aubin, Elisabeth Locas, Natalie Tannous, Maxwell McCabe-Lokos
Drehbuch_ Pascal Plante Produzent*in_ Dominique Dussault Kamera_ Vincent Biron Rechte_ H264 Distribution

online

Mannheim
Donnerstag, 23.11.
20:30 Uhr | Cineplex (3)

Freitag, 24.11.
20:45 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg
Samstag, 25.11.
16:45 Uhr | Luxor (Crown)



RÜCKKEHR NACH KORSIKA

LE RETOUR

Regie_ Catherine Corsini
Frankreich 2023

Metropoliere
106 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Aïssatou Diallo Sagna, Suzy Bamba, Esther Gohourou, Virginie Ledoyen, Denis Podalydès Drehbuch_ Catherine Corsini, Naïla Guiguet Produzent*in_ Elisabeth Perez Kamera_ Jeanne Lapoirie Rechte_ Grandfilm GmbH

Mannheim
Dienstag, 21.11.
17:30 Uhr | Stadthaus N1
Freitag, 24.11.
17:45 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg
Montag, 20.11.
17:30 Uhr | Karlstorbahnhof (Großer Saal)

Die Abgründe des Menschen: Nervenzerreißender Thriller, der uns in das dunkle Labyrinth einer digitalen Schattenwelt führt.

Die geheimnisvolle Kelly-Anne beobachtet den Prozess des mutmaßlichen Mörders Ludovic Chevalier. Der soll drei Mädchen auf grausame Weise ermordet haben. Live vor der Kamera für ein Publikum im Internet. Kelly-Anne scheint geradezu besessen von dem Mann. Dabei ähnelt sie einem der Opfer auf gespenstische Weise. Schließlich begibt sich die junge Frau auf einen dunklen Pfad, um nach dem letzten fehlenden Puzzleteil im Prozess zu suchen: dem Mitschnitt eines der Morde. Aber warum tut sie das?

Großartig produziert, eindrucksvoll gefilmt und fesselnd inszeniert, baut ›Red Rooms‹ eine ungeheuerliche Spannung auf. Dabei wandelt er sich ganz allmählich vom rätselhaften Krimi zum nervenaufreibenden Psychothriller mit feministischer Note. Ein kluger, doppelbödiger Film, der seit seiner Weltpremiere in Karlovy Vary für Furore sorgt und auf dem Fantasia Film Festival vierfach ausgezeichnet wurde.



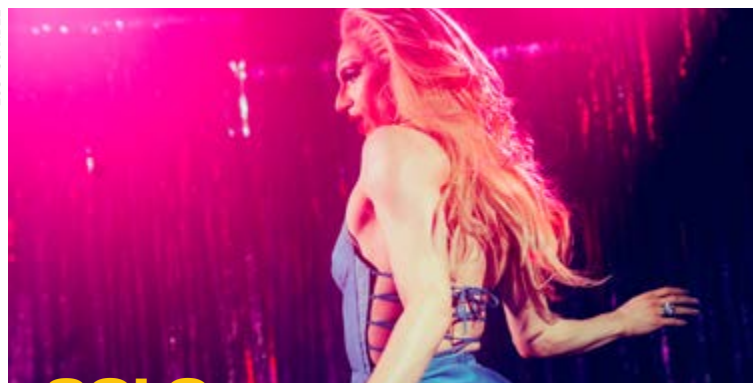
Der kanadische Regisseur **Pascal Plante**, Jahrgang 1988, begann seine Karriere mit Kurzfilmen und der Dokumentation ›La génération porn‹. 2017 wechselte er mit ›Fake Tattoos‹ zum Spielfilm. Sein Nachfolgewerk ›Nadia, Butterfly‹ lief 2020 in Cannes. ›Red Rooms‹ ist sein dritter Spielfilm.

Jede Familie hat ihre Geheimnisse. In ›Rückkehr nach Korsika‹ erzählt Catherine Corsini vom Kampf einer Mutter und ihrer beiden Töchter um die Wahrheit ihrer Familiengeschichte.

Als Khédidja mit ihren beiden Töchtern, der rebellischen Farah und der besonnenen Jessica, auf Korsika ankommt, ist es ein Neuanfang und eine Rückkehr zugleich. Die drei beziehen einen Bungalow auf einem Campingplatz und Khédidja tritt eine Stelle als Kinderfrau bei einer wohlhabenden Pariser Familie an. Doch peu à peu beginnen die Dinge auf der Ferieninsel eine Eigen-dynamik zu entwickeln und die drei verwickeln sich in neue und alte Konflikte. Das sanfte Meeresrauschen schwillt zu einem emotionalen Wellengang an und spült drängende Fragen der Familienbiografie an die Oberfläche: Was hat es auf sich mit dem frühen Tod des Vaters und dem kleinen korsischen Dorf, in dem die Familie vor 15 Jahren lebte? ›Rückkehr nach Korsika‹ ist eine Konfrontation zweier Generationen, geprägt von Migration, auf der Suche nach persönlichen Erinnerungen, eigenen Erfahrungen und einer selbstbestimmten Zukunft.



Catherine Corsini, Jahrgang 1956, ist eine vielfach ausgezeichnete französische Regisseurin und Drehbuchautorin. Im Fokus ihrer Arbeit stehen weibliche Figuren. ›Rückkehr nach Korsika‹ ist ihr inzwischen zwölfter Spielfilm und lief in diesem Jahr in Cannes im Wettbewerb.



SOLO

SOLO

— **Regie_** Sophie Dupuis
Kanada 2023

— **Metropolpremiere**
103 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Théodore Pellerin, Félix Maritaud, Tommy Joubert, Anne-Marie Cadieux, Alice Moreault **Drehbuch_** Sophie Dupuis **Produzent*in_** Étienne Hensez
Kamera_ Mathieu Laverdière **Rechte_** SND Groupe M6

— **Mannheim**
Dienstag, 21.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1
Mittwoch, 22.11.
20:45 Uhr | Cineplex (3)

— **Heidelberg**
Donnerstag, 23.11.
20:15 Uhr | Karlstorkino



SÜDSEE

SALTY WATER

— **Regie_** Henrika Kull
Deutschland 2023

— **Metropolpremiere**
89 min | Deutsch, Englisch, Hebräisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Liliane Amuat, Dor Aloni, Yuval Levi **Drehbuch_** Henrika Kull
Produzent*in_ Sophie Ahrens, Fabian Al-tenried, Kristof Gerega **Kamera_** Meidan Arama **Rechte_** Schuldenberg Films

— **online**

— **Mannheim**
Freitag, 24.11.
15:00 Uhr | Atlantis
Sonntag, 26.11.
20:00 Uhr | Atlantis

— **Heidelberg**
Samstag, 25.11.
18:00 Uhr | Gloria

Disco-Beats und Glitzerregen. Drag Queen Simon im Wirbelsturm der Emotionen. Atemlos und mitreißend!

Simon ist ein aufsteigender Stern in der glitzernden Drag-Queen-Szene von Montreal. Als Oliver zu seinem Show-Ensemble stößt, knistert es auf den ersten Blick. Simon glaubt eine elektrisierende Liebesgeschichte zu erleben. Doch bald schon entwickelt sich zwischen den beiden jungen Männern eine toxische Dynamik. Und dann kehrt plötzlich auch noch Simons Mutter Claire, eine Opernsängerin, nach 15 Jahren Abwesenheit zurück in die Heimat. Obwohl er sie kaum kennt, ist Simon von dieser Frau fasziniert. Hartnäckig versucht er, eine Beziehung zu ihr aufzubauen.

Immer glaubhaft und mitreißend führt uns Sophie Dupuis in eine berauschte, glamouröse Welt und zeigt uns, dass zwischen Bühnenapplaus und Backstage ein einsamer Abgrund liegen kann.

Ein Israeli und eine Deutsche am Swimmingpool. Leichthändige, erotisch knisternde Skizze unter dem Raketenabwehrsystem Iron Dome.

Irgendwo in den Bergen zwischen Tel Aviv und Jerusalem. Anne und Nuri kennen sich nur flüchtig. Dennoch sind sie aus Berlin hierhergekommen, um die nächste Zeit gemeinsam im Haus seiner Eltern zu verbringen. Sie möchte an einem Drehbuch schreiben, er seine Magisterarbeit voranbringen. Dann aber planschen sie im Pool, entspannen und reden miteinander. Über Deutschland, Israel, ihre Expartner*innen. Hin und wieder taucht eine Rakete am Horizont auf und wird vom Iron Dome abgefangen. Ganz allmählich kommen sich Anne und Nuri näher, entblößen sich und halten doch zugleich einen Schutzschild um sich herum aufrecht. Sensibel und sinnlich inszeniert, nimmt das erotische Spiel von Anziehung und Distanz seinen Lauf. - ›Südsee‹ handelt vom echten Offensein für den Anderen. Es ist eine Skizze wie aus dem Leben gegriffen und erreicht bei aller Leichtigkeit eine große Tiefe.



Sophie Dupuis ist eine aufstrebende kanadische Filmemacherin, bekannt für ›Chien de garde‹, Kanadas Oscar-Beitrag 2017, und ›Souterrain‹ (2019). ›Solo‹ ist ihr dritter Langfilm und ein Feuerwerk! In der Hauptrolle brilliert Théodore Pellerin, der in bisher all ihren Filmen mitgespielt hat.



Regisseurin **Henrika Kull** ist Jahrgang 1984. ›Jibril‹, ihr Abschlussfilm an der Universität Babelsberg, feierte 2018 Premiere auf der Berlinale und gewann mehrere Preise. Ihr zweiter Spielfilm ›Glück‹ wurde zu über hundert Festivals weltweit eingeladen. 2022 erhielt sie den DEFA-Preis für junge Regie.

Ab
11.23



Julia Kadel solo
The Pharcyde
Dikka
Nand
İÇ İÇE Festival Heidelberg
Rose City Band
Team Me
Kinga Glyck
Rikas
Heidelberger Science Slam
Alice Hasters
Erobique
Rabih Abou-Khalil
Fatoni

Neue Adresse: Heidelberg-Südstadt
Marlene-Dietrich-Platz 3
Infos & Tickets: www.karlstorbahnhof.de



Von Arthouse bis Zombie



2 Ausgaben
GRATIS lesen:
epd-film.de/probeabo



Wir lieben das Kino
und die Filmfestivals
dieser Welt

kino-zeit.de



[filmtage-
mittelmeer.de](http://filmtage-mittelmeer.de)





film scapes

Mit FILMSCAPES erweitert das IFFMH sein kuratorisches Repertoire. Jedes Jahr sieht unser Team spannende, innovative und wagemutige Filme, die weder ganz dem Verständnis von ON THE RISE noch dem von PUSHING THE BOUNDARIES entsprechen - oder beidem zugleich. In FILMSCAPES weiten wir den Blick für die gesamte Filmlandschaft eines Jahrgangs. Hier finden auch kurze und mittellange, serielle, essayistische und dokumentarische Formate ihren Platz. All diesen Filmen gemeinsam ist, dass wir sie Euch auf keinen Fall vorenthalten wollen. Denn alle sind: Bewegtbild auf der Höhe der Zeit. Mal klassisch, mal bahnbrechend neu.

In diesem Jahr sind mit ›About Dry Grasses‹ der türkischen Regielegende Nuri Bilge Ceylan und ›Inside the Yellow Cocoon Shell‹ von Pham Thien An

aus Vietnam zwei überlange Filme dabei, die auf ihre je eigene Weise die Zeit wie im Nu verfliegen lassen und jede Minute ihrer Dauer mehr als rechtfertigen. Zudem zeigen wir hier den neuen Dokumentarfilm von Frederick Wiseman, dem größten US-amerikanischen Dokumentarfilmer der letzten fünfzig Jahre, ›Menus Plaisirs - Les Troisgros‹ über eine französische Familie von Spitzengastronomen.

Geografisch umfasst die hier zu erlebende Filmlandschaft aber noch viel mehr: Sie reicht von Frankreich über Bosnien in die Ukraine, nach Australien, Chile und in den Kongo. Und es bewegen sich Menschen in dieser Landschaft: in einer berührenden schwulen Liebesgeschichte, einer existenziellen Krise auf der Suche nach dem verlorenen Bruder, als Hebamme auf Abwegen, als koloniale Schlächter, bei der Rückkehr in die kongolesische Heimat, beim Versuch, das verlorene Kind wiederzugewinnen, eine ganz und gar unwahrscheinliche Liebe zu überstehen, der Gewalt gegen Frauen zu entkommen oder einen Ausweg aus dem eigenen Lügengeflecht und der konservativen Gesellschaft, in der man lebt, zu finden. Und schließlich auf der Suche nach Erfüllung als Sexbunny. Es ist eine reiche, vielgestaltige Landschaft voller Abwechslungen. Macht Euch mit uns auf die Reise, sie zu erkunden!



ALL TO PLAY FOR

RIEN À PERDRE

— **Regie_** Delphine Deloget
Frankreich 2023

— **Metropolpremiere**
112 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Virginie Efira, Félix Lefebvre, Arieh Worthalter, Mathieu Demy, India Hair **Drehbuch_** Delphine Deloget **Produzent*in_** Olivier Delbosc **Kamera_** Guillaume Schiffman **Rechte_** France TV Distribution

— **Mannheim**
Mittwoch, 22.11.
20:00 Uhr | Stadthaus N1

— **Samstag, 25.11.**
21:00 Uhr | Cineplex (3)

— **Heidelberg**
Samstag, 25.11.
17:30 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



UN AMOR

UN AMOR

— **Regie_** Isabel Coixet
Spanien 2023

— **Metropolpremiere**
129 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Laia Costa, Hovik Keuchkerian, Hugo Silva, Luis Bermejo **Drehbuch_** Laura Ferrero, Isabel Coixet **Produzent*in_** Marisa Fernández Armenteros, Sandra Hermida **Kamera_** Bet Rourich **Rechte_** Capelight Pictures

— **Mannheim**
Freitag, 17.11.
14:00 Uhr | Cinema Quadrat
Donnerstag, 23.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

— **Heidelberg**
Freitag, 24.11.
21:00 Uhr | Luxor (Crown)

Eine Mutter im verzweifelden Kampf um ihr Kind. Nach einem folgenschweren Unfall tritt der Staat auf den Plan und Sylvies (Virginie Efira) Sorge-recht für ihren Sohn steht auf dem Spiel.

Sylvie (Virginie Efira) arbeitet in einer Bar und erzieht ihre beiden Söhne allein. Obwohl es nicht immer einfach ist, sind die drei eine glückliche Familie. Eines Abends aber muss Sylvie lange arbeiten und ihr jüngerer Sohn zieht sich an der Friteuse schwere Verbrennungen zu. Als die Hintergründe bekannt werden, entzieht das Jugendamt der Mutter das Sorgerecht. Von da an kämpft Sylvie mit allen erdenklichen Mitteln darum, ihren Sohn zurückzugewinnen. Und so sehr ihr die Menschen um sie herum auch helfen wollen, droht sie doch an diesem Kampf zu zerbrechen. Ihre Verzweiflung belastet allmählich auch die Beziehung zum älteren Sohn. Findet sie einen Ausweg? - Bewegend, drastisch und dennoch frei von jeder übertriebenen Dramatisierung erzählt ›All to Play For‹ mit großartigen Schauspieler*innen ein modernes Frauenschicksal. Denn fast immer sind sie es, die die Last des Alleinerziehens tragen.



Regisseurin und Drehbuchautorin **Delphine Deloget** ist 1975 in Frankreich geboren. Ihre Dokumentationen wurden auf zahlreichen internationalen Festivals ausgezeichnet. Auch ihre fiktionalen Kurzfilme waren auf verschiedenen Festivals weltweit erfolgreich. ›All to Play For‹ ist ihr Langfilmdebüt.

Als Nat in ein marodes Haus auf dem Land zieht, gerät sie immer tiefer in die Abgründe einer ungewöhnlichen Liebesbeziehung. Mitreißendes Beziehungsdrama jenseits schwarz-weißer Rollenvorstellungen.

Eine Liebe. Eine ganz und gar unwahrscheinliche Liebe! - Die Übersetzerin Nat ist gerade aus der Stadt aufs Land gezogen. Ihr Beruf konfrontiert sie mit Gewalt gegen Frauen und Kinder, die aus Afrika geflohen sind. Als sie selbst nun in die ihr fremde Umgebung kommt, begegnen ihr vor allem vonseiten der männlichen Bewohner nur oberflächlich versteckte Boshaftigkeit, Chauvinismus, Übergriffigkeit, Selbstverliebtheit und Ignoranz. Bis schließlich einer ihr sogar unverblümt die Reparatur des Hausdaches gegen Sex anbietet. Und was tut Nat? Sie lässt sich darauf ein. Doch der Versuch, selbst die Situation zu kontrollieren, scheitert und sie gerät immer tiefer in eine emotionale Abhängigkeit und psychische Krise.

Ein absolutes Highlight im Schaffen des spanischen Regiestars Isabel Coixet, mit einer überragenden Laia Costa (›Victoria‹) in der Hauptrolle.



Regisseurin **Isabel Coixet** ist seit Jahren international erfolgreich. Ihre Werke wie ›Mein Leben ohne mich‹ oder ›Elisa & Marcela‹ und ›Der Buchladen der Florence Green‹ wurden vielfach ausgezeichnet und zu renommierten Wettbewerben eingeladen. Zweimal hat sie den Goya, Spaniens wichtigsten Filmpreis, gewonnen.



AUF TROCKENEN GRÄSERN

KURU OTLAR ÜSTÜNE

Regie_ Nuri Bilge Ceylan
Türkei, Frankreich, Deutschland 2023

Metropolpremiere
197 min | Türkisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Deniz Celiloğlu, Merve Dizdar, Musab Ekici, Ece Bağcı **Drehbuch_** Akin Aksu, Ebru Ceylan, Nuri Bilge Ceylan **Produzent*in_** Nuri Bilge Ceylan **Kamera_** Cevahir Şahin, Kürsat Üresin **Rechte_** Eksysent Filmverleih

Mannheim
Samstag, 25.11.
20:00 Uhr | Cinema Quadrat

Heidelberg
Sonntag, 26.11.
14:00 Uhr | Luxor (Crown)

Das neue Epos von Nuri Bilge Ceylan, dem Großmeister des türkischen Autorenkinos. Über einen Lehrer auf dem Land, seine verlorenen Hoffnungen und eine neue Lebensperspektive.

Samet ist Lehrer und verrichtet seinen Pflichtdienst in einem abgeschiedenen Dorf im westlichen Anatolien. Sein Ziel ist die baldige Versetzung nach Istanbul. Plötzlich jedoch wird ihm und seinem Kollegen und Mitbewohner Kenan von zwei Schülerinnen unangemessenes Verhalten vorgeworfen. Eine der beiden ist Sevim, die Samet bis dahin besonders gefördert hat. In dem Maße, wie der Vorwurf nun seine Versetzung gefährdet, steigt seine Verbitterung. Zugleich beginnen er und Kenan sich für dieselbe Frau zu interessieren. Die Spannungen, die deshalb entstehen, nehmen unaufhörlich zu. - Wie bereits seine vorangegangenen Werke entwirft auch Nuri Bilge Ceylans neues Epos anhand von individuellen Lebensgeschichten und ihren Verzahnungen ein Panorama der türkischen Gesellschaft in ihren unterschiedlichen Facetten. Komplex, großartig gespielt und mit einem Drehbuch von literarischem Format und Wucht.



Nuri Bilge Ceylan ist der bedeutendste türkische Autorenfilmer der Gegenwart. ›Drei Affen‹ war als erster türkischer Film auf der Shortlist für den Auslands-Oscar. Der Film wurde zudem wie ›Es war einmal in Anatolien‹ in Cannes ausgezeichnet. Mit ›Winterschlaf‹ gewann er dort 2014 die Goldene Palme.



EXCURSION

EKSKURZIJA

Regie_ Una Gunjak
Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Serbien, Frankreich, Norwegen, Katar 2023

Metropolpremiere
93 min | Bosnisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Asja Zara Lagumdžija, Nađa Spaho, Maja Izetbegović, Mediha Musliović, Izudin Bajrović **Drehbuch_** Una Gunjak **Produzent*in_** Amra Bakšić Čamo, Adis Đapo **Kamera_** Matthias Pilz **Rechte_** Salaud Morisset

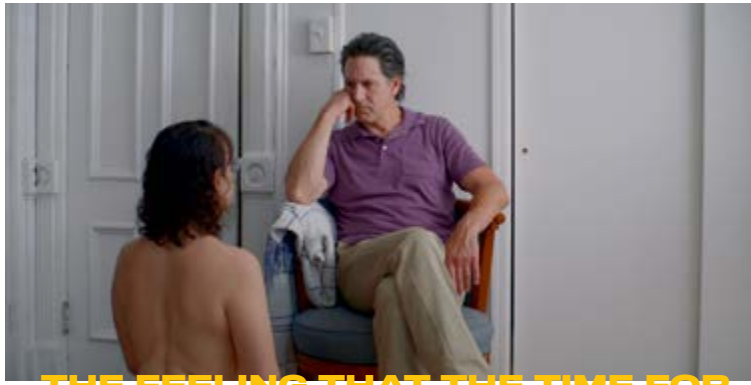
online

Großartig gespielter Coming-of-Age-Film über den hohen Preis weiblicher Rebellion in einer konservativen Gesellschaft und die zentrale Frage der Jugend, wer man denn sein will.

Eines Tages behauptet Teenagerin Iman im Wahrheit-oder-Pflicht-Spiel mit ihren Freund*innen, sie habe mit einem bestimmten älteren Jungen geschlafen. In den ist sie zwar verliebt, und es gab auch eine körperliche Annäherung zwischen beiden, aber zum eigentlichen Akt ist es nie gekommen. Iman jedoch verstrickt sich immer tiefer in ihre Lüge und gibt schließlich sogar vor, schwanger zu sein. Als die Eltern der Klasse davon erfahren, wollen einige die in Kürze anstehende Klassenfahrt verhindern. Und das wiederum bringt zahlreiche ihrer Mitschüler*innen selbst gegen Iman auf. - ›Excursion‹ erzählt von einer rebellischen jungen Frau auf der Suche nach sich selbst. Schonungslos wird sie mit den Erwartungshaltungen konfrontiert, die Frauen in der konservativen Gesellschaft Bosnien-Herzegowinas entgegengebracht werden.



Nach zwei Kurzfilmen ist ›Excursion‹ (2023) das Langfilmdebüt von Regisseurin **Una Gunjak**. Sie ist in Sarajevo aufgewachsen. Gleich ihr erster Kurzfilm ›The Chicken‹ feierte seine Premiere in Cannes und gewann in seiner Kategorie den Europäischen Filmpreis.



THE FEELING THAT THE TIME FOR DOING SOMETHING HAS PASSED

THE FEELING THAT THE TIME FOR DOING SOMETHING HAS PASSED

<p>— Regie_ Joanna Arnow USA 2023</p> <p>— Metropolpremiere 88 min Englisch Untertitel: Deutsch SDH</p> <p>— Darsteller*innen_ Joanna Arnow, Scott Cohen, Babak Tafti, Michael Cyril Creighton, Alysia Reiner Drehbuch_ Joanna Arnow Produzent*in_ Graham Swon, Pierce Varous, Joanna Arnow Kamera_ Barton Cortright Rechte_ Loco Films</p>	<p>— Mannheim Sonntag, 19.11. 17:30 Uhr Atlantis</p> <p>Sonntag, 26.11. 20:15 Uhr Cineplex (3)</p> <p>Heidelberg Samstag, 25.11. 21:00 Uhr Karlstorbahnhof (Großer Saal)</p>
--	---



FOREVER-FOREVER

NAZAVZHDY-NAZAVZHDY

<p>— Regie_ Anna Buryachkova Ukraine, Niederlande 2023</p> <p>— Metropolpremiere 107 min Ukrainisch Untertitel: Deutsch, Englisch</p> <p>— Darsteller*innen_ Alina Cheban, Zachary Shadrin, Arthur Alliev, Yelyzaveta Tsilyk, Daria Zhykharska Drehbuch_ Marina Stepanska, Anna Buryachkova Produzent*in_ Natalia Libet, Vitalii Sheremetiev, Oleksii Zgonik, Lyuba Knorozok Kamera_ Lena Chekhovska Rechte_ Pluto Film</p>	<p>— Mannheim Donnerstag, 23.11. 17:30 Uhr Stadthaus N1</p> <p>Samstag, 25.11. 17:30 Uhr Cineplex (3)</p> <p>Heidelberg Samstag, 25.11. 21:00 Uhr Gloria</p>
--	---

BDSM rockt! - Oder vielleicht doch nicht so wirklich. Als Fuckbunny mit Schweinchennase sucht die Mitt-dreißigerin Ann die sexuelle Erfüllung. Urkomisch.

Noch nie hatte die mürrische, sarkastische und reichlich desillusioniert wirkende Mittdreißigerin Ann eine konventionelle Beziehung. Stattdessen unterwirft sie sich in Rollenspielen Sexfreunden, die sie zumeist über das Internet kennenlernt. Ein schon Jahre andauerndes Verhältnis dieser Art hat sie zu Allen, doch viel wissen die beiden nicht voneinander. Beruflich geht sie einem echten Bullshit-Job nach, mit unklarer Zielsetzung und begrenzten Perspektiven. Und die Gespräche mit ihren Eltern ergehen sich bei aller Liebe zumeist in absurd-oberflächlichem Smalltalk. - In kurzer Folge reihen sich hier skurrile Szenen und perfekt getimte Pointen aneinander. Geprägt vom klassischen jüdisch-amerikanischen Humor, der immer auch sich selbst mit auf die Schippe nimmt. Frei von jeder Eitelkeit spielt Regisseurin Joanna Arnow die Hauptrolle - und wohl auch ein bisschen sich selbst.

Die 1990er-Jahre in Kiew: Gewalt, Sex und Liebe unter ukrainischen Jugendlichen. Von einer Regisseurin mit Musikvideo-Erfahrung rasant und spannend in Szene gesetzt.

Wann zum Teufel hat sie begonnen, wann endlich wird sie enden? - Die Gewalt gegen Frauen: Tonia kommt aus dem Zentrum an eine neue Schule am Stadtrand. Auf der Suche nach Schutz und Zugehörigkeit schließt sie sich einer Clique aus toughen Jugendlichen an. Gemeinsam machen sie die postsozialistische Vorstadt Kiews unsicher. Schnell verliebt sich Tonia in Zhurik, fühlt sich aber auch zum immer bedrohlich wirkenden Sania hingezogen. Schließlich gerät sie in eine aufreibende Dreiecksbeziehung. Und dann ist da noch ihr brutaler Exfreund, der nicht aufhört, ihr nachzustellen. Die inneren und äußeren Konflikte spitzen sich deshalb unaufhaltsam zu. - Mitreißendes Drama, das in seinen satten und zugleich dreckigen Farben direkt aus den 90ern in unsere Zeit gestürzt zu sein scheint. Eingefangen von einer geradezu entfesselten Kamera.



Die Regisseurin, Schauspielerin und Autorin **Joanna Arnow** lebt in Brooklyn, New York. Ihre Filmografie umfasst ›Bad at Dancing‹, der den Jurypreis der Berlinale gewonnen hat, ›Laying Out‹ und eine persönliche Dokumentation, ›I Hate Myself :)‹.



Regisseurin **Anna Buryachkova** ist 1982 in der Ukraine geboren. Sie hat zehn Jahre Erfahrung mit Musik- und Werbevideos, auf Social Media und im Kunstbereich gesammelt und dafür auf internationalen Festivals Anerkennung bekommen. ›Forever - Forever‹ ist ihr Spielfilmdebüt.



INSIDE THE YELLOW COCOON SHELL

BÊN TRONG VỎ KÉN VÀNG

— **Regie_** Pham Thien An
Vietnam, Singapur, Frankreich, Spanien
2023

— **Metropolpremiere**
178 min | Vietnamesisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Le Phong Vu, Nguyen Thi Truc Quynh, Nguyen Thinh, Vu Ngoc Manh
Drehbuch_ Pham Thien An **Produzent*in_** Jeremy Chua, Tran Van Thi **Kamera_** Dinh Duy Hung **Rechte_** Cercamon

— **online**

— **Mannheim**
Sonntag, 26.11.
15:00 Uhr | Atlantis

— **Heidelberg**
Samstag, 18.11.
20:15 Uhr | Karlstorkino
Donnerstag, 23.11.
20:00 Uhr | Luxor (Crown)

Ein tragischer Unfall, die Suche nach dem verschollenen Bruder. Aber zugleich viel mehr: ein cineastisches Feuerwerk aus grandiosen Bildkompositionen.

Saigon. Thiens Schwägerin kommt bei einem Motorradunfall ums Leben. Widerwillig beginnt er daraufhin, sich um seinen Neffen zu kümmern, der den Unfall unbeschadet überlebt hat. Nachdem er den Jungen in sein Heimatdorf zurückgebracht hat, macht sich Thien auf die Suche nach dessen Vater, seinem vor Jahren verschwundenen Bruder. Unterwegs konfrontieren ihn mysteriöse Träume und packende Begegnungen immer stärker mit der Frage nach einem Sinn im Leben. Doch man muss diesen sensiblen Film mit eigenen Augen sehen. Wie hier das Große mit dem Kleinen verwoben wird, komplex choreografierte Szenen auf leichthändig hingetupfte Momentaufnahmen folgen, ist einmalig. Für sein Debüt wählt Regisseur Pham Thien An eine einfallsreiche und eigenständige Filmsprache jenseits aller starren Regeln. Eines der Kinoereignisse des Jahres!



Der vietnamesische Autorenfilmer **Pham Thien An** ist Autodidakt. Seine drei Kurzfilme ›Mute‹, ›Stay Awake‹ und ›Be Ready‹ wurden auf zahlreichen internationalen Filmfestivals gezeigt. ›Inside the Yellow Cocoon Shell‹ ist sein Langfilm-Debüt und lief in diesem Jahr in Cannes.



MENUS PLAISIRS - LES TROISGROS

MENUS PLAISIRS - LES TROISGROS

— **Regie_** Frederick Wiseman
Frankreich, USA 2023

— **Metropolpremiere**
240 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Produzent*in_** Frederick Wiseman, Karen Konicek, Olivier Giel **Kamera_** James Bishop **Rechte_** Zipporah Films Inc.

— **online**

— **Mannheim**
Sonntag, 19.11.
11:00 Uhr | Cinema Quadrat

— **Heidelberg**
Sonntag, 19.11.
17:30 Uhr | Karlstorkino

Zwei Ikonen vereint: Die berühmte französische Gastronomiefamilie Troisgros. Eingefangen von Frederick Wiseman, dem legendären US-amerikanischen Chronisten der Gegenwart.

Die Familie Troisgros und ihre drei Restaurants. Zumeist zeigt der Film das „Troisgros“, seit 55 Jahren ein Drei-Sterne-Restaurant. Sensationell ist, wie hier etwas, das wir vor allem mit unserem Geschmacks- und Geruchssinn erleben, zu einer komplexen visuellen Erfahrung wird: Wir sehen die täglichen Routinen, vom Gemüseeinkauf und dem Gespräch mit den Tierzüchtern über das Besprechen der Menüfolge bis hin zum Prozess des Kochens und der Gästebetreuung. Scheinbar alles, was Spitzengastronomie ausmacht, wird uns vor Augen geführt. Dazu gehört auch das Streben nach Nachhaltigkeit. - Mit welcher unendlichen Präzision, herrlichem Rhythmusgefühl und ehrfurchtgebietender Systematik es dem mittlerweile 93-jährigen Frederick Wiseman erneut gelingt, einen Teil unserer Welt zu dokumentieren, ist schlicht beeindruckend. Mit großem Respekt zeigt er Menschen in ihrer Hingabe an das gute Essen.



Frederick Wiseman ist der bedeutendste lebende US-amerikanische Dokumentarfilmer. Sein Debüt, ›Titicut Follies‹, feierte 1967 internationale Premiere auf dem IFFMH, seitdem zeigen wir regelmäßig seine Filme, zuletzt 2020 ›City Hall‹. Für sein Lebenswerk erhielt er den Goldenen Löwen und den Ehren-Oscar.



OF AN AGE

OF AN AGE

Regie_ Goran Stolevski
Australien 2023

Metropolpremiere
99 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

Darsteller*innen_ Elias Anton, Thom Green, Hattie Hook **Drehbuch_** Goran Stolevski **Produzent*in_** Kristina Ceyton, Samantha Jennings **Kamera_** Matthew Chuang **Rechte_** Park Circus

Mannheim

Samstag, 18.11.
14:00 Uhr | Stadthaus N1

Mittwoch, 22.11.
17:45 Uhr | Cineplex (3)

Heidelberg

Dienstag, 21.11.
20:45 Uhr | Luxor (Crown)



OMEN

AUGURE

Regie_ Baloji
Belgien, Kongo, Niederlande, Frankreich, Deutschland, Südafrika 2023

Metropolpremiere
90 min | Französisch, Swahili, Lingala, Englisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

Darsteller*innen_ Marc Zinga, Yves-Marina Gnahoua, Eliane Umuhire, Lucie Debay **Drehbuch_** Baloji, Thomas Van Zuylen **Produzent*in_** Benoit Roland **Kamera_** Joachim Philippe **Rechte_** Grandfilm GmbH

Mannheim

Sonntag, 19.11.
14:30 Uhr | Atlantis

Heidelberg

Montag, 20.11.
18:00 Uhr | Gloria
Donnerstag, 23.11.
20:45 Uhr | Gloria

Vom Finden und Verlieren der Liebe. Berührendes Drama mit sensationell nostalgischem Soundtrack vom Gewinner des International Newcomer Awards beim IFFMH 2022.

Ende der 1990er-Jahre. Der Morgen des großen Auftritts ist da. Kol fiebert dem Finale des nationalen Tanzwettbewerbs entgegen. Doch seine Partnerin Ebony taucht nicht auf. Um es noch rechtzeitig zum Wettbewerb zu schaffen, benötigt er das Auto und die Hilfe von Ebony's Bruder Adam. Auf der gemeinsamen Fahrt entspinnt sich ein sensibel inszeniertes Kammerstück der vorsichtigen Annäherung zwischen den beiden Männern. Worte werden ausgetauscht, Blicke gewechselt – die Luft knistert. Doch Adam wird am Tag darauf das Land verlassen. Die aufkeimende Liebe ist von Beginn an gezeichnet von der Trauer um ihre Unmöglichkeit. ›Of an Age‹ ist nicht nur ein romantisches Liebesdrama, sondern auch ein Bild unseres Lebens an der Schwelle zum Erwachsensein.

Der Zusammenprall von Tradition und Moderne im heutigen Afrika. Vom kongolesisch-belgischen Rapper Baloji in magisch realistischem Ton erzählt.

Koffi und seine mit Zwillingen schwangere Freundin Alice leben in Belgien. Beide stehen kurz vor einer Reise in Koffis kongolesische Heimat, wo sie sich den Segen seiner äußerst traditionellen Familie für ihre Beziehung erhoffen. Koffi, der jahrelang nicht mehr in Afrika war, übt Suaheli und entfernt sogar seinen Afro. Aber letztlich kann ihn und seine Freundin nichts wirklich auf das vorbereiten, was sie erwartet. Der Regisseur verwebt diesen Erzählstrang mit einer Reihe weiterer Geschichten und Perspektiven zu einem großen Gesellschaftspanorama. Kleine semidokumentarische Elemente wechseln sich ab mit gewaltigen, leuchtend farbigen Bildfolgen von grandios surrealer Qualität. Regisseur Baloji, selbst auch Designer, lässt seine Figuren dabei mitunter in imposanten Kostümen klassische Rollenbilder unterlaufen. Und Koffi verzweifelt allmählich am Aberglauben seiner Familie.



Goran Stolevski ist in Nordmazedonien aufgewachsen und lebt in Australien. Mit ›You won't be alone‹ gewann er 2022 unseren Newcomer Award. ›Of an Age‹ ist sein zweiter Langfilm. Sein dritter Film ›Housekeeping for Beginners‹ läuft in diesem Jahr in unserer Sektion PUSHING THE BOUNDARIES.



Baloji wurde 1978 in Lubumbashi geboren. Er wuchs in Ostende bei seinem belgischen Vater, aber ohne die kongolesische Mutter auf. Als Teenager gründete er die Hip-Hop-Band Starflam und wurde später auch als Solokünstler erfolgreich. Nach einigen Kurzfilmen ist ›Omen‹ sein Langfilmdebüt.



THE RAPTURE

LE RAVISSEMENT

— **Regie_** Iris Kaltenbäck
Frankreich 2023

— **Metropoliemiere**
97 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Hafsia Herzi,
Alexis Manenti, Nina Meurisse, Younès
Boucif **Drehbuch_** Iris Kaltenbäck
Produzent*in_ Alice Bloch, Thierry de
Clermont-Tonnerre **Kamera_** Marine Atlan
Rechte_ Be For Films

— **Mannheim**

Freitag, 17.11.
17:45 Uhr | Stadthaus N1

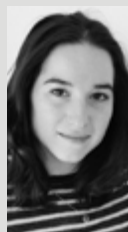
Donnerstag, 23.11.
17:30 Uhr | Cineplex (3)

— **Heidelberg**

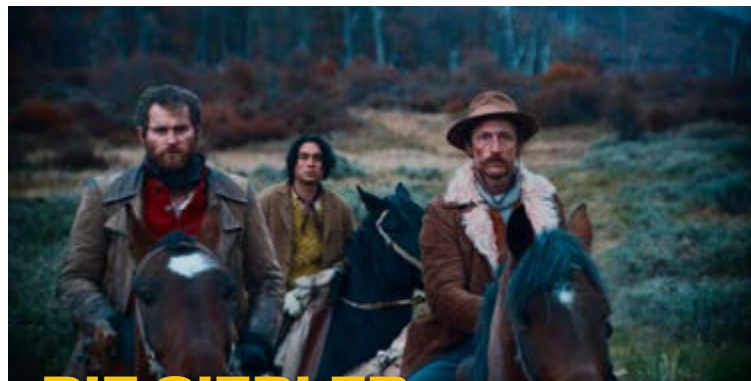
Dienstag, 21.11.
15:00 Uhr | Karlsruhbahnhof
(Großer Saal)

Eine junge, hingebungsvolle Hebamme verliert die Kontrolle über ihr Leben. Virtuos inszeniertes, bewegendes Drama über den Preis einer großen Lüge.

Gerade hat sich Lydias Freund von ihr getrennt, da lernt die junge Hebamme Milos kennen. Die beiden verbringen die erste Nacht miteinander und Lydia glaubt sich sofort in einer neuen Beziehung. Doch Milos will davon nichts wissen. Umso hingebungsvoller kümmert sich Lydia daher um ihre schwangere Freundin Salomé. Als ihr Milos nach der Geburt wieder begegnet, versucht sie, ihn durch eine hinterhältige Lüge an sich zu binden. Und da Lydia unfähig ist, die Lüge aus der Welt zu schaffen, entfaltet diese zunehmend ihre eigenen Zwänge. So gerät die junge Frau tiefer und tiefer hinein in einen sich immer schneller drehenden Strudel, der alle um sie herum mitzureißen droht. - Fesselndes Drama über einen Menschen, der komplett die Orientierung und die Kontrolle über sein Leben verliert. Großartig besetzt und gespielt, klug erzählt und in leicht körnigen Bildern virtuos inszeniert.



›The Rapture‹ ist das Spielfilmdebüt von **Iris Kaltenbäck**. Aufgewachsen ist die Regisseurin in Frankreich. Nach Jura- und Philosophiestudium besuchte sie die Drehbuchabteilung der berühmten Filmhochschule Fémis in Paris. Ein Kurzfilm und eine Theaterarbeit von ihr erhielten mehrere Auszeichnungen.



DIE SIEDLER

LOS COLONOS

— **Regie_** Felipe Gálvez
Chile, Argentinien, Vereinigtes Königreich,
Deutschland, Taiwan, Frankreich, 2023

— **Metropoliemiere**
97 min | Spanisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

— **Darsteller*innen_** Mark Stanley, Camilo
Arancibia, Benjamín Westfall, Alfredo Castro,
Mishell Guaña **Drehbuch_** Felipe Gálvez,
Antonia Girardi **Produzent*in_** Giancarlo
Nasi, Benjamín Domenech, Santiago
Gallelli, Matías Roveda, Emily Morgan,
Thierry Lenouvel, Stefano Centini **Kamera_**
Simone D'Arcangelo **Rechte_** MUBI

— **Mannheim**

Montag, 20.11.
20:45 Uhr | Stadthaus N1

Dienstag, 21.11.
17:45 Uhr | Cineplex (3)

— **Heidelberg**

Montag, 20.11.
17:30 Uhr | Luxor (Crown)

Südamerikanischer Western über die grausamen kolonialen Ursprünge eines Staates. Drei Männer und die Abgründe eines angeblich zivilisatorischen Projekts.

Chile zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Ein Großgrundbesitzer beauftragt drei Männer, die Weiten seines Landes zu vermessen und einen direkten Weg zum Atlantik auszukundschaften. Der Trupp besteht aus einem chilenischen „Halbblut“, einem nordamerikanischen Söldner und einem ruchlosen britischen Lieutenant. Spannungen zwischen den dreien sind somit vorprogrammiert. Und irgendwann stoßen sie auf die indigene Bevölkerung. Was dann passiert, entzieht sich jeder Beschreibung. - ›Die Siedler‹ begibt sich auf die Suche nach den kolonisatorischen Ursprüngen eines modernen amerikanischen Staates. Und zeigt, wie diese schließlich von einer Mythologie ganz eigener Art überdeckt werden. Mit grandiosen cinemascopeartigen Landschaftsaufnahmen knüpft der Film an die große Tradition des US-amerikanischen Westerns an. Nur um sie mit seiner herrlich schmutzigen Farbigkeit hinterhältig in den Dreck zu ziehen.



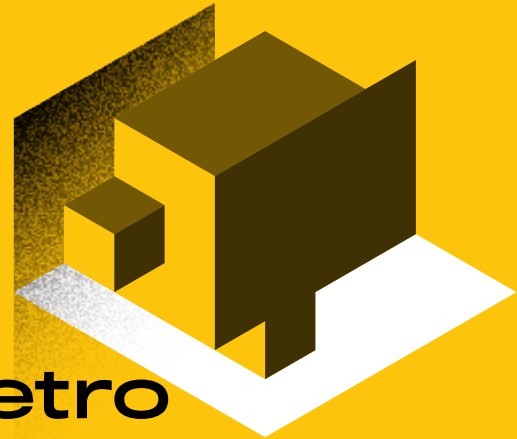
Felipe Gálvez, geboren 1983, ist ein chilenischer Filmemacher und Autor. Er ist Editor von ›El Gran Movimiento‹, der 2021 auf dem IFFMH lief. ›Die Siedler‹ ist sein erster Spielfilm. Seine vorangehenden Kurzfilme wie ›Rapaz‹ hatten auf namhaften internationalen Festivals Erfolg.

SAISON

HERBST/WINTER23

 engelhorn

IN MANNHEIM, VIERNHEIM
UND AUF [ENGELHORN.COM](https://www.engelhorn.com)



retro spective

METHOD / ACTING

Marlon Brando, Kim Stanley, Paul Newman, Joanne Woodward, Montgomery Clift, Dustin Hoffman, Ellen Burstyn, Robert De Niro, Faye Dunaway, Jack Nicholson, Leonardo DiCaprio oder Daniel Day-Lewis - die Geschichte des Kinos ist geprägt durch herausragende Leistungen von Schauspieler*innen, die in der Tradition des sogenannten Method Actings stehen. Die diesjährige Retrospektive rückt diese Kunst des Schauspiels in den Mittelpunkt und zeigt, wie das System der Method nicht nur das Kino veränderte, sondern auch unsere Vorstellung davon, was eine gute Schauspielleistung ausmacht.

Die Wurzeln der Method reichen in das kaiserliche Russland zurück. Dort entwickelte Konstantin Stanislawski eine Ausbildung für Schauspieler*innen, in der die „Kunst des Erlebens“ (und nicht die „Kunst der Darstellung“) im Mittelpunkt stand. Ab den 1930er-Jahren führten einige seiner Schüler*innen seine Lehre in den USA fort. Gemeinsam mit einer Generation junger Schauspieler*innen machten sie sich daran, das Schauspiel grundlegend zu revolutionieren. Die expressive

Theatralik sollte dem Naturalismus weichen, zentrales Ziel war die Wahrhaftigkeit der Gefühle. Zu diesem Zweck sollte man lernen, auf die eigenen Gefühle und Erfahrungen zurückzugreifen. Aus diesen gelebten Erfahrungen galt es dann, die Inspiration für die Rolle zu schöpfen.

Ausgehend vom Boxerdrama ›Jagd nach Millionen‹ (1947) zeigt die diesjährige Retrospektive einige der wichtigsten Werke des Method-Acting-Kinos. In einer seiner bewegendsten Rollen verkörpert Marlon Brando in ›Die Faust im Nacken‹ (1954) einen Hafenarbeiter, der sich gegen korrupte Gewerkschaftler stellt; Montgomery Clift und Marilyn Monroe schleppen sich als gebrochene Menschen durch John Hustons ›The Misfits‹ (1960) und Rod Steiger spielt in ›Der Pfandleiher‹ (1964) auf unvergessliche Weise einen Holocaust-Überlebenden, der plötzlich in New York mit seiner Vergangenheit konfrontiert wird. Einen besonderen Schwerpunkt der Retrospektive bilden Schauspielerinnen, die viel zu oft im Schatten ihrer männlichen Kollegen wie Brando, Clift oder Newman standen. Dabei übten Joanne Woodward, Sally Field, Kim Stanley oder Barbara Loden mit ihren Auftritten auf der Bühne und im Kino einen mindestens ebenso großen Einfluss aus wie ihre männlichen Kollegen.

Ein zweites Boxerdrama, Martin Scorseses ›Wie ein wilder Stier‹ (1980), ist der chronologische Schlusspunkt des Programms. Mit Robert De Niros legendärer Leistung (um die Rolle zu spielen, nahm er 26 Kilogramm zu) endete das goldene Zeitalter der Method. Vor allem aber waren dessen Grundprinzipien mittlerweile weltweit in die Ausbildung von Schauspieler*innen eingeflossen. Bis heute sind sie daraus nicht mehr wegzudenken.



AN EINEM TRÜBEN NACHMITTAG

SEANCE ON A WET AFTERNOON

Wiederentdeckung: Kim Stanley und Richard Attenborough in einem stilsicheren, atmosphärisch dichten Thriller.

Myra Savage beschwört als Medium die Lebenden und die Toten. Gemeinsam mit ihrem Mann hält sie Séancen ab. Um ihre dubiose Karriere anzukurbeln, wollen die beiden die Tochter eines reichen Paares entführen. Myra bietet den verzweifelten Eltern Séancen als Hilfe an. Doch der Plan führt alle Beteiligten in einen unheilvollen Strudel. - Hauptdarstellerin und Method-Schauspielerin Kim Stanley war das Idol ihrer Kolleg*innen: „Die Ehrlichkeit und das intensive emotionale Spiel, auf das sie sich in ›An einem trüben Nachmittag‹ einlässt, war noch nie zuvor versucht worden: Es war ein gefährliches Spiel, und sie war bemerkenswert.“ (Marlon Brando)

Regie_ Bryan Forbes
Vereinigtes Königreich 1964

MA Sonntag, 26.11.
17:00 Uhr | Cinema Quadrat

117 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Freitag, 24.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino



DIE FAUST IM NACKEN

ON THE WATERFRONT

Marlon Brandos Schauspielstil beeindruckte und prägte Generationen. In diesem Drama von Elia Kazan entfaltet er die ganze Bandbreite seines Könnens.

Terry Malloy (Brando) ist Hafenarbeiter in den Docks von New Jersey. Er befindet sich ganz unten, als schwächstes Glied in der Kette eines korrupten Gewerkschaftssystems. An dessen Spitze steht der skrupellose Johnny Friendly (Lee J. Cobb), gefolgt von Terrys Bruder Charley (Rod Steiger). Nach einem Todesfall wendet sich Terry gegen das System. Mit drastischen Folgen für ihn und alle um ihn herum. ›Die Faust im Nacken‹ war 1954 eine Sensation und erhielt acht Oscars. Einer ging an Brando, der wie mehrere der hier versammelten Schauspieler am von Kazan mitbegründeten Actors Studio sein Handwerk erlernte.

Regie_ Elia Kazan
USA 1954

MA Donnerstag, 23.11.
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

108 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Samstag, 25.11.
12:00 Uhr | Karlstorkino



FLUCHT IN KETTEN

THE DEFIANT ONES

Sidney Poitier und Tony Curtis als Schicksalgemeinschaft wider Willen. Eine eindringliche Parabel über Rassismus.

Ein Gefangenentransporter kommt von der Straße ab und verunglückt. Zwei Männern gelingt die Flucht. Der eine, ein Weißer, ist Rassist. Der andere, ein Schwarzer, sieht in seinem Mitgefangenen einen weiteren Beweis für das himmelschreiende Unrecht im Land. Doch das ungleiche Paar ist aufeinander angewiesen. Denn sie sind aneinandergekettet. Von der Polizei gejagt, gehen sie zusammen auf eine Odyssee quer durch die Südstaaten der USA. Stanley Kramers ›Flucht in Ketten‹ ist ein Meilenstein des gesellschaftskritischen Kinos. Rassismus und Intoleranz prangert er ebenso an wie die Politik unter dem berühmtesten Senator McCarthy.

Regie_ Stanley Kramer
USA 1958

MA Donnerstag 16.11.
20:00 Uhr | Cinema Quadrat

97 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Mittwoch, 22.11.
18:00 Uhr | Karlstorkino

IN DER
35MM-VERSION

JAGD NACH MILLIONEN

BODY AND SOUL

John Garfield, Superstar der 1940er-Jahre, gilt heute als erster Method-Actor der Filmgeschichte. Das mitreißende Boxerdrama zeigt ihn auf der Höhe seines Schaffens.

Charley Davis ist ein jüdischer Amateurboxer aus der Lower Eastside. Er hat den Traum, ein großer Champion zu werden. Gegen zahlreiche Widerstände gelingt ihm tatsächlich eine fabelhafte Profikarriere. Doch die vielen gewonnenen Kämpfe rufen allerlei zwielichtige Figuren auf den Plan. Und der immer größer werdende Erfolg steigt Davis zu Kopf. Schließlich droht er alles zu verlieren. Robert Rossen (Regie), Abraham Polonsky (Drehbuch) und eine fulminante, von John Garfield angeführte Schauspieler*innen-Riege schufen eines der besten Boxerdramen der Filmgeschichte. Ein visuell innovatives Meisterwerk, das Martin Scorseses ›Wie ein wilder Stier‹ als Vorbild diente.



Regie_ Robert Rossen
USA 1947

MA **Donnerstag, 16.11.**
16:30 Uhr | Cinema Quadrat

104 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Freitag, 17.11.**
20:45 Uhr | Karlstorkino

© THE ENTERPRISE STUDIOS

DIE LIEBE EINES SOMMERS

RACHEL, RACHEL

Paul Newman inszeniert seine Frau Joanne Woodward! Dringend wiederzuentdeckendes Regiedebüt und wichtiger Vorläufer des New-Hollywood-Kinos.

Paul Newman prägte ein halbes Jahrhundert lang das US-amerikanische Kino als Schauspieler. Weniger bekannt sind dagegen die Filme, die er inszenierte. Gleich mit seinem Erstling überraschte er Publikum und Kritik. ›Die Liebe eines Sommers‹ ist gleichzeitig aus der Zeit gefallen wie progressiv feministisches Kino. Joanne Woodward, die vermutlich größte Schauspielerin ihrer Generation, spielt hier die Rolle einer verschlossenen 35-jährigen Lehrerin. Die Affäre mit einem Mann aus der Großstadt weckt bei ihr sexuelle Sehnsüchte, Kinderwunsch und Streben nach Unabhängigkeit. Ihr Versuch, alles zu vereinen, droht tragisch zu scheitern. Visionär!



Regie_ Paul Newman
USA 1968

MA **Donnerstag, 23.11.**
15:00 Uhr | Cinema Quadrat

101 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Montag, 20.11.**
18:00 Uhr | Karlstorkino

© KAYOS PRODUCTIONS

MISFITS - NICHT GESELLSCHAFTSFÄHIG

THE MISFITS

Marilyn Monroes letzter Film. Bewegender Abgesang auf den Western und Allegorie auf das Leben des weiblichen Superstars.

Nevada. Die ehemalige Nachtclubtänzerin Roslyn (Marylin Monroe) wird von drei Männern umschwärmt, den Cowboys Gay (Clark Gable) und Guido (Eli Wallach) sowie dem Rodeoreiter Perce (Montgomery Clift). Der eine beichtet ihr seine Versäumnisse als Vater, der andere will ein Kind mit ihr und der dritte ist tief gerührt, als sie ihn nach einem Unfall beweint. Nur widerwillig geht sie schließlich mit allen dreien auf die Jagd nach wilden Pferden. Mit dieser vertrackten Vierecksgeschichte hat Arthur Miller (Drehbuch) seiner Frau Marilyn ein Denkmal gesetzt. Und zugleich einen magisch-traurigen Abgesang auf den Western geschaffen.



Regie_ John Huston
USA 1961

MA **Samstag, 18.11.**
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

125 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Freitag, 17.11.**
17:00 Uhr | Karlstorkino

© 1961 SEVEN ARTS PRODUCTIONS, INC.



NORMA RAE

NORMA RAE

Regie_ Martin Ritt
USA 1979

MA Freitag, 24.11.
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

123 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Montag, 20.11.
15:00 Uhr | Karlstorkino

Sally Field im Kampf für bessere Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik. Ihre großartige Schauspielleistung wurde mit dem Oscar ausgezeichnet.

Norma Rae arbeitet in einer Baumwollfabrik. Der Job ist schlecht bezahlt und macht sie krank. Als ein Gewerkschaftler vor den Toren der Fabrik Flugblätter verteilt, gewinnt sie eine neue Perspektive. Doch ihr Kampf gegen das System fordert Opfer. Martin Ritt war einer der wichtigsten linken Regisseure Hollywoods. Mit ›Norma Rae‹ drehte er sein zentrales Spätwerk. Ein Film über die Kraft der Gemeinschaft, mit einer überragenden Sally Field in der Hauptrolle. Damals seiner Zeit voraus, diente ›Norma Rae‹ den nachfolgenden Generationen seitdem vielfach als Vorbild und ist heute ein Klassiker des engagierten Kinos.



DER PATE - TEIL II

THE GODFATHER PART II

Regie_ Francis Ford Coppola
USA 1974

MA Samstag, 25.11.
12:00 Uhr | Cinema Quadrat

202 min | Englisch, Italienisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD Samstag, 25.11.
20:00 Uhr | Karlstorkino

„Keep your friends close, but your enemies closer.“ Der überragende zweite Teil von Francis Ford Coppolas Trilogie über Familie, Macht und Gewalt.

Nach Don Vitos Tod wird Michael Corleone (Al Pacino) Oberhaupt der Familie. Mit eiserner Hand beginnt er, ein weit verzweigtes und einflussreiches kriminelles Imperium aufzubauen. In Kuba trifft er den undurchsichtigen Simon Roth (Lee Strasberg). Zunehmend isoliert von seiner Frau Kaye (Diane Keaton) und seinem Bruder Fredo (John Cazale) handelt Michael mit letzter Konsequenz, um das Imperium zu schützen. Koste es, was es wolle.

In Rückblenden erzählt der Film parallel vom Aufstieg des jungen Don Vito (Robert De Niro). In diesem komplexen Erzählflecht entfaltet sich eine Familiensaga epischen Ausmaßes. Gipfeltreffen der Method Actors.



DER PFANDLEIHER

THE PAWNBROKER

Regie_ Sidney Lumet
USA 1964

MA Samstag, 25.11.
17:15 Uhr | Cinema Quadrat

116 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD Mittwoch, 22.11.
15:15 Uhr | Karlstorkino

Das Trauma des Holocausts. Ein Opfer verschließt sich vor der Welt. Rod Steigers erschütternde Meisterleistung der 1960er-Jahre.

Der jüdische Immigrant Sol Nazerman ist Pfandleiher in New York. Er lebt zurückgezogen und gibt sich verschlossen und abweisend. Seine grauenvollen Erlebnisse in einem KZ haben ihn traumatisiert, die unbeschreiblich schmerzhaften Erinnerungen lassen ihn nicht los. Die Welt betrachtet er mit Verachtung. Doch diese beginnt zu bröckeln, als er Zeuge dramatischer Ereignisse wird. - Getragen von der Schauspielleistung des Method Actors Rod Steiger und Sidney Lumets präziser Regie gilt ›Der Pfandleiher‹ als bahnbrechendes Werk. Mit seiner schonungslosen Darstellung eines Holocaustschicksals forderte es Zuschauer*innen wie Zensur heraus.

EIN PLATZ AN DER SONNE

A PLACE IN THE SUN

Mit Montgomery Clift, Elizabeth Taylor und Shelley Winters: ein düster-funkelndes Meisterwerk, das mit sechs Oscars ausgezeichnet wurde.

George Eastman stammt aus ärmlichen Verhältnissen. Doch als sein reicher Onkel ihm eine Stelle anbietet, sieht der ehrgeizige junge Mann seine Chance zum sozialen Aufstieg gekommen. Der scheint auch zu gelingen, vor allem als er bei einem Fest die glamouröse Angela Vickers kennenlernt. Beide verlieben sich ineinander und eine Heirat bahnt sich an. Im Weg steht dem allerdings Georges frühere Beziehung mit der Fabrikarbeiterin Alica, von der er nun nichts mehr wissen möchte. Mit ›Ein Platz an der Sonne‹ katapultierte sich Montgomery Clift zum Superstar und zusammen mit Marlon Brando repräsentierte er eine neue Generation von Schauspieler*innen.



© PARK CIRCUS - PARAMOUNT

Regie_ George Stevens
USA 1951

MA **Dienstag, 21.11.**
20:30 Uhr | Cinema Quadrat

122 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Dienstag, 21.11.**
15:00 Uhr | Karlstorkino

WANDA

WANDA

Meilenstein des US-Kinos und zentrales Werk des feministischen Films zugleich.

Barbara Lodens Regiedebüt und einziger Langfilm wurde jahrzehntelang vernachlässigt und ignoriert. Heute hingegen gilt er als einer der wichtigsten Filme der 1970er-Jahre. Wanda, gespielt von Loden, hat ihren Mann verlassen und das Erziehungsrecht für ihre Kinder verloren. Alleine streift sie durch das ärmliche Pennsylvania. Immer wieder lässt sie sich mit Männern ein, die sie nur ausnutzen und schließlich in einen Bankraub hineinziehen. Die am legendären, dem Method Acting verpflichteten Actors Studio ausgebildete Loden gehörte zu den prägendsten Schauspielerinnen der 1960er- und 70er-Jahre. ›Wanda‹ ist ihr leuchtendes Vermächtnis.



© 1970 TELEVENTURES FILMS

Regie_ Barbara Loden
USA 1970

MA **Freitag, 17.11.**
17:30 Uhr | Cinema Quadrat

103 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Dienstag, 21.11.**
20:45 Uhr | Karlstorkino

IN DER
35MM-VERSION

WIE EIN WILDER STIER

RAGING BULL

Scorsese, De Niro, Schrader - das kongeniale Trio hinter ›Taxi Driver‹ - auf dem Höhepunkt! Fulminantes Biopic über Aufstieg und Fall des Boxers Jake LaMotta.

Dem kometenhaften Aufstieg des italoamerikanischen Mittelgewichtlers LaMotta folgt der rasche Absturz. Auch sein Leben nach dem Boxen scheitert kolossal und führt ihn schließlich ins Gefängnis. Was daher kommt wie die klassische Geschichte eines Emporkömmlings, ist in Wahrheit viel mehr: scharz-weißer Geniestreich, bis in die dynamischen Kampfszenen hinein präzise komponiertes Meisterwerk und erschütterndes Bild toxischer Männlichkeit. Robert De Niro lieferte hier eine der prägenden Schauspielleistungen des 20. Jahrhunderts und führte das Method Acting in nie gesehene Extreme: Um den Niedergang LaMottas zu verkörpern, nahm er 26 Kilo Körpermasse zu.



© 1980 METRO-GOLDWYN-MAYER STUDIOS INC.

Regie_ Martin Scorsese
USA 1980

MA **Sonntag, 26.11.**
20:15 Uhr | Cinema Quadrat

129 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD **Sonntag, 26.11.**
20:30 Uhr | Karlstorkino

Unverzichtbar für Filmbegeisterte

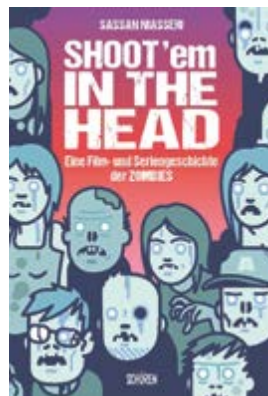


Filmkalender 2024
208 Seiten | zahlr. Abb. | 12,00 €
ISBN 978-3-7410-0442-1
Der Begleiter durchs ganze (Film-) Jahr. Infos, Adressen, Texte, Festivals mit Charakteristik, ein Leitfaden durch streaming Dienste, Erinnerung an Filmgrößen und Filme die Geschichte schrieben: Beatles-Filme, Horrorkomödien, Michael Moores Agitprop-Dokus, Sergio Leones ES WAR EINMAL IN AMERIKA und Kevin Smiths Clerks - DIE LADENHÜTER.

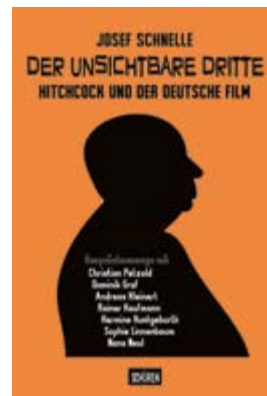
SCHÜREN www.schueren-verlag.de



Pablo Hagemeyer
Das bin ja ich!
Wie komplexe Persönlichkeitsstrukturen Filmfiguren lebendig machen. Ein Wegweiser fürs Drehbuchschreiben und Filmegucken
160 S. | Pb. | zahlr. farb. Abb
€ 20,00 | ISBN 978-3-7410-0445-2
Warum beschäftigen uns manche Filme länger als andere? Wieso sind böse Figuren oft spannender als gute Filmcharaktere? Wie können bestimmte Eigenschaften von Figuren durch die ganze Geschichte tragen?



Sassan Niasseri
Shoot'em in the Head Eine Film- und Seriens Geschichte der Zombies
200 S. | 85 Abb. | Pb. | € 28,00
ISBN 978-3-7410-0432-2
Der Zombie (THE WALKING DEAD, GAME OF THRONES etc.) ist zum populärsten Ungetüm des Horrors geworden, hat den Vampir und Werwolf als kassen- und quotenträchtigtstes Monster längst abgelöst. Sassan Niasseri erzählt von der Entwicklung des Zombies, der seit jeher als Spiegel gesellschaftspolitischer und kultureller Umbrüche diente.



Josef Schnelle
Der unsichtbare Dritte
Hitchcock und der deutsche Film
184 S. | zahlr. Abb. in Farbe
€ 22,00 | ISBN 978-3-7410-0446-9
Der unsichtbare Dritte – Gespräche mit etablierten und jungen Filmemachern über Hitchcock und seinen Einfluss auf ihr Werk – eine unterhaltsame Reise durch den deutschen Film und eine erhellende Auseinandersetzung mit Hitchcocks Werk.

dein
ticketportal

für Festivals, Konzerte, Bühne,
Sport und vieles mehr

reservix.de

Bundesweit
90.000
Events!

reservix
dein ticketportal

Menschen,
die **Wandel**
interessierte,
interessierte
auch **Utopie**

10 für 10!
Jetzt kennenlernen:
10 Ausgaben für 10 €
taz.de/woche-10

Der Blick
fürs Ganze
Jeden
Samstag



taz Verlags- und Vertriebs GmbH, Friedrichstraße 21, 10969 Berlin



kinder film fest

Aufregend neue filmische Horizonte für unser jüngeres Publikum: Beim KINDERFILMFEST zeigen wir Euch internationale Kinderfilme. All unsere Filme sind aktuelle Produktionen, die allermeisten stammen sogar aus diesem Jahr. Außerdem zeigen wir die Filme in der Originalsprache, sie werden auf Deutsch eingesprochen. Und nicht zuletzt werden die Kinos bei uns zu einem einmaligen Ort der Begegnung mit den Filmemacher*innen. In Frage- runden, also im direkten Gespräch, erlauben zahlreiche internationale Gäste aus den Filmteams den Kindern einen sonst kaum möglichen Einblick in ihre Arbeit.

Mit Filmvorführungen und -gesprächen wollen wir – ganz in der Tradition des IFFMH, den Nachwuchs zu fördern – ein junges Publikum an den Kinofilm heran- führen und für dieses Medium begeistern. Die Kinder können ihre ersten Erfahrungen und Entdeckungen mit und im Kino machen.

Auch in diesem Jahr umfasst das KIN- DERFILMFEST wieder sieben Filme für die Kinder und Euch, Familien und Schulen, Eltern und Lehrer*innen. Viele Filme handeln diesmal von Freundschaften, ihren Herausforderun- gen, ihren Schwierigkeiten und vor allem ihrem unschätzbaren Wert für uns Menschen – und Roboter. Einen solchen nämlich legt sich ein einsamer Hund in

einem Highlight unseres Programms als Begleiter zu. Hier sind wir im New York der 1980er-Jahre. Die Vielfalt der Geschich- ten reicht von dort in die Gegenwart: Zu einem starken Mädchen am Rand von London, das seinen Drang nach Unabhängigkeit mit der neu entstehenden Zuneigung zu ihrem Vater in Einklang bringen muss. Und zu einer 12-Jährigen, die sich mit Mut und Magie gegen die Härten der europäischen Einwanderungsgesetze stemmt. Magisch und fantasievoll geht es auch bei Tony zu. Als echte, glühende Lichtgestalt sucht er die Auseinandersetzung mit der Dunkelheit. Gänzlich ins Reich der Magie gelangen wir beim Kampf der Blumenfee Rosa gegen den schrecklichen Steintroll. Und nicht zuletzt könnt Ihr auf dem IFFMH 2023 gleich zwei rasante Roadtrips erleben, die unterschiedlicher kaum sein könnten. In einem der beiden geht's mit zwei gehörge- schädigten Teenagerinnen auf eine abenteuerliche Reise von Holland nach Paris, im andern lernen Mutter und Tochter, dass der Weg zum gemeinsamen Glück manchmal nur in kleinen Schrit- ten gelingen kann.

Im Anschluss an die Vormittagsvorführung des Films ›Totem‹ am 16.11. in Mannheim findet in Zusammenarbeit mit dem DTI ein Workshop zum Thema Flucht, ihren Ursachen und Folgen statt. Und zum selben Thema bieten wir nach der Vormittagsvorführung am 23.11. in Heidelberg gemeinsam mit unserem Kooperations- partner Mosaik Deutschland e. V. einen Workshop an.

Zu unserer großen Freude haben wir schließlich über das Filmprogramm hinaus wieder zwei erfolgreiche Kinderbuchauto- rinnen für Lesungen auf dem IFFMH gewinnen können. Stephanie Schneider liest am 18.11. um 11.00 Uhr in der Alten Feuer- wache in Mannheim „Ein Möhrchen im Gemüsebett“ und andere Geschichten ihrer „Grimm und Möhrchen“-Reihe. Für den ersten Band dieser Reihe erhielt die Autorin im vergangenen Jahr den Deutschen Kinderbuchpreis. Und am 20.11. um 10.30 Uhr liest Stefanie Höfler, deren Bücher vielfach ausgezeichnet wurden, im Karlstorkino in Heidelberg aus ihrem Bestseller „Feuerwanzen lügen nicht“.



Regie_ Zara Dwinger
Niederlande 2023

MA **Dienstag, 21.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

91 min | Niederländisch,
Dänisch, Polnisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 9

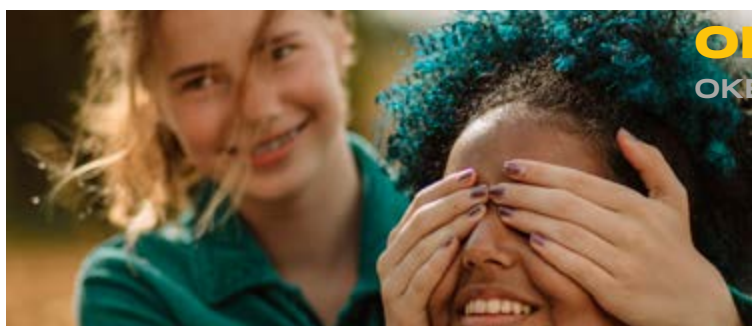
HD **Freitag, 24.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Sonntag, 26.11.
14:00 Uhr | Karlstorkino

online

Grandios auf Film gebannter Roadtrip auf den Spuren großer Kinolegenden. Tochter und Mutter lernen, was es braucht, um für immer beieinander bleiben zu können.

Lu lebt in einem Kinderwohnheim in Holland. Endlich soll ihre Mutter zu Besuch kommen. Angeblich eine berühmte Stuntfrau in Hollywood. Doch der amerikanische Sportwagen der Mutter stellt sich schnell als alt und verrostet heraus. Und statt des erlaubten ruhigen Nachmittags zu zweit wird Lu mit auf einen tagelangen wilden Roadtrip nach Polen genommen. Die Mutter meint, sie seien nun Bonnie und Clyde, Gesetzesbrecher auf der Flucht. Ausgestattet mit Sonnenbrille und Perücke haben sie einen Traum: ein Haus für eine gemeinsame Zukunft. Doch es kommt zum Streit und beide müssen lernen, ihre Wünsche an die Wirklichkeit anzupassen. Ein Highlight!



Regie_ Nicole van Kilsdonk
Niederlande 2023

MA **Freitag, 24.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

92 min | Niederländisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 8

HD **Donnerstag, 16.11.**
10:00 Uhr | Karlstorkino

Samstag, 25.11.
14:30 Uhr | Karlstorkino

online

Aufregender Roadtrip, der uns mitnimmt in die Welt von zwei gehörgeschädigten Teenagerinnen. Auf einem Weg voller Hindernisse lernen sie einander und sich selbst kennen.

Gerade ist die zwölfjährige und etwas schüchterne Jamie in den Niederlanden auf ein Internat für Gehörgeschädigte gekommen. Da erfährt sie, dass ihre geliebte Großmutter in Paris ins Krankenhaus musste. Und weil ihre Familie ohne sie losgefahren ist, beschließt Jamie kurzerhand, sich allein auf den Weg dorthin zu machen. Den Mut dazu findet sie dank ihrer neuen Mitschülerin Imane. Gemeinsam gehen die beiden auf eine abenteuerliche Reise voller unerwarteter Begegnungen. Dabei überwinden sie nicht nur die Hindernisse, die die Welt der Hörenden für sie bereithält, sondern am Ende auch sich selbst. Immer wieder überraschend.



Regie_ Pablo Berger
Spanien, Frankreich 2023

MA **Sonntag, 19.11.**
14:00 Uhr | Stadthaus N1

Montag, 20.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere

101 min | Ohne Dialog
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 6

HD **Mittwoch, 22.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

Unverwechselbar: New York in den 80ern! Jedes Tier macht sein Ding und der Hund namens Dog hat einen Roboter zum Freund. Nicht nur ein Film, ein Fest für jedes Alter.

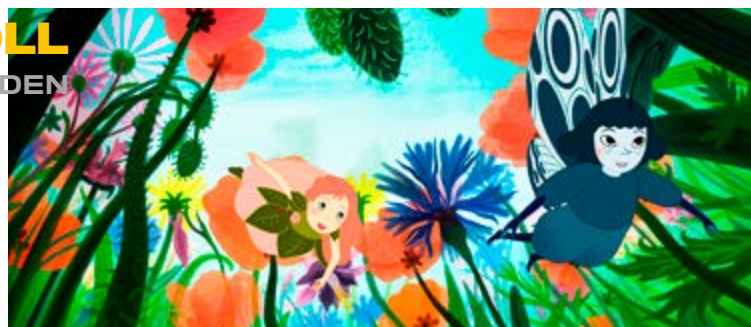
Im Szeneviertel East Village brummt, hupt und jault das Leben. Aber der einsame Dog vertreibt sich die Zeit mit Fernsehen und Snacks - bis er einen Roboter kauft. Alles ist schöner zu zweit und der Sommer braust wie auf Rollschuhen dahin. Doch bald schon müssen sich die beiden voneinander trennen. Für immer? Der Film, der auf einem bekannten Comic basiert, lässt Dialoge nicht vermissen. Denn seine klaren Bilder sprechen mit ungeheurem Detailreichtum und hinreißendem Witz. - Eine Geschichte voller Twists, ein liebevoll gestalteter Ausflug ins späte 20. Jahrhundert und vor allem ein ergreifendes Vergnügen über die Kostbarkeit von Freundschaften.

ROSA AND THE STONE TROLL

ROSELIL OG STENTROLDEN

Fantasievoller Abenteuerfilm über die Bedeutung von Freundschaft. Und über den Mut einer kleinen Blumenfee in ihrem Kampf gegen den schrecklichen Steintroll.

Rosa ist eine etwas ängstliche Blumenfee in Sommerland, die sich sehnlichst einen Freund wünscht. So verspricht sie vorzeitig, den Mäusejungen Karl Gustav zu heiraten, der nicht wirklich zu ihr passt. Aber plötzlich taucht das draufgängerische Schmetterlingsmädchen Seide auf und Rosa freundet sich mit ihr an. Nur sind die beiden sehr unterschiedlich. Und dann wird ganz Sommerland auch noch von dem gefährlichen Steintroll bedroht. Rosa muss deshalb ihre Ängste überwinden. Begleitet sie auf ihrem abenteuerlichen Weg zur bösen Hexe und bei ihrem Kampf gegen den furchteinflößenden Troll. Und vor allem: zu wahrer Freundschaft.



© DANSK TEGNEFILM

Regie_ Karla Holmbäck
Dänemark 2023

MA **Mittwoch, 22.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Sonntag, 26.11.
14:00 Uhr | Cinema Quadrat

Metropolpremiere
75 min | Dänisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: ab 5

HD **Dienstag, 21.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

SCRAPPER

SCRAPPER

Hier kommt Georgie! Ein starkes Mädchen in einer kraftvollen Vater-Tochter-Geschichte. Vom Rand der Gesellschaft, gegen alle Klischees und für die ganze Familie.

London. Die zwölfjährige Georgie wohnt allein in einfachen Verhältnissen. Ihre Mutter ist gestorben. Dem Sozialamt gaukelt sie vor, mit einem Onkel zusammenzuleben. Das Geld zum Leben verdient sie mit dem Diebstahl von Fahrrädern. Sie genießt ihre Unabhängigkeit. Auf einmal aber steht Jason vor ihr, ihr Vater, den sie nie zuvor gesehen hat. Georgie ist alles andere als begeistert und Jason stellt sich sehr ungeschickt an. Dabei sind sich die beiden ähnlicher, als sie zunächst glauben. Werden sie das aber auch erkennen und zueinanderfinden? Eine mitreißende Geschichte jenseits aller Klischees. Lola Campbell in der Hauptrolle ist ein Ereignis.



© CHRIS HARRIS

Regie_ Charlotte Regan
Vereinigtes Königreich 2023

MA **Samstag, 18.11.**
14:30 Uhr | Cinema Quadrat

Donnerstag, 23.11.
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
84 min | Englisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 9

HD **Freitag, 17.11.**
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)

online

TONY, SHELLY UND DAS MAGISCHE LICHT

TONDA, SLÁVKA A KOUZELNÉ SVĚTLO

Über Freundschaft, Anderssein und den großen Kampf des Lichts gegen die Finsternis. Mitreißender und bis ins letzte Detail liebevoll gestalteter Puppenfilm.

Tony ist anders, besonders. Der Elfjährige glüht, ist innerlich von Licht erfüllt. Das macht ihn zum Außenseiter, dem die Ablehnung seiner Umwelt entgegenschlägt. Seine überfürsorglichen Eltern halten ihn an einer Leine, sodass er das Haus nicht verlassen kann. Deshalb ist er einsam und verbringt seine Tage in einer riesigen Höhle aus Decken. Was er sich am meisten wünscht, ist ein Freund. Da zieht ein merkwürdiges Mädchen in sein Haus ein: Shelly mit ihrer wundersamen Taschenlampe. Schnell kommen sich die beiden näher. Und schließlich gehen sie auf die gefährliche Suche nach der Ursache für die furchteinflößenden Knäuel aus Dunkelheit im Haus.



© NUTPRODUKČIA - NUTPRODUCE

Regie_ Filip Pošivač
Tschechien, Ungarn, Slowakei
2023

MA **Freitag, 17.11.**
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropolpremiere
82 min | Tschechisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 0
Unsere Altersempfehlung: ab 6

HD **Sonntag, 19.11.**
14:00 Uhr | Karlstorkino
Montag, 20.11.
10:00 Uhr | Karlstorbahnhof
(Großer Saal)



TOTEM

TOTEM

Am 16.11. und 23.11. mit
Workshop im Anschluss.
Dauer jeweils ca. 3 Stunden.*

Regie_ Sander Burger
Niederlande, Luxemburg,
Deutschland 2022

MA Donnerstag, 16.11.*
10:00 Uhr | Stadthaus N1

Metropoliemiere

93 min | Englisch,
Niederländisch
Eingesprochen auf Deutsch
FSK 6
Unsere Altersempfehlung: ab 8

HD Samstag, 18.11.
14:30 Uhr | Karlstorkino

Donnerstag, 23.11.*
10:00 Uhr | Karlstorkino

online

*Nach der Vorführung am 16.11. in Mannheim findet ein **Workshop** zum Thema Flucht, ihren Ursachen und Folgen statt. Es geht um Identität und Lebenswirklichkeit der Geflüchteten wie um ein Bewusstsein für rassistische Klischees. Unterstützt wird diese Veranstaltung durch das **DTI**. Ein zweiter

Bewegende Einwanderungsgeschichte. Ein elfjähriges Mädchen entdeckt das magische Erbe seiner Herkunft und kämpft um die Zukunft in der neuen Heimat.

Die elfjährige Ama möchte ein Schwimmstar werden. Doch sie stammt aus dem Senegal und lebt mit ihrer Familie ohne offizielle Erlaubnis in Rotterdam. Trotzdem fühlt sie sich als Holländerin. Eines Abends aber werden ihre Mutter und ihr Bruder von der Polizei festgenommen. Die Abschiebung droht. Daraufhin macht sich Ama ganz allein auf den Weg, um ihren Vater zu finden. Unterwegs erkennt sie ihre afrikanischen Wurzeln und stößt auf ihr Totemtier, ein riesengroßes Stachelschwein. Von nun an hat Ama einen Begleiter. ›Totem‹ verbindet Fragen von Flucht und Einwanderung mit einem Hauch von Magie und gibt uns den Glauben an die Menschlichkeit zurück.

Workshop zu diesem Thema findet nach der Vorführung am 23.11. in Heidelberg gemeinsam mit der Stadt Heidelberg, Amt für Chancengleichheit und **Mosaik Deutschland e. V.** im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend statt.

LESUNG

GESCHICHTEN VON GRIMM UND MÖHRCHEN



STEPHANIE SCHNEIDER

Zu Beginn der „Grimm und Möhrchen“-Geschichten steht plötzlich ein Zeser namens Möhrchen (ja, Zeser gibt es wirklich!) im Geschäft von Buchhändler Grimm, zieht bei ihm ein und bringt ordentlich Schwung in dessen Leben. Im mittlerweile vierten Band der Reihe „Ein Möhrchen im Gemüsebett“ kann der kleine Zeser nicht schlafen. Grimm versucht alle Tricks, die ihm so einfallen: Da wird gesungen, getobt und

schließlich - natürlich - ganz zeselig gekuschelt. Denn erst mit einem suppenwarmen Gefühl im Bauch schläft es sich richtig gut. - Stephanie Schneider hat Freie Kunst in Braunschweig studiert und auch als Grundschullehrerin gearbeitet. Autorin zu sein, ist ihr Kindheitstraum. Für „Grimm und Möhrchen: Ein Zeser zieht ein“ erhielt sie u.a. 2022 den Deutschen Kinderbuchpreis.

MA Samstag, 18.11.
11:00 Uhr | Alte Feuerwache
ca. 60 min | ab 5 Jahren

LESUNG

FEUERWANZEN LÜGEN NICHT



STEFANIE HÖFLER

Nits bewundert den rundum talentierten Mischa. Er hätte ihm alles geglaubt, bis er über immer mehr Lügen stolpert und erfährt, dass hinter alledem fatale Familiengeheimnisse stecken. „Feuerwanzen lügen nicht“ ist eine aufwühlende Geschichte über Armut, Scham und Ungerechtigkeit. Klangvoll und mit aller Wucht wird von tiefem Vertrauen, Verletzlichkeit und Mut erzählt. Und von einer

phänomenalen Freundschaft, die auch schwere Krisen übersteht. - Die vielfach preisgekrönte Autorin **Stefanie Höfler** ist auch Lehrerin und Theaterpädagogin. Ihre Romane „Mein Sommer mit Mucks“, „Tanz der Tiefseequalle“ und „Der große schwarze Vogel“ waren alle für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Zu ihren Lesungen gehört das ausgiebige Gespräch mit den Kindern und Jugendlichen.

HD Montag, 20.11.
10:30 Uhr | Karlstorkino
ca. 90 min | ab 11 Jahren

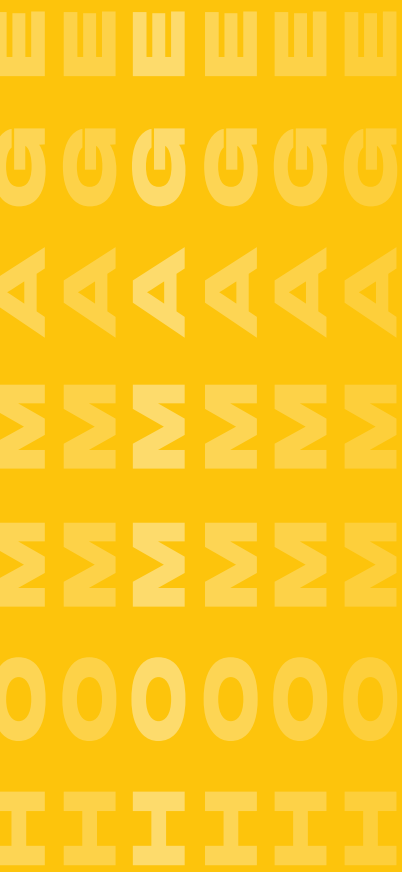


homm mage

Auch sie waren einmal Newcomer: Mit unserer HOMMAGE ehren wir große internationale Persönlichkeiten der Filmbranche.

Alles Neue hat seine Wurzeln in der Filmgeschichte, die von Vorgänger*innen geschrieben wurde. Diese Vorgänger*innen gemeinsam mit Euch wiederzuentdecken oder neu kennenzulernen ist das Ziel unserer Hommage. Sie würdigt die Verdienste herausragender Filmschaffender, Meister*innen ihres Fachs.

In diesem Jahr ehren wir mit der französischen Kamerafrau Agnès Godard eine der prägenden Kamerafrauen der letzten Jahrzehnte. Neben der Chance, drei Highlights ihrer Karriere auf dem IFFMH wiederzuerleben, erlaubt sie uns in einer für alle Interessierten offenen Gesprächsrunde, unserer Masterclass, Einblicke in ihr Werk. Dabei wird sie uns ihren Werdegang und die für sie entscheidenden Stationen auf ihrem Karriereweg ebenso schildern wie die Hintergründe ihrer kinematografischen Visionen beleuchten.





AGNÈS GODARD

KAMERAFRAU

Körper als Landschaften

HOMMAGE AN AGNÈS GODARD

Männlich, weiblich, divers. Allein, zu zweit oder als Gruppe. Manchmal still, aber lieber in Bewegung. Spielend, ringend, raufend, kämpfend, tanzend. So zeigt sich bei ihr: der menschliche Körper. Willkommen im Werk der Kamerakünstlerin Agnès Godard.

Im Mai 1982 stellte Wim Wenders im Zimmer 666 des Hôtel Martinez an der Croisette eine 16mm-Kamera auf und bat Gäste des 35. Festival de Cannes (darunter Antonioni, Jean-Luc Godard, Fassbinder und Spielberg), über die Zukunft des Kinos zu sprechen. Doch diese war, noch unbemerkt, schon mit im Raum - aber hinter jener Kamera. Denn dort stand die Französin Agnès Godard, die wir nun mit einer Hommage ehren.

Godard wurde 1951 in Dun-sur-Auron geboren, einem kleinen Ort südwestlich des Val de Loire. In den 1970er-Jahren studierte sie in Paris und wurde Assistentin des Kameramanns Henri Alekan, mit dem Wenders im Frühjahr 1981 ›Der Stand der Dinge‹ drehte. Bei ›Paris, Texas‹ (1984) assistierte Godard dann Robby Müller und für ›Der Himmel über Berlin‹ (1987) erneut Alekan. Durch eine glückliche Fügung war Wenders' Regie-Assistentin die Pariserin Claire Denis, die Godard bereits über einen gemeinsamen Freund kannte: Basis für eine der fruchtbarsten Arbeitsbeziehungen des jüngeren französischen Kinos.

Der Serienkiller-Film ›Ich kann nicht schlafen‹ (1994) und das Geschwister-Drama ›Nénette and Boni‹ (1996), beide in kräftigen Blau-Rot-Kontraste getaucht, waren die ersten von bisher neun gemeinsamen Filmen. Nach ›Beau travail‹ (1999) und dem Vampirhorror ›Trouble Every Day‹ (2001) kamen die lyrisch-romantischen Dramen ›Friday Night‹ (2002), ›The Intruder‹ (2004) und ›35 Rum‹ (2008), die zwischen urbanen und ländlichen Settings wechselten und dadurch visuell immer wieder neue Wege

gingen. Auf einen einheitlichen Stil festlegen lassen sich diese Filme jedenfalls nicht: Einem düsteren Alptraum wie ›Les salauds - Dreckskerle‹ (2013) folgte buchstäblich das Licht, in Form des luftigeren ›Meine schöne innere Sonne‹ (2017). Als Gruppe jedoch sind die mit Denis gedrehten Filme stärker stilisiert, während Godard einem ebenfalls zentralen Film wie ›Liebe das Leben‹ (1998) von Erick Zonca mit der Handkamera einen radikalen Vérité-Stil verlieh. Kollaborationen mit Regisseurinnen wie Noémie Lvovsky oder Catherine Corsini wiederum gingen Zusammenarbeiten beim Fernsehen voraus.

Einige ihrer wichtigsten Filme drehte Godard mit homosexuellen Regisseuren. Auffällig ist, wie anschaulich gerade in diesen Arbeiten das vielleicht entscheidende Motiv ihres persönlichen Stils wird: der Umgang ihrer Kamera mit dem menschlichen Körper. Sowohl in ›Hinterland‹ (1998) von Jacques Nolot als auch in ›Wild Side‹ (2004) von Sébastien Lifshitz sind die sterbenden Leiber zweier älterer Mütter, die von Angehörigen gewaschen werden, kontrastiert mit den ineinander verschmelzenden Körpern jüngerer Menschen (in einer Bar, beim Tanzen, als Liebende). Und in einem neueren Film wie ›Salvation Army‹ (2013) des im Pariser Exil lebenden, offen schwulen Marokkaners Abdellah Taïa steht eine solche Körperlichkeit natürlich noch einmal unter ganz anderen Vorzeichen.

Gegenwärtig ist eine der wichtigsten Kollaborationen schließlich die mit der Regisseurin Ursula Meier bei den Filmen ›Home‹ (2008), ›Winterdieb‹ (2012) und ›La ligne‹ (2022). Diese stehen nicht zuletzt für einen Übergang von analogem Filmmaterial zu digitalen Bildern - auch dies eine Zukunft des Kinos, an der Agnès Godard weiterhin mitschreibt.

BEAU TRAVAIL

BEAU TRAVAIL

Einer der besten Filme aller Zeiten! In ihrem Meisterwerk verwandeln Claire Denis und Agnès Godard die harte körperliche Arbeit der französischen Fremdenlegion in hypnotischen Tanz.

Unerklärliche Wut packt den Ausbilder Galoup, als der Soldat Sentain in seine Einheit am Golf von Dschibuti versetzt wird. Ist es Neid? Unterdrücktes Begehren? Claire Denis verlagert das maritime Setting von Melvilles Erzählung „Billy Budd“ auf einen Außenposten der Fremdenlegion. Genau wie Melville psychologisiert sie nicht, sie zeigt: die Felsen, den Sand, das Meer und alle ihre Farben. Vor allem aber filmen sie und ihre Kamerafrau Agnès Godard die stets halbnackten Körper der Soldaten. Dabei entsteht unmittelbares, gleichermaßen erotisches wie komplexes Kino. Bei der Umfrage nach den besten Filmen aller Zeiten vom BFI wurde ›Beau travail‹ auf Platz sieben gewählt.



Regie_ Claire Denis
Frankreich 1999

MA **Sonntag, 19.11.**
20:45 Uhr | Cineplex (3)

93 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

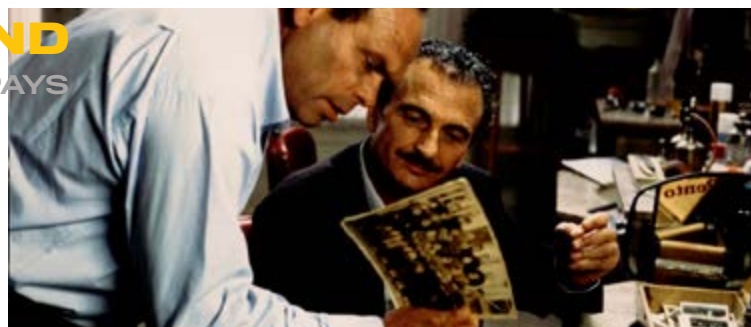
HD **EHRUNG
SONNTAG,
19.11. | 17:30 UHR |
KARLSTORBÄHNHOF
(GROSSER SAAL)**

HINTERLAND

L'ARRIÈRE PAYS

Der Schauspieler und Autor Jacques Nolot verfilmt in seinem Regiedebüt eine eigene autobiografische Erzählung über die Rückkehr ins Dorf seiner Kindheit.

›Hinterland‹ lautet der Titel des Films. Denn dorthinein folgt Agnès Godards Kamera dem Auto von Jacqui (ein Selbstporträt Nolots) auf dem Weg zu seiner Mutter, die im Sterben liegt. Diese Wiederbegegnung löst verschiedenste Erinnerungen aus. Die Parallelmontage zwischen einer Gruppe von Stierkämpfern und jungen Rugby-Spielern, stark untersichtig als untrennbar miteinander verbundenes Menschenknäuel fotografiert, ist eine homoerotische Fantasie aus Jacquis Jugend. Sie zeigt, warum er im Dorf als „anders“ galt. Gleichzeitig nimmt dieser Tanz der Körper Einstellungen aus ›Beau travail‹ vorweg, Godards vielleicht berühmtester Arbeit überhaupt.



Regie_ Jacques Nolot
Frankreich 1998

MA **Montag, 20.11.**
17:15 Uhr | Cinema Quadrat

90 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

**Anschließend
Masterclass im Kino**

HD **Donnerstag, 23.11.**
17:00 Uhr | Luxor (Crown)

WILD SIDE

WILD SIDE

Sinnliches Gruppenporträt einer unkonventionellen Liebe zu dritt - assoziativ und kaleidoskopisch erzählt, zugleich visuell berauschend.

In Paris erfährt die transsexuelle Stéphanie, dass ihre Mutter schwer krank ist. Gemeinsam mit Michail und Djamel, denen sie in einer freien Mischung aus Freundschaft und Liebe verbunden ist, fährt sie zurück ins Haus ihrer Kindheit. Diese Reise öffnet Türen in die Vergangenheit, und Stéphanies Kindheits-erinnerungen gelten Pierre: dem Jungen, der sie einmal war. - Agnès Godard gelingt erneut ein Kino von eminenter Körperlichkeit. In den Szenen im Bett, beim Tanzen im Club, oder wenn die Liebenden vereint einen Hügel hinabrollen, verschmelzen die einzelnen Körper der Figuren, weil Godards Objektiv sie so sieht, zu gänzlich neuen Einheiten.



Regie_ Sébastien Lifshitz
Frankreich, Belgien, Vereinigtes
Königreich 2004

MA **Montag, 20.11.**
20:45 Uhr | Cinema Quadrat

93 min | Französisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD **Freitag, 24.11.**
17:45 Uhr | Karlstorkino

online

Nominiert in der Kategorie: Social Effects.

*Frisch aufgebrühter
Bio-Eistee mit Zutaten
aus fairem Handel.*



* Ausnahme ChariTea mint sugar free
** Ausnahme ChariTea green – enthält Honig

Jede Flasche unterstützt, zusätzlich zum fairen Handel, den gemeinnützigen Lemonaid & ChariTea e.V. und damit soziale Projekte in den Anbauländern.

ChariTea[®]

FASHION
PARK
NUßLOCH



GROSSE MARKEN ZU KLEINEN PREISEN

IM FASHION PARK NUßLOCH

GANZJÄHRIG

30-70% RABATT*

*gegenüber der UVP

**Damen-, Herren-, Anlass- & Kindermode, Schuhe,
Wäsche, Kosmetik, Bad- & Wohn-Accessoires**

KOSTENLOSE PARKPLÄTZE

direkt vor der Tür

FASHION PARK RESTAURANT

frische Speisen & Getränke zu günstigen Preisen



FASHIONPARK.DE



DDDDDD
RRRRR
AAAAA
WWWW
AAAAA
IIIIII
MMMMM
EEEEEE
EEEEEE
IIIIII
DDDDDD
ZZZZZ
AAAAA
RRRRR
GGGGG

grand
iffmh
award



Mit dem GRAND IFFMH AWARD ehren wir, das Team des IFFMH, die aus unserer Sicht eindrucklichsten, stilprägendsten und innovativsten Filmemacher*innen der Gegenwart und zeigen herausragende Filme aus ihrem Werk. Der Award ist mit 10.000 Euro dotiert.

Preisträger in diesem Jahr ist der dänische Regisseur Nicolas Winding Refn. Mit ›Pusher‹, ›Drive‹ und ›Only God Forgives‹ sind drei bahnbrechende und stilprägende Filme aus seinem Werk auf dem IFFMH zu erleben. Und nicht nur das: Der berühmte Regisseur erlaubt uns in einer für alle Interessierten offenen Gesprächsrunde, unserer Masterclass, Einblicke in sein Schaffen und hilft uns, seine kinematografischen Visionen zu deuten.



NICOLAS WINDING REFN

REGISSEUR

Vor über zwanzig Jahren war Nicolas Winding Refn mit seinem zweiten Film ›Bleeder‹ Gast des IFFMH. Damals war noch nicht abzusehen, welche steile Weltkarriere der aus Dänemark stammende Regisseur machen würde. Er hat sich nicht nur in Hollywood etabliert, sondern dort mit ›Drive‹, ›Only God Forgives‹ und ›The Neon Demon‹ gleich drei der prägenden Filme des frühen 21. Jahrhunderts realisiert. Und mit einigen der bedeutendsten Schauspieler*innen unserer Zeit zusammengearbeitet. Allen voran mit Ryan Gosling, aber auch mit Carey Mulligan, Kristin Scott Thomas, Jena Malone, Elle Fanning, Christina Hendricks und Keanu Reeves.

Vorangegangen war dem Hollywood-Durchbruch eine europäische Karriere, die ihn von der ›Pusher‹-Trilogie zu den Arthouse-Hits ›Bronson‹ und ›Walhalla Rising‹ geführt hatte. Die frühen dänischen unterscheiden sich dabei deutlich von seinen Hollywood-Filmen: Leichte Körnung der Bilder, schnelle Schnittfolgen und eine Kamera, die immer nah an den Figuren ist, vermitteln uns den Eindruck, die Geschehnisse beinahe live mitzerleben. ›Bronson‹ markiert dann einen Einschnitt in Refns Schaffen: Hier beginnt der Weg zu einer stärkeren Stilisierung und aufwendig produzierten Bildsprache, für die der Regisseur heute international berühmt ist.

Diese Bildsprache überwältigt uns, lässt uns immer wieder staunen. Zu ihr gehören starke Kontraste von Licht und Schatten, überhaupt viel Dunkelheit. Dann bei ohnehin sattem Farben der Einsatz von Farbfiltern, vor allem in Rottönen. Aufnahmen im Gegenlicht. Fließende Kamerabewegungen im Wechsel mit statischen Einstellungen, nicht selten mit symmetrischem Bildaufbau. Dann mal schnellere, mal langsamere, immer präzise rhythmisierte, auf den für die Atmosphäre entscheidenden Score abgestimmte Bildfolgen. Das Ergebnis ist ein Tanz der Bilder oder gar ein Bilder-Beat, ein Herzklopfen des Films.

Bemerkenswert ist Refns kinematografische Experimentierfreude, seine eigenständige Vision von Kino jenseits des Mainstreams, das Vertrauen in die bloße Kraft der Bilder. Zu seinem Stil gehören nämlich auch Sprünge in den Zeitebenen, eine starke Reduziertheit des Geschehens, elliptisches Erzählen und das Fusionieren unterschiedlichster Genre-Elemente.

Zentral für Nicolas Winding Refns neuere Filme und Serien ist sicher die Stilisierung der Gewalt. Ganz bewusst erscheint sie nicht naturalistisch, sondern als künstlerisch Gemachtes, in Kunst Eingebettetes, sogar als schön. Nicht von ungefähr, denn der Regisseur versteht die Kunst selbst als Form der Gewalt, die dazu gemacht ist, in den Betrachter einzudringen. Entsprechend vergleicht er die Inszenierung von Gewalt mit Sex. Es geht um den Aufbau, den emotionalen Zusammenhang. Er sorgt dafür, uns Zuschauer mitzureißen. Das Ausblenden des filmischen Originaltons bei gleichzeitigem Einspielen der Musik bereitet dem visuellen Erlebnis der Gewalt die Bühne. Hier hat auch die Slowmotion ihren Platz. Man denke an die legendäre Aufzugszene in ›Drive‹.

Die Figuren selbst sind häufig Archetypen: Der Fahrer in ›Drive‹ und die von anderen Einauge genannte Hauptfigur in ›Walhalla Rising‹ haben keine Namen. Diese Figuren - lange Zeit sind es vor allem Männer, seit ›The Neon Demon‹ verstärkt Frauen - scheinen allesamt ein Problem zu haben, mit der Welt und den Menschen in Kontakt zu treten. Ihr ausgiebiges Schweigen ist der beredte Ausdruck dessen. Doch genau dieses Schweigen verleiht ihnen auch eine geheimnisvolle Aura.

Zuletzt hat sich Nicolas Winding Refn erst mit ›Too Old to Die Young‹ dem Serienformat zugewandt und ist schließlich mit ›Copenhagen Cowboy‹ nach Dänemark zurückgekehrt - aber mit seiner neuen Ästhetik. Die Heldenfigur - und damit geht die Serie sogar über ›The Neon Demon‹ hinaus - ist diesmal eine Frau. Doch das Schweigen bleibt. Unser beglücktes Staunen auch.

DRIVE

DRIVE

Die Geschichte eines namenlosen Fahrers (Ryan Gosling). Einer der bedeutendsten Genrebeiträge und ein Kultfilm des 21. Jahrhunderts!

Neben der Arbeit in einer Autowerkstatt bei seinem Mentor Shannon (Bryan Cranston aus ›Breaking Bad‹) übernimmt der namenlose Driver (Ryan Gosling) auch Aufträge als Stunt- und Fluchtfahrer. Er meidet jeglichen Kontakt zur Außenwelt - bis er seine alleinerziehende Nachbarin (Carey Mulligan) kennenlernt. Als deren Mann aus dem Gefängnis entlassen wird und zu seiner Familie zurückkehrt, gerät der Fahrer in eine Spirale der Gewalt, die nur ein Ende zu kennen scheint. Postmodernes, grandios produziertes Kino im Neongewand, mit pulsierendem Soundtrack und einem Liebesgeständnis an die 1980er-Jahre.



Regie_ Nicolas Winding Refn
USA 2011

MA

EHRUNG
SAMSTAG, 25.11.
18:00 UHR
STADTHAUS N1

100 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD

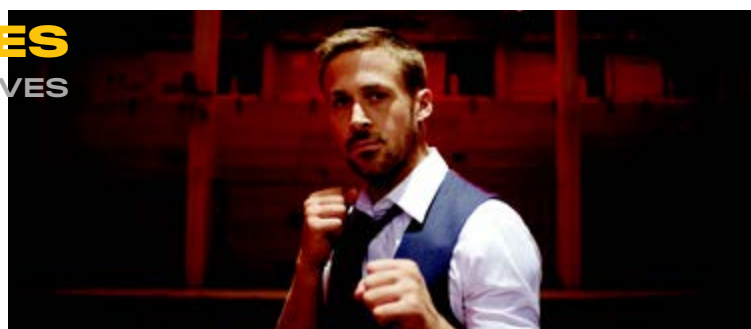
Samstag, 25.11.
20:00 Uhr | Luxor (Crown)

ONLY GOD FORGIVES

ONLY GOD FORGIVES

Eine Rachestory geradezu biblischen Ausmaßes. - Ultrabrutal. Stilisiert. Einmalig. Unvergesslich!

Dem Welterfolg ›Drive‹ ließen Refn und Gosling mit ›Only God Forgives‹ gleich ein weiteres Meisterwerk folgen. Schauplatz ist diesmal die Drogenszene Bangkoks. Kickboxstudio-Besitzer Julian (Gosling) soll den Tod seines Bruders rächen. Strippenzieherin ist seine Mutter Crystal (Kristin Scott Thomas), die eigens aus den USA anreist, um dem Rachefeldzug beizuwohnen und die Drogengeschäfte zu kontrollieren. - Noch radikaler als in ›Drive‹ wird hier Gewalt ästhetisiert. Jede Einstellung ist wie ein Gemälde. Untermalt von einem Wechsel aus treibenden Beats und Streicherklängen formt sich ein blutiges audiovisuelles Kunstwerk, das in seiner Zeit völlig allein steht.



Regie_ Nicolas Winding Refn
Dänemark, Frankreich
2013

MA

Samstag, 25.11.
21:30 Uhr | Stadthaus N1

90 min | Englisch
Untertitel: Deutsch

HD

Sonntag, 26.11.
20:15 Uhr | Luxor (Crown)

PUSHER

PUSHER

Nicolas Winding Refns Debüt über den Drogendealer Frank (Kim Bodnia) war ein Sensationserfolg, der zwei Fortsetzungen nach sich zog. Mit Mads Mikkelsen in seiner ersten Rolle.

Frank (Bodnia) und sein Kumpel Tonny (Mikkelsen) sind eher kleine Drogendealer in Kopenhagen. Wenn sie nichts verkaufen, hängen die beiden auf den Straßen oder in Bars herum. Frank hat eine lose Beziehung mit Vic, einem Champagner-Girl, wie sie sich selbst nennt. Nach einem verpfuschten Deal, der fast zu seiner Festnahme führt, steht Frank tief in der Schuld eines Drogenbosses und muss um sein Leben fürchten. - Zu Beginn seines Schaffens war Nicolas Winding Refn einem wirklichkeitsnahen Stil verpflichtet. Kameraführung, schnelle Schnittfolgen und leicht körnige Bilder erzeugen dabei einen Effekt großer Unmittelbarkeit.



Regie_ Nicolas Winding Refn
Dänemark 1996

MA

Sonntag, 26.11.
17:00 Uhr | Cineplex (3)

110 min | Dänisch
Untertitel: Deutsch, Englisch

HD

Sonntag, 26.11.
11:30 Uhr | Karlstorkino
Im Anschluss Masterclass
in der Festival-Lounge
Heidelberg

NATIONALTHEATER MANNHEIM



ALTES KINO FRANK- LIN

Premieren 2023.24

06.10.2023 SCHAUSPIEL
WAS IHR WOLLT

03.11.2023 SCHAUSPIEL
DON QUIJOTE

01.12.2023 SCHAUSPIEL
NATHAN

12.01.2024 TANZ
IDENTITY

17.02.2024 SCHAUSPIEL
LÜGEN ÜBER MEINE
MUTTER

19.04.2024 SCHAUSPIEL
MOBY DICK

03.05.2024 TANZ
WHERE WE BELONG

15.06.2024 SCHAUSPIEL
DIE DREIGROSCHEN-
OPER

Abraham-Lincoln-Allee 1

68309 Mannheim



Weitere
Infos finden
Sie online.

nationaltheater.de

SWR»
KULTUR



Mehr Kultur auf
SWRkultur.de

KUNSTHALLE
MANNHEIM

WWW.KUMA.ART
#KUMASAMMLUNG

FRANCIS BACON • MAX BECKMANN • JOSEPH BEUYS • PAUL
CEZANNE • MARC CHAGALL • OTTO DIX • OLAFUR ELIASSON
MAX ERNST • CASPAR DAVID FRIEDRICH • ALBERTO GIACOMETTI
VINCENT VAN GOGH • REBECCA HORN • WASSILY
KANDINSKY • ANSELM KIEFER • ERNST LUDWIG KIRCHNER
PAUL KLEE • YVES KLEIN • ALICJA KWADE • WILHELM
LEHMBRUCK • MAX LIEBERMANN • RICHARD LONG • AUGUST
MACKE • EDOUARD MANET • FRANZ MARC • JOAN MIRO
PAULA MODERSOHN-BECKER • CLAUDE MONET
HENRY MOORE • EDVARD MUNCH • EMIL NOLDE
NAM JUNE PAIK • MAX PECHSTEIN • NIKI DE SAINT
PHALLE • AUGUSTE RENOIR • AUGUSTE RODIN
MAX SLEVOGT • CARL SPITZWEG • JEAN
TINGUELY • JAMES TURRELL • GÜNTHER UECKER





facing new challenges

Mit **FACING NEW CHALLENGES** loten wir die Möglichkeiten des Bewegtbildes jenseits des klassischen Erzählkinos aus und rücken neue Tendenzen im Grenzbereich von Film und anderen Medien oder Kunstformen in den Blick. Wir gehen dazu auch an neue Orte an der Schnittstelle zu den anderen Künsten – neben der Kunsthalle jetzt auch in die Alte Feuerwache Mannheim und den Karlstorbahnhof Heidelberg! In diesem Jahr begeben wir uns dazu u. a. auf das Feld der Videokunst und der Club-Musik.

Facing new challenges - die neuen Herausforderungen, denen wir alle uns immer wieder stellen müssen, sind vielfältig. So ist weltweit zunehmend eine gesellschaftliche Strömung zu beobachten, der Vielfalt, Offenheit und Freiheit ein Dorn im Auge sind. All das sind jedoch Dinge, die uns als internationalem Festival sehr am Herzen liegen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Vielfalt jeder Art unser aller Leben wie auch die Kultur bereichert, uns vor Eintönigkeit bewahrt und zu einem zufriedenen und gleichberechtigten Leben aller beiträgt. Unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und sexueller Orientierung. Entsprechend ist es uns ein großes Anliegen, gesellschaftlich an den Rand gedrängten Gruppen Gehör und Sichtbarkeit zu verschaffen.

Genau darum geht es auch dem Künstler und Musiker Kelman Duran, der als Kind aus der Dominikanischen Republik in die USA emigriert ist. Gegen fortbestehende koloniale Strukturen und über alle nationalen und kulturellen Grenzen hinweg möchte er Netzwerke des Widerstands begründen. In diesem Sinn stellt er marginalisierte Gruppen in das Zentrum seiner Werke. In seinen Essayfilmen ›To the North, Part I and II‹ ist es die Sioux First Nation. Wir zeigen diese Filme im Atrium der Kunsthalle. Generell verbindet der Künstler Kulturen und arbeitet mit Klängen des lateinamerikanischen Undergrounds, bezieht aber auch die Kinogeschichte der USA oder die Mythen und Lebensrealitäten indigener Gruppen in seinen Kosmos ein. Um der Bandbreite seines aufregenden Schaffens gerecht zu werden, ist Duran noch mit einem zweiten Format beim 72. IFFMH präsent: einem Live-Konzert am 18.11. mit visueller Begleitung in der Alten Feuerwache Mannheim.

Mit der Marginalisierung, ja Unterdrückung anderer Gruppen beschäftigt sich das Künstlerkollektiv „The Nest“ aus Nairobi. Neben verschiedenen Facetten der kenianischen Gesellschaft geht es bei ihnen um die Sichtbarkeit schwarzer Körper und die Lebensschicksale queerer Personen. Aber auch solche afrikanischen Kollektive selbst sind auf europäischen Festivals immer noch wenig präsent. Dabei hat sich in den Metropolen Afrikas wie Nairobi, Lagos oder Kinshasa eine der lebendigsten und vielseitigsten Kunst- und Filmszenen der Welt entwickelt. Afrikanische Künstler*innenkollektive schicken sich an, sowohl den kommerziellen Filmmarkt als auch die Kunstwelt auf den Kopf zu stellen. Deshalb haben wir „The Nest“ zu uns eingeladen. Wir sind stolz und glücklich, dass sie den Karlstorbahnhof in Heidelberg über die Dauer des Festivals auf vielfältige Weise für uns bespielen werden. Und am 25.11. schmeißen sie gemeinsam mit dem feministischen DJ-Kollektiv ZENA aus Deutschland eine Kulturen ebenso übergreifende wie verbindende Party!

Kelman Duran

TO THE NORTH PARTS I AND II



Seit über zehn Jahren porträtiert der Videokünstler und Musiker Kelman Duran Mitglieder der Sioux First Nation in der Pine Ridge Indian Reservation im Norden der USA. Die Gegend gilt der First Nation als heiliger Ort, gleichzeitig ist sie eine der ärmsten der Vereinigten Staaten. Für Duran ist die filmische Auseinandersetzung mit dem Reservat der Versuch eines Archivs von unten, einer Art Gegen-Archiv. Ganz bewusst soll es Chaos zulassen. Es entsteht in enger Zusammenarbeit von Insider*innen und Outsider*innen, Zeug*innen und Bezeugten. Die dokumentarischen Szenen werden collagiert mit Verweisen auf die Geschichte unterdrückter Bevölkerungsgruppen in den beiden Amerikas. Etwa auf Oscar Micheaux, den ersten schwarzen

Filmregisseur des amerikanischen Kinos. Die Werke verbinden schließlich verschiedene Unterdrückungsszenarien, z. B. das der Reservate mit dem der innerstädtischen Ghettos aus Durans Kindheit. Kelman Durans Essayfilme sind geprägt von einer tiefen Empathie für die Menschen und einer großen Unmittelbarkeit und Direktheit. Das Resultat ist ebenso schonungslos wie poetisches und komplexes Cinema Verité.

Wann: 19.11.-27.11.2023 (Eröffnung und Künstlergespräch mit Kelman Duran und den Kurator*innen am 19.11. um 16:00 Uhr)

Wo: Kunsthalle Mannheim, Atrium

Eintritt: frei

Facing New Challenges meets Planet Ears

KELMAN DURAN LIVE-SET + VISUALS



Wie das IFFMH hat es sich das Mannheimer Musikfestival Planet Ears zur Aufgabe gemacht, ästhetische Grenzen zu überschreiten. Es will globale Musikrends abseits von Weltmusik- und Folklore-Klischees präsentieren. Erstmals kooperiert das IFFMH in diesem Jahr daher mit diesem innovativen Festival. Gemeinsam präsentieren wir mit Kelman Duran einen Künstler, dessen Musik dem latein-amerikanischen Reggaeton-Club-Sound entspringt und sich weit in abstrakte Klangflächen aus Naturgeräuschen, Ambience und Rap-Samples hineinbewegt.

2022 steuerte er den Soundtrack zu ›Rodeo‹ bei. Der spannende Film über eine starke junge Frau in einer Bikerband war im vergangenen Jahr beim IFFMH zu erleben. Für seinen Auftritt in diesem Jahr bringt Duran den Soundtrack mit, und die Regisseurin Lola Quivoron und der Cutter Rafael Torres Calderón steuern Visuals aus dem Film bei.

Wann: 18.11. | 21:30 (Einlass 21:00)

Wo: Alte Feuerwache Mannheim

Eintritt: 12 € VVK | 15 € AK

(Tickets könnt Ihr online über die Alte Feuerwache erwerben)

[WEITERE INFOS SEITE 67](#)

The Nest

KURZFILME, VIDEOINSTALLATIONEN, SPIELFILME UND PARTY!

Wir haben das Künstler*innen-Kollektiv „The Nest“ aus Nairobi dazu eingeladen, den Karlstorbahnhof in Heidelberg zu erobern. „The Nest“ tun das mit einer umwerfenden Vielfalt an unterschiedlichen Medien und Formaten: Videoinstallationen, Mode,

Büchern, DJ-Sets und einer Party. Das Programm zeigt die stilistische Vielseitigkeit, die scheinbar grenzenlose Kreativität und das politische Engagement des kenianischen Kollektivs. 2022 waren sie bereits auf der documenta in Kassel und anschließend auf der Wiesbaden Biennale vertreten. Nun kommen sie erstmals in die Metropolregion Rhein-Neckar.



© COURTESY OF THE NEST COLLECTIVE

Im Foyer des Karlstorbahnhofs zeigen „The Nest“ am 17., 18., 19., 25. und 26.11. um 19:30 Uhr sowie am 20., 21., 22. und 24. 11. um 20:30 Uhr eine halbe Stunde lang eine Auswahl ihrer Kurzfilme. Sie widmen sich mit Mode, Liebe, Kriminalität, Glauben und Unterdrückung ganz unterschiedlichen Aspekten der kenianischen Gesellschaft. Die Formensprache ist dabei so vielseitig wie das Leben in den Metropolen. „The Nest“ bedienen sich beim Genrekino, bei der Werbung oder der bildenden Kunst.

Außerdem könnt Ihr am selben Ort **durchgängig während der Dauer des IFFMH ab dem 17.11.** die Videoinstallation ›When We Are/When We Are Not‹ (2016) erleben. In konzentrierten, ruhigen Bildern untersucht die Videoinstallation das Verhältnis von Körpern und Landschaft. Es ist eine Studie über An- und Abwesenheit und das politische Gewicht schwarzer Körper.

Wo: Festival-Lounge Heidelberg

Eintritt: frei

STORIES OF OUR LIVES



© CG CINEMA, PLAION PICTURES

2013 begannen „The Nest“ Geschichten über queeres Leben in ihrer Heimat zu dokumentieren. Sie haben Hunderte individuelle Erfahrungen von Begegnungen und Verlust, Unterdrückung und Befreiung queerer Menschen in einer streng zweigeschlechtlichen Gesellschaft gesammelt. Entstanden sind eine Reihe von erschütternden filmischen Erzählungen, die „The Nest“ zu einem abendfüllenden Spielfilm arrangiert haben. Wir zeigen ›The Stories of Our Lives‹ (2014) als einmalige Vorführung. Zum Thema des Films haben die Künstler*innen auch ein Buch gemacht, das Ihr in der Festival-Lounge Heidelberg ansehen und erwerben könnt.

Wann: 25.11. | 17:30 Uhr

Wo: Karlstorkino | **Laufzeit:** 60 min.

Blossom

Als Geschenk an alle Fans afrikanischer Housemusic bringen „The Nest“ DJ IV aus Nairobi mit und schmeißen gemeinsam mit dem feministischen DJ-Kollektiv ZENA aus Heidelberg eine Party im Klub.

WEITERE INFOS SEITE 67

Wann: 25.11.2023 | 22:00 UHR (Einlass)

Wo: Klub Karlstorbahnhof

Eintritt: 10 € VVK | 12 € AK (Tickets könnt Ihr online über den Karlstorbahnhof oder abends vor Ort erwerben)



© CAMIE KLEIN

MACH DEINEN
ARBEITSPLATZ
ZUM NEUEN

LIEB LINGS ORT

m:con
VISION INTO CONVENTIONS

Dein Traumjob im CC Rosengarten:
mcon-mannheim.de/jobs

ALTEFEUERWACHE

Mi 01.11. KASSA OVERALL ENJOY JAZZ / SA 04.11. SYMBA /
SO 05.11. NABIHAH IQBAL / DO 07.11. MICHAEL
MAYO ENJOY JAZZ / DO 09.11. BUTCHER BROWN /
SO 19.11. MELODIESINFONIE & THE SUGARPIES / MO 20.11.
ÁSGEIR / FR 24.11. SCIENCE SLAM / SO 26.11. GOGO PENGUIN /
FR 01.12. JAN PHILIPP ZYMNY / DO 07.12. HELENE BOCKHORST /
FR 08.12. JEAN-PHILIPPE KINDLER / MO 11.12. DANIEL
WOLFSON / FR 15.12. DAS VPT: DIE DREI ??? UND DER
HEIMLICHE HEHLER / DO 28.12. MONO & NIKITAMAN /
SA 30.12. ERIKA STUCKY / FR 19.01. 11 FREUNDE /
SA 10.02. SARAH BOSETTI / FR 16.02. SEBASTIAN 23



WWW.ALTEFEUERWACHE.COM
BRÜCKENSTRASSE 2 | 68167 MANNHEIM



SO GEHT MANNHEIM!



Meet IFFMH & Guests: Events

Mehr als 200 Filmvorführungen, über 70 Filme aus 50 Ländern und Dutzende von internationalen Gästen, die zu Frage- und Antwortrunden in die Kinos kommen - all das gehört selbstverständlich zum IFFMH. Dieses Jahr könnt Ihr aber noch darüber hinaus bei zahlreichen Events Festivalatmosphäre genießen und natürlich selbst mit erschaffen. Besondere Gelegenheiten zum Austausch mit Stars der Filmbranche sind die Masterclasses mit unseren Ehrengästen Agnès Godard (Homage) und Nicolas Winding Refn (Grand IFFMH Award). Außerdem Podiumsdiskussionen, Kunstperformances und Konzerte der Künstler unserer FACING NEW CHALLENGES-Sektion (Kelman Duran und „The Nest“) sowie eine ganze Reihe an Partys. Unter anderem mit dem deutschen Schauspielstar Lars Eidinger als DJ. Nutzt also die einmalige Chance und kommt gern. Es lohnt sich. Wir freuen uns auf Euch. Erst mit Euch ist das Festival komplett.

MASTERCLASSES - Die offenen Werkgespräche

Lasst Euch von ungewohnten Perspektiven, neuen Erfahrungen und Gefühlen überraschen. Das IFFMH feiert den Austausch: Mit unseren beiden Ehrengästen, der seit vier Jahrzehnten erfolgreichen Kamerafrau Agnès Godard und dem Ausnahmeregisseur Nicolas Winding Refn, führen wir mehr als nur Filmgespräche. Wir sprechen über ihre Haltung, ihr Engagement, ihre Beweggründe, ihr gesamtes Werk. Was macht ihr Handwerk aus? Wie

machen sie das alles - und warum? Und natürlich seid Ihr als Publikum herzlich dazu eingeladen, alle Fragen zu stellen, die Euch interessieren. Was wolltet Ihr schon immer von einer erfahrenen Kamerafrau wissen? Und was von einem international erfolgreichen Filmemacher?

Offen für alle - der Eintritt ist frei!

Agnès Godard



Das vielfältige Werk der Kamerafrau Agnès Godard ist nicht zuletzt deshalb so beeindruckend, weil sie höchste Sensibilität besitzt für die individuellen Erfordernisse der jeweiligen Geschichte. Sie kann, mit der Handkamera und einem herausragenden Blick für vorhandenes Licht, eine naturalistische Ästhetik ebenso glaubwürdig gestalten wie eine stärkere Stilisierung. Wie aber findet sie den „richtigen“ Weg für jedes neue Projekt? Betrachtet man die Filme trotzdem auch als ein Gesamtwerk, dann besteht ihre vielleicht größte Meisterschaft in der höchst eigenwilligen Darstellung von menschlichen Körpern. Einander umkreisend, miteinander kämpfend, ineinander verschlungen; im Kampf, beim Tanz und in der Liebe. Wieso interessiert Godard das so sehr; und wie nähert sie sich diesen Körpern mit ihrer Kamera?

Direkt vor der Masterclass gibt es die Gelegenheit, im selben Kino Jacques Nolots Kindheitserinnerungsdrama ›Hinterland‹ zu sehen, bei dem Agnès Godard die Kamera führte.

**20.11. | MANNHEIM | CINEMA QUADRAT
HINTERLAND: 17:15 UHR | MASTERCLASS:
19:00-20:00 UHR | SPRACHE: ENGLISCH**

Nicolas Winding Refn



Am Ende seiner ersten europäischen Schaffensphase, mit ›Bronson‹ und ›Walhalla Rising‹, setzt ein Prozess der Veränderung von Nicolas Winding Refns Bildsprache ein: Er wendet sich ab von einer eher realistischen Ästhetik hin zu einer stark stilisierten, auch poetischeren, ja, wie in ›Drive‹, sogar märchenhaften. Wie kam es dazu und warum? Was fasziniert ihn an der Gewalt und warum ihre starke Stilisierung? Was hat ihn dazu bewogen, nach Jahren, in denen vor allem Männer im Zentrum seiner Filme standen, verstärkt Frauen in den Fokus zu rücken und schließlich wie zuletzt in ›Copenhagen Cowboy‹ zum Wiedergänger seiner schweigenden Heldenfiguren zu machen? Apropos männliche Heldenfiguren: Was hat es mit ihrem distanzierten Verhältnis zur Welt im Allgemeinen und dem zu den Frauen im Besonderen auf sich?

Direkt vor der Masterclass gibt es die Gelegenheit, im selben Kino Nicolas Winding Refns Drogendealer-Thriller ›Pusher‹ zu sehen, mit Kim Bodnia und Mads Mikkelsen in seiner ersten Rolle.

**26.11. | HEIDELBERG | KARLSTORKINO & FESTIVAL-
LOUNGE | PUSHER: 11:30 UHR | MASTERCLASS:
13:30-14:30 UHR | SPRACHE: ENGLISCH**

PANEL - Podiumsdiskussion: Schauspiel

Unsere diesjährige RETROSPEKTIVE ist dem „Method/Acting“ gewidmet. Daran anknüpfend stellen wir das Thema Schauspiel in den Fokus, insbesondere bei diesem prominent besetzten Panel. Was heißt es heute, Schauspieler*in zu sein? Was macht die Ausbildung aus? Wie sehen Alltag und Praxis aus? Was sind die Unterschiede zwischen Theater und Film, zwischen Kino und Fernsehen, zwischen Serie und Spielfilm? Welche Szenen sind besonders herausfordernd? Und welche Rolle spielen die Ideen des Method

Actings für die gegenwärtige Generation noch? Um Fragen wie diese und noch viele mehr eingehend zu diskutieren, haben wir drei Expert*innen des Fachs, international bekannte Schauspieler*innen, eingeladen: Lars Eidinger, Hanna Hilsdorf und Antje Traue.

Offen für alle - der Eintritt ist frei!

Wann: 18.11., 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr

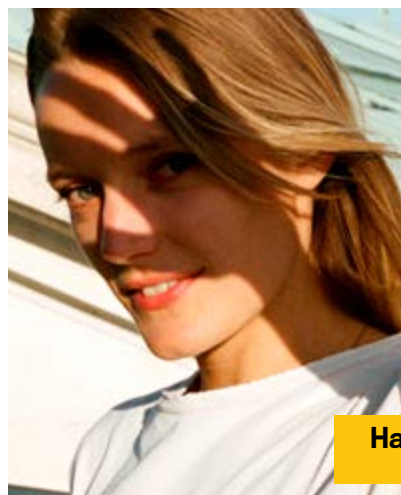
Wo: Festival-Lounge Heidelberg | **Sprache:** Deutsch

Lars Eidinger ist seit 1999 Ensemblemitglied der Schaubühne Berlin und bekannt für seine Darstellung des Hamlet und Richard III. Sein Schauspielstudium absolvierte er an der renommierten Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“. Während des Studiums erhielt er ein Engagement am Deutschen Theater Berlin und arbeitete dort mit Jürgen Gosch zusammen. Er hat zahlreiche Rollen in internationalen Kinoproduktionen gespielt, u. a. in ›Alle Anderen‹ von Maren Ade, ›Die Wolken von Sils Maria‹ von Olivier Assayas, ›High Life‹ von Claire Denis, ›Proxima - Die Astronautin‹ unserer letztjährigen Grand IFFMH Award Gewinnerin Alice Winocour und ›Weißes Rauschen‹ von Noah Baumbach. 2021/22 spielte er die Rolle des „Jedermann“ bei den Salzburger Festspielen. Zu seinen vielen Auszeichnungen gehören der Preis der Deutschen Filmkritik 2012 in der Kategorie Bester Hauptdarsteller, der Grimme-Preis 2014 in der Kategorie Bester Schauspieler sowie der Österreichische Filmpreis 2018 für die Beste männliche Hauptrolle. Auf dem IFFMH ist er in diesem Jahr auch am 17.11. als DJ mit seiner Anti Disco (Infos Seite 69).



Lars Eidinger

© INGO PETRAMER



Hanna Hilsdorf

© ANNA BREIT

Hanna Hilsdorf studierte von 2013 bis 2017 Schauspiel an der Universität der Künste in Berlin. Bereits in dieser Zeit spielte sie am Deutschen Theater Berlin sowie an der Volksbühne in ›Kabale der Scheinheiligen‹, ›Baumeister Solness‹ sowie ›Faust‹ (eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2018), jeweils in der Regie von Frank Castorf. Im Kino war sie in der Rolle der Edda Möller in Fatih Akins Spielfilm ›Aus dem Nichts‹ zu sehen (u. a. ausgezeichnet mit dem Golden Globe als Bester fremdsprachiger Film). Außerdem spielte sie in in Sophie Kluges ›Golden Twenties‹ (2019) und verkörperte Amalia im Netflix-Serien-Hit ›Die Kaiserin‹. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist sie Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Nach ihrer Schauspielausbildung hat Antje Traue in zahlreichen Kurz-, Kino- und Fernsehfilmen sowie Serien mitgespielt. Nachdem sie unter anderem in Carsten Fiebelers 1980er-Jahre-Filmkomödie ›Kleinruppin forever‹, aber auch in ›SOKO Köln‹, dem ›Tatort‹ und im ›Polizeiruf‹ agierte, erlangte sie durch ihre Rolle als Faora-Ul in Zack Snyders ›Man of Steel‹ (2013) internationale Bekanntheit. Seitdem spielte sie unter anderem an der Seite von Helen Mirren in ›Die Frau in Gold‹ (2015) und neben Kevin Costner in ›Das Jerico Projekt‹ (2016). Darüber hinaus war sie in der weltweit erfolgreichen Netflix-Serie ›Dark‹ zu sehen. 2016 wurde sie für ihre Rollen in der Serie ›Weinberg‹ und dem Fernsehfilm ›Mordkommission Berlin 1‹ für den Deutschen Fernsehpreis in der Kategorie Beste Schauspieler*in nominiert. Im aktuellen Jahr konnte man sie erneut in ihrer ›Man of Steel‹-Rolle als Faora-Ul erleben, und zwar in Andy Muschiettis ›The Flash‹.



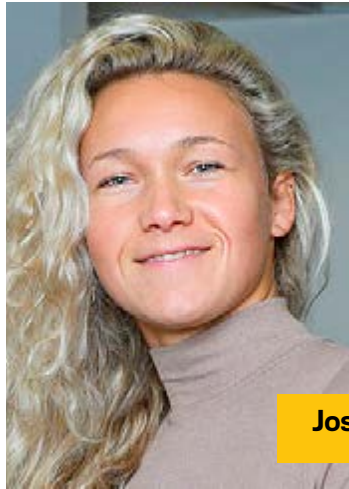
Antje Traue

© EDITH HELD

PANEL - Podiumsdiskussion: Kultur, Internationalität und Integration

Diversität und Internationalität sind dem IFFMH zentrale Anliegen. Auch in diesem Jahr zeigen wir wieder Filme von allen Kontinenten. Erneut kommen von überall her Filmemacher*innen nach Mannheim und Heidelberg, um mit Euch, unserem Publikum, ins Gespräch zu kommen. All diese Menschen bringen unterschiedliche ethnische, soziale, kulturelle Geschichten mit.

Wir kooperieren mit vielfältigen kulturellen, sozialen und politischen Initiativen: auf dem IFFMH finden Ballroom, Tanz, Performance, Installation - und eben Sport ihren Platz. Den vermeintlichen Unterschied zwischen „Hochkultur“ und anderer Kultur heben wir damit auf.



Josephine Henning

Wir freuen uns neben anderen Gästen auf die ehemalige Fußballerin **Josephine Henning**. Als Spielerin hat sie u.a. den DFB-Pokal, die Deutsche Meisterschaft, die Championsleague, die Europameisterschaft und die Olympischen Spiele gewonnen. Heute engagiert sie sich z.B. für die Stiftung Fußball und Kultur.

Gemeinsam mit der jüdisch-muslimischen Initiative „Unter einem Himmel“ rahmen wir das Gespräch mit einem Jugend-Fußballspiel, bei dem Kinder aus Vereinen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen gemeinsam dem Sport nachgehen.

Wann: 21.11. | 15:00 bis 16:00 Uhr
Wo: Cinema Quadrat |
Sprache: Deutsch

Wann: 21.11. | 17:00 Uhr
Wo: wird bekannt gegeben

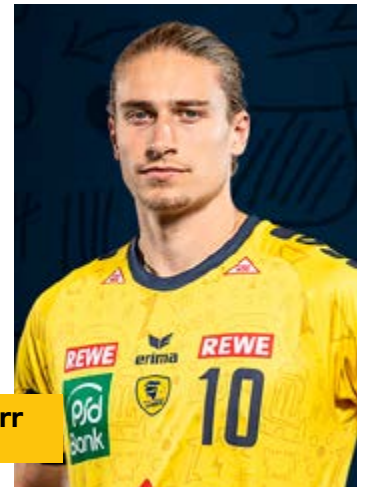
CINEPHILES QUARTETT

Bekannte Menschen diskutieren in kleiner Runde vor Publikum über Filme. Seit mittlerweile vier Jahren veranstaltet der Hauptverband Cinephilie dieses von Sarah Adam und Jens Geiger kuratierte Format. Ziel ist es, das Sprechen über das Kino in seiner ganzen Breite zu kultivieren. In dieser Runde werden drei Filme aus dem Programm des IFFMH besprochen - ganz wie bei der fernsehhistorischen Vorlage aus dem Literaturbereich. Die Gäste kommen nicht aus der Kinobranche. Das Sprechen über Kino wird so aus dem Expert*innenkreis gelöst, für mehr Menschen zugänglich und auch sinnlich erlebbar - im Idealfall wie in einem Gespräch an der Bar nach einem Kinobesuch mit Freund*innen. Teilnehmen wird u. a. **Juri Knorr**, der 23-jährige Handballnationalspieler und Star der Rhein-Neckar Löwen. Moderator ist der Filmwissenschaftler und -kritiker David Kleingers.



Wo: Festival-Lounge Mannheim

Wann: 24.11. | 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr | **Sprache:** Deutsch



Juri Knorr

INTERACTION PERFORMANCES

Beim 72. IFFMH wollen wir die Grenzen des Kinoraums hinter uns lassen. Deshalb machen wir den Karlstorbahnhof in Heidelberg zu einem experimentellen Kunst- und Erfahrungsraum. Tanzkünstler aus der Region werden hier kurze Solo-Performances (7-20 Minuten) vorführen. Mit diesen Performances reagieren sie auf zuvor im Kino nebenan gesehene Filme aus unserem Programm. Wir freuen uns mit Euch auf die kreativen, ungewöhnlichen Ideen und Konzepte.

Wann: Montag, 20.11. | 20:00 Uhr | Tänzerin: Lisa Bless
Mittwoch, 22.11. | 20:15 Uhr | Tänzer: Lorenzo Pontepriimo
Freitag 24.11. | 20:00 Uhr | Tänzerin: Martina Martín
Wo: Festival-Lounge Heidelberg

FACING NEW CHALLENGES: Konzert und Party an den Festival-Samstagen

KELMAN DURAN LIVE-SET + VISUALS



Der amerikanische „Rolling Stone“ schrieb über ihn, sein Umgang mit dem Reggaeton und anderen afrokaribischen Sounds ziehe regelmäßig enthusiastische Menschenmengen in New York, Europa und Los Angeles an. In Kooperation mit Planet Ears präsentieren wir nun ein Live-Set des schon für den Grammy nominierten Ausnahmekünstlers Kelman Duran. Und zwar zu Ausschnitten aus ›Rodeo‹ von Lola Quivoron, inklusive unveröffentlicher Aufnahmen vom Dreh aus dem Privatarchiv der Regisseurin.

Wann: 18.11., 21:30 Uhr (Einlass 21:00)

Wo: Alte Feuerwache Mannheim

Eintritt: 12 € VVK | 15 € AK
(Tickets könnt Ihr online über die Alte Feuerwache erwerben)

THE NEST X ZENA PRESENT BLOSSOM

BLOSSOM ist ein dynamisch vibrierendes und inklusives Nacht-event. Es bringt unterschiedlichste Communitys zur Feier von Einheit, Freude und Awareness zusammen. Diese einzigartige Zusammenkunft dient als Safe Space für POC, FLINTAS und Personen sämtlicher Lebenswege und -weisen, um zu connecten und bleibende Verbindungen miteinander zu begründen. BLOSSOMS Herzstück ist die aufblühende Freundschaft zwischen zwei dynamischen Gruppen: „The Nest“ aus Kenia und ZENA (NARIA, JOEY LOU, OLIV) aus Deutschland. Die interkulturelle Verbindung verdeutlicht die Kraft der Freundschaft, die auch die Grenzen von Kontinenten überwindet.

Wann: 25.11., 22:00 Uhr (Einlass)

Wo: Klub (Karlstorbahnhof Heidelberg)

Line-up: DJ IV, Ziggye, Joey Lou, Oliv

Eintritt: 10 € VVK | 12 € AK

(Tickets könnt Ihr online oder vor Ort über den Karlstorbahnhof erwerben)



UNSERE FESTIVAL-LOUNGES + PARTYPROGRAMM

Hier trifft Ihr sie! Unsere zahlreichen internationalen Gäste, die Stars von heute und morgen. Natürlich könnt Ihr auch bei den Frage- und Antwortrunden nach den Vorführungen in den Kinos mit ihnen reden. Aber die beste Gelegenheit beim IFFMH, Schauspieler*innen, Regisseur*innen und Co. aus der ganzen Welt ganz nah persönlich zu erleben und kennenzulernen, besteht hier: in unseren Festival-Lounges in Mannheim und Heidelberg. In offener Atmosphäre und entspannter Runde bei einem Getränk oder einem Snack. Und vor allem natürlich auf den Partys, die allabendlich in einer unserer Lounges stattfinden.

Übrigens: Welche Gäste Ihr wann in welchen Kinos sehen könnt, erfahrt Ihr hier: iffmh.de/gaeste



Festival-Lounge Mannheim



Stadthaus N1, 1 im 1. OG
(Lounge rechts hinter dem Kinosaal)
68161 Mannheim
Öffnungszeiten: täglich ab 13:00 Uhr
(mit warmem Essen von 17:00-21:00 Uhr
und Kaffee bis 19:00 Uhr)

Wieder wird das Stadthaus zum Ort der Stars und des persönlichen Austauschs. Hier warten unsere hochwertigen Festivalweine, Heiß- und Kaltgetränke sowie Kaffeekreationen von „Le Coffee“ und ausgefallene vegetarisch-vegane Gerichte von Glückstein auf Euch. Auch für den kleinen Kino-Hunger haben wir vorgesorgt. Bis in die Nächte hinein könnt Ihr gemeinsam mit Branchengästen, internationalen Filmteams und anderen Filmfans das Festivalgeschehen diskutieren und zelebrieren. Regelmäßig kommen auch DJs in die Lounge, um mit Euch zu feiern. Und es finden Panels und Gesprächsrunden mit Gästen statt.

Festival-Lounge Heidelberg



Marlene-Dietrich-Platz 3
69126 Heidelberg
Öffnungszeiten: täglich ab eine Stunde
vor der ersten Nachmittagsvorstellung
im Karlstorbahnhof

Neben dem Karlstorkino und dem eigens für das Festival errichteten Kino im großen Saal des Karlstorbahnhofs gibt es zwischen den Kinosälen in der Zentrale des Karlstorbahnhofs auch in Heidelberg eine Festival-Lounge. Sie ist der Ort für Austausch und Begegnung. Hier könnt Ihr die internationale Atmosphäre des IFFMH mit Stars, Branche und Gleichgesinnten aufsaugen. Die Bar lockt mit Drinks, Weinen, besonderen Kino-Snacks und wechselnden Gerichten. Außerdem erwartet Euch in der Lounge ein aufregendes Programm aus Panels, DJ-Sets, Partys, Performances, Branchentreffen und Kunstinstallationen.



16.11. OPENING PARTY DES 72. IFFMH

Wann: ab 23:59 Uhr
Wo: Festival-Lounge Mannheim
Eintritt: frei

17.11. FESTIVAL FRENZY MIT LARS EIDINGERS „ANTI DISCO“ UND SUPPORT MIRELLA

Berühmt für seine Interpretationen von Hamlet, Richard III. und Peer Gynt und Teil vieler Kinofilme, ist Lars Eidinger auch als DJ tätig und war für die musikalischen Konzepte mehrerer Theaterproduktionen des führenden deutschen Regisseurs Thomas Ostermeier verantwortlich. Im Jahr 1998 veröffentlichte er die 10" EP „I'll Break Ya Legg“ auf STUD!O K7.

Lars Eidinger startete seine „Anti Disco“ Party an der Schaubühne Berlin, wo er seit 1999 zum Ensemble gehört. Er spielt einen wilden Mix aus eklektischem Pop, Rap, 80ies, Breakbeat, Industrial Bass und Techno zwischen 80 und 130 BPM und wurde eingeladen, seine Partys in Clubs in ganz Deutschland zu veranstalten. Von Berlin (Funkhaus, Griessmühle), Hamburg (Golden Pudel Club) über Leipzig (Spinnerei), Köln (Odonien), Frankfurt am Main (Schirn Kunsthalle), Düsseldorf (Salon des Amateurs) bis Heidelberg (halle02), um nur einige zu nennen.

Wann: Support Mirella ab 22:30 Uhr |
 Lars Eidinger 24:00 Uhr bis 3:00 Uhr
Wo: Festival-Lounge Heidelberg
Eintritt: 12 € (Tickets könnt
 Ihr online über das IFFMH und
 abends vor Ort erwerben)

18.11. SUSPENSION DJ JASCHA LEGT AUF

DJ Jascha gehört sozusagen zu den IFFMH-Residents. Er versteht sich selbst als Intergalactic Vagabond und präsentiert seine Mixes von Elektro bis Techno schon lange in Mannheim und der Region. Und weil's im vergangenen Jahr so schön war, drücken wir auf Repeat!

Wann: ab 23:30 Uhr
Wo: Festival-Lounge Mannheim
Eintritt: frei

19.11. SUNDAY FADE-OUT LOUNGE

Wann: ab 22:30 Uhr
Wo: Festival-Lounge Heidelberg
Eintritt: frei

20.11. HOMMAGE PARTY AGNÈS GODARD



Wann: ab 22:30 Uhr
Wo: Festival-Lounge Mannheim
Eintritt: frei

21.11. CINEURO PARTY MIT DEN DJS ROBAYO UND PHILIP HABEL

Mit Disco-Beats und House gibt es nur gute Laune von Robayo & Philip Habel auf die Ohren. Umtriebig in der Clubszene in Heidelberg und Mannheim versüßen uns die beiden den Dienstagabend, denn wir wissen alle: Mit dem Dienstag geht die Woche erst so richtig los.

Wann: ab 22:30 Uhr

Wo: Festival-Lounge Heidelberg

Eintritt: frei



22.11. INSTITUT FRANÇAIS PARTY MIT DISCO(THÈQUE) DOCKAL UND FRANKOPHILEM SOUND

Von Kraut und Rüben, aber à la française und auf jeden Fall tanzbar! Allez, on danse! - Eine wilde Melange aus Chansons der 50er, Klassikern der französischen Filmmusik, Disco und zeitgenössischen Hits.

Wann: ab 22:30 Uhr

Wo: Festival-Lounge Mannheim

Eintritt: frei



24.11. N1 DISCO MIT DEN DENGA BOYS

Disco, Disco, Denga Boys! Das queere DJ-Duo kennen wohl einige von Euch schon aus dem Heidelberger Nachtleben oder der Bar Blau. Für uns verwandeln sie das Stadthaus dieses Jahr in die N1 Disco! Come join us and let's party!

Wann: ab 22:30 Uhr

Wo: Festival-Lounge Mannheim

Eintritt: frei

25.11. THE NEST AND ZENA PRESENT BLOSSOM

MEHR INFOS AUF AUF SEITE 61/67

Wann: 22:00 Uhr (Einlass)

Wo: Klub Karlstorbahnhof

Eintritt: 10 € VVK | 12 € AK

(Tickets könnt Ihr online oder vor Ort über den Karlstorbahnhof erwerben.)

26.11. CLOSING NIGHT PARTY MIT DEN TEAM-DJS

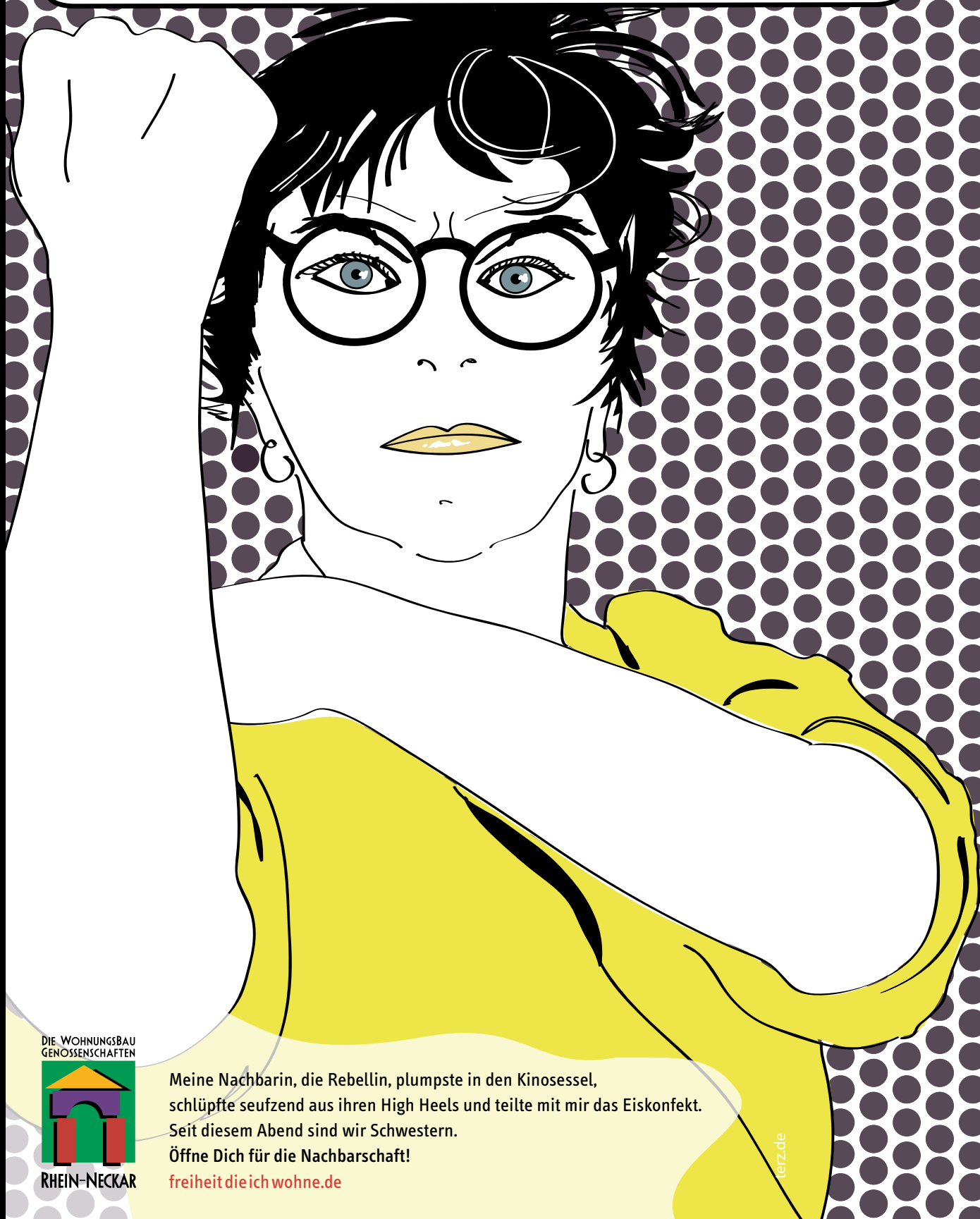
Voller Vorfreude, ein wenig erschöpft und auch traurig, dass die aufregende Festivalzeit zu Ende geht, gehen wir in den letzten Abend. Doch bevor sich die Türen des 72. IFFMH endgültig schließen, wollen wir es noch mal so richtig krachen lassen. Mitglieder aus sämtlichen Bereichen unseres Teams legen wechselnd auf. Jeder eine halbe Stunde. Sie alle haben einen anderen Hintergrund und Musikgeschmack, und so wird es eine wilde abwechslungsreiche Mischung. Kommt gern und feiert mit uns.

Wann: ab 22:30 Uhr

Wo: Festival-Lounge Mannheim

Eintritt: frei

BEREIT FÜR WONDER WOMAN?



DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



RHEIN-NECKAR

Meine Nachbarin, die Rebellin, plumpste in den Kinossessel,
schlüpfte seufzend aus ihren High Heels und teilte mit mir das Eiskonfekt.
Seit diesem Abend sind wir Schwestern.
Öffne Dich für die Nachbarschaft!

freiheit.dieichwohne.de

terz.de



AWARDS & JURYS

INTERNATIONALE JURY

Die internationale Jury vergibt die beiden Hauptpreise im Wettbewerb ON THE RISE: den International Newcomer Award und den Rainer Werner Fassbinder Award*.

Mit dem International Newcomer Award zeichnet die internationale Jury die beste Regiearbeit des jeweiligen Jahrgangs aus. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert, gestiftet von der Manfred Lautenschläger Stiftung.

Den Rainer Werner Fassbinder Award verleiht die internationale Jury an die Autor*innen des besten Drehbuchs eines Films im Wettbewerb. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld von 15.000 Euro verbunden, gestiftet durch die Rainer Werner Fassbinder Foundation*.

Denis Dercourt ist Regisseur, Drehbuchautor, Hochschuldozent für Film und auch Musiker. Aufgewachsen ist er in Paris. Seine Filme wie ›Lise et André‹, ›Das Mädchen, das die Seiten umblättert‹ und ›Zum Geburtstag‹ wurden zu vielen namhaften internationalen Festivals eingeladen und dort ausgezeichnet. Im vergangenen Jahr lief ›Vanishing‹ auf dem Festival in Busan. Daneben war er Jurypräsident der Sektion „Perspektive Deutsches Kino“ auf der Berlinale. Als Dozent hatte er eine Professur am Conservatoire de Strasbourg und der HEAR (Haute Ecole des Arts du Rhin) inne. Seit 2015 lehrt er kreatives Schreiben und Filmregie an der Kunsthochschule für Medien in Köln.

Denis Dercourt



Die Berlinerin **Elisa Schlott**, geboren 1994, spielte ihre erste große Kinorolle schon als Teenagerin und erhielt für ›Draußen am See‹ beim Filmfest München 2009 den renommierten Förderpreis Deutscher Film als beste Schauspielerin. 2014 ging sie an die Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Parallel spielte sie Theater, und hatte eine wichtige Hauptrolle in dem Film ›Fremde Tochter‹. Zuletzt war sie in den großen Serienproduktionen ›Das Boot‹ und ›Die Kaiserin‹ zu sehen sowie im Kino in ›Niemand ist bei den Kälbern‹ von Sabrina Sarabi (IFFMH 2021).

Elisa Schlott



© JEANNE DEGRAA

Goran Stolevski emigrierte als Teenager von Nordmazedonien nach Australien. 2022 feierte sein Spielfilmdebüt ›You Won't Be Alone‹ Weltpremiere im Wettbewerb von Sundance. Beim IFFMH gewann er damit im selben Jahr den International Newcomer Award. 2023 ist er nicht nur als Juror, sondern gleich mit zwei Filmen zurück in Mannheim-Heidelberg. ›Of an Age‹, seinen zweiten Film, zeigen wir in der Sektion FILMSCAPES. Dieser Opener beim Filmfestival Melbourne gewann auch den CinefestOz Preis für den besten australischen Film. Sein dritter Film ›Housekeeping for Beginners‹ läuft bei uns in PUSHING THE BOUNDARIES. Er erhielt gerade in Venedig den Queer Lion Award.

Goran Stolevski



© 2022 Focus Features LLC. All Rights Reserved

*Die Namensformen „Fassbinder“, „Rainer Werner Fassbinder“ und „RWF“ (als Wort- und Bildmarke) sind registrierte Marken der Rainer Werner Fassbinder Foundation, Berlin.

FIPRESCI JURY

Die Jury der **Fédération Internationale de la Presse Cinématographique/International Federation of Film Critics (FIPRESCI)** vergibt den **FIPRESCI Award**

Die FIPRESCI ist seit 1960 auf dem Filmfestival in Mannheim (heute Mannheim-Heidelberg) vertreten. Das IFFMH gehört damit zu den ersten Filmfestivals der Welt, auf das eine Jury von Filmkritiker*innen entsandt wurde.

Die FIPRESCI-Jury des 72. IFFMH: Friederike Horstmann aus Deutschland (schreibt für Cargo - Zeitschrift für Film, Medien und Musik, kolik - zeitschrift für Literatur und Perlentaucher), Roberto Tirapelle aus Frankreich (schreibt für Mediartenevents und Il Basso Adige), Natalia Serebriakova aus der Ukraine (schreibt für KORYDOR, DTF Magazine und Cargo-Zeitschrift für Film, Medien und Musik).



Friederike
Horstmann



Roberto
Tirapelle



Natalia
Serebriakova

ÖKUMENISCHE JURY

Die Ökumenische Jury vergibt den **Ecumenical Award**. Sie besteht aus drei Mitgliedern der interkirchlichen Filmnetzwerke INTERFILM und SIGNIS, die auch das Preisgeld von 2.500 Euro bereitstellen. Mannheim gehört zu den ersten Filmfestivals überhaupt, auf denen eine kirchliche Jury etabliert wurde.

Bereits seit 1963 ist die kirchliche Jury beim Filmfestival in Mannheim (und später Mannheim-Heidelberg) präsent, zunächst unter dem Namen INTERFILM, seit 1995 gemeinsam mit der katholischen Partnerorganisation SIGNIS als Ökumenische Jury.

Mit dem **Ecumenical Award** wird ein Werk im Wettbewerb ON THE RISE prämiert, das eine hohe künstlerische Qualität aufweist und einem menschlichen Standpunkt Ausdruck verleiht, der mit der Heiligen Schrift übereinstimmt oder zur Auseinandersetzung mit der biblischen Tradition anregt und das Publikum für spirituelle, soziale oder ethische Werte sensibilisiert.

Die Ökumenische Jury des 72. IFFMH: Markus Leniger (Deutschland), Lotta Lundberg (Deutschland, Schweden), András Petrik (Ungarn)



Markus
Leniger



Lotta
Lundberg



András
Petrik

JUNGE JURY

Drei filmbegeisterte Student*innen der Region vergeben den **Award of the Student Jury** in Höhe von 5.000 Euro für den aus ihrer Sicht besten Film. Dieser Award lässt die Perspektive von Studierenden beim IFFMH sichtbar werden.

Die Junge Jury des 72. IFFMH: Joseph Holten (studiert in Heidelberg), Tristan Horn (studiert in Mannheim), Yasmin Renani (studiert in Heidelberg).



Joseph
Holten



Tristan
Horn



Yasmin
Renani

DAS PUBLIKUM

Hier entscheidet Ihr!

Ihr, die Zuschauer*innen des IFFMH, seid herzlich dazu eingeladen, über die Filme des Wettbewerbs abzustimmen. Eure Stimme macht den Unterschied.

Den **Audience Award** erhält der Film im Wettbewerb ON THE RISE, der die besten Bewertungen von Euch erhält. Die Kriterien für die Auswahl - seien es rationale oder emotionale - sind ganz allein Euch überlassen. Was auch immer Euer Maßstab sein mag, persönlicher Geschmack, ästhetisches Urteil oder spontane Laune - der beliebteste Film gewinnt. Es geht um stolze 5.000 Euro.



APARTMENTS

„CLASSIC“

APARTMENTS

„TOWN HOUSE STYLE“

EIN ARCHITEKTONISCHES HIGHLIGHT, DAS ZEICHEN SETZT.

Außergewöhnliche Architektur und komfortables Wohngefühl: Das ist das E-Gebäude auf FRANKLIN. Der Hochpunkt bietet eine Vielzahl unterschiedlich großer Eigentumswohnungen mit ausreichend Platz zur Entfaltung. Ein modernes Refugium für Singles, Paare und Familien.

www.e-franklin.de



FRANKLIN
SKY HOME

UNSERE HOTELS

Ob aus der Region, Deutschland oder der ganzen Welt: In unseren Partnerhotels können sich unsere Gäste vom Festivaltrubel erholen, entspannen oder in kleiner Runde die Atmosphäre der stilvollen Häuser und Mannheims genießen. – Auf das Stichwort „IFFMH 12“ hin erhaltet Ihr im NYX Hotel Mannheim und im Leonardo Royal Mannheim 12 % Preisnachlass auf die regulären Preise.

Rheinvorlandstraße 7
68159 Mannheim
Bar Öffnungszeiten:
Mi-So: ab 17:00 Uhr
Mo-Di: geschlossen

Speicher 7

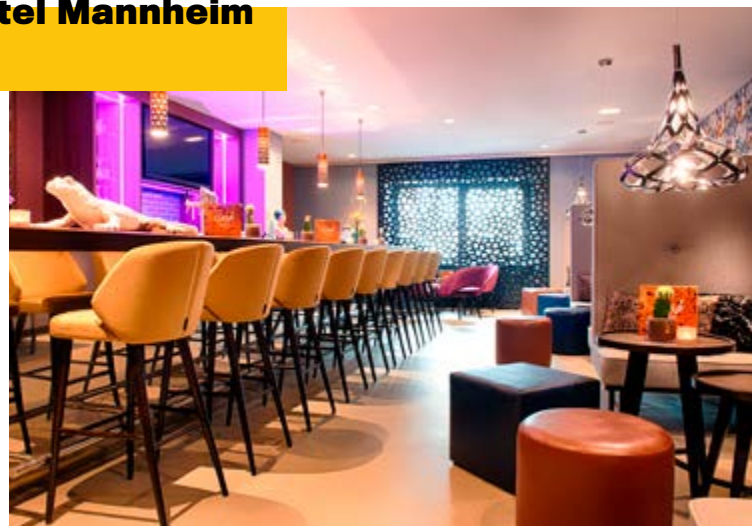


Ein Getreidespeicher voll mit Leben. Ein Weltplatz, an dem die Zeit langsam ist. Ein privater Ort zum Wohlfühlen. Ein Raum der Begegnungen. Eine Terrasse am Wasser. Eine große Seele. Nouvelle Vague. Ein Lebensgefühl. Alles im Flow. Leben. Lieben. Lachen. Ihr und unsere Gäste.

F4, 4-11
68159 Mannheim
Bar Öffnungszeiten:
Mo-So: ab 17:00 Uhr
Reservierungen:

NYX Hotel Mannheim

reservations.southwest@leonardo-hotels.com
 Oder: www.leonardo-hotels.de/nyx-hotel-mannheim



Das Design des NYX Hotel Mannheim wurde vom urbanen Lifestyle Mannheims inspiriert und spiegelt auf eindrucksvolle Weise einen einzigartigen Lebensstil wider. Im NYX Hotel Mannheim begrüßen Euch Individualität und Freiheit. Diese Werte werden durch eine vielfältige Innenausstattung, cooles Design und Streetart an den Wänden vermittelt. Erlebt das einzigartige NYX-Feeling in der Hotelbar „Clash“.

Augustaanlage 4-8
68165 Mannheim
Reservierungen:

Leonardo Royal Mannheim

reservations.southwest@leonardo-hotels.com
 Oder über: leonardo-hotels.de/mannheim/leonardo-royal-hotel-mannheim



Der Klassiker in Mannheim! Bahnhofsnahe kommt Ihr schnell vom Zug ins Komforthotel und von dort genauso schnell in die Kinos. Am zentralen Friedrichsplatz mit Wahrzeichen Wasserturm und historischer Parkanlage stellt sich Mannheim-Feeling ein. Und wer es sich zwischen den Filmen gutgehen lassen will, genießt leckere Drinks in der Hotel Bar & Lounge.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN



Ticketpreise:

Einzeltickets IFFMH:

- Regulär: **12 €** | ermäßigt: **11 €**¹
- Studierende, Schüler*innen, Azubis, BuFDIs und FSJler*innen: **8 €**²
- Kulturpassinhaber*innen: haben im Rahmen unserer Kooperation mit dem Kulturparkett Rhein-Neckar e. V. **freien Eintritt** zu sämtlichen Filmen (Karten sind nur an den Kassen der jeweiligen Kinos 30 Min. vor der Vorführung erhältlich!).
- Opening Night: **16 €** | ermäßigt: **14 €**^{1,2} Donnerstag, 16.11. | 20 Uhr | Cineplex | N7, 17 | 68161 Mannheim
- Tickets auch über KulturPass für 18-Jährige
- Inhaber*innen der Mannheimer Morgen Card erhalten einen Rabatt: 10 % auf den Festivalpass (alle Festivalpass-Preisklassen) und 10 % auf 5er-/10er-Karten (regulär/ermäßigt)

Festivalpass IFFMH (Kino): 80 € | 50 €²

Kinder- und Jugendfilme im Rahmen des KINDERFILMFESTS:

- Kinder | Jugendliche (bis einschl. 17 Jahre): **3 €**
- Erwachsene: **8 €** | ermäßigt: **6 €**^{1,2}
- Pädagogische Begleitpersonen von Schulklassen oder Kindergartengruppen haben freien Eintritt.
- Kulturpassinhaber*innen (Kulturparkett) können ihre eigenen Kinder kostenfrei mit in die Filme nehmen (diese Tickets sind nur an den Kassen in den Kinos des Kinderfilmfestes 30 Min. vor der Vorführung erhältlich).

Mehrfachkarten:

- 10er-Karten: **90 €** | ermäßigt: **80 €**^{1,2}
- 5er-Karten: **50 €** | ermäßigt: **45 €**



Wichtig: Die Mehrfachkarten sind nicht individualisiert und können von mehreren Personen genutzt werden. Kommt also gern mit Euren Freund*innen!

Als Festivalpassinhaber*innen und Mehrfachkartenbesitzer*innen könnt Ihr unsere Opening Night ohne Zusatzkosten besuchen. Tickets für das Konzert von Kelman Duran und die Party BLOSSOM sind nicht durch die Mehrfachkarten abgedeckt.

Rahmenveranstaltungen:

- Masterclasses, Panels und Award Ceremony sowie die Ausstellung „To the North Parts I und II“ von Kelman Duran in der Kunsthalle Mannheim sind für alle frei zugänglich.
- Kelman Duran Konzert in der Alten Feuerwache: **12 € VVK | 15 € AK** (Tickets könnt Ihr online über die Alte Feuerwache erwerben.)

- Lesungen im Rahmen des Kinderfilmfestes: reguläre Ticketpreise der Kinderfilme
- Party mit Lars Eidinger in der Festival-Lounge: **12 €**
- Party THE NEST x ZENA present BLOSSOM im Klub: **10 € VVK | 12 € AK** (Tickets könnt Ihr online oder vor Ort über den Karlstorbahnhof erwerben)

Weitere Rahmenveranstaltungen findet Ihr unter:

<https://go2.iffmh.de/rv>

IFFMH STREAM:

Ab dem 6. November Tickets für unsere Online-Edition.

- Einzelkarte: **8 €**
- Festivalpass (online): **50 €**

Tickets und Infos gibt es auf: www.iffmh.de/stream

Ticketverkaufsstellen:

Vorverkauf:

- Tickets gibt es ab dem 6. November unter www.iffmh.de/tickets und an unseren [Vorverkaufsstellen](#). Diese findet Ihr hier:

Heidelberg:

Tourismus Information am Hauptbahnhof
Willy-Brandt-Platz 1, 69115 Heidelberg
Öffnungszeiten: 06.11. bis 15.11.
MO bis SA 10-15 Uhr

Mannheim:

- Tourist Information Mannheim Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim | Öffnungszeiten: 06.11. bis 15.11. MO bis FR 9-17 Uhr SA 10-16 Uhr | SO und Feiertag 10-14 Uhr

Tages-/Abendkasse in sämtlichen Kinos:

- Ab dem 16.11. Kassenöffnung jeweils 30 Minuten vor der ersten IFFMH-Vorstellung des Tages. Dort gibt es für alle Festivalveranstaltungen Karten.

Bitte beachtet: Gekaufte Tickets kann man nicht zurückgeben.

Nach Start des Films verfällt der Anspruch auf Einlass. Eine Rücknahme der gekauften Tickets aus diesem Grund ist ausgeschlossen. Wir bitten Euch, eventuelle Verzögerungen der Startzeiten einzukalkulieren. Diese sind kein Grund für Umtausch oder Rücknahme der Tickets.

¹ Ermäßigungen gelten für: Rentner*innen, Menschen mit Sozialpass oder Heidelberg-Pass und Menschen mit Behinderung (bei Vorlage eines Nachweises).

² Bei Vorlage eines Nachweises für Studierende, Schüler*innen, Azubis, BuFDIs und FSJler*innen.

Zugänglichkeit des IFFMH:

Wir laden alle Menschen herzlich ein, unser Festival zu besuchen. Deshalb bemühen wir uns, möglichst barrierearme Zugänge zum Festival zu schaffen.

SPRACHEN UND UNTERTITEL

Deutsche und englische Untertitel: alle Filme abseits des Kinderfilmfests (Ausnahme: deutsche Filme zeigen wir nur mit englischer Untertitelung und englische Filme nur mit deutscher).



Deutsche Gebärdensprache:

bei folgenden Veranstaltungen:

- ›Tony, Shelly und das magische Licht‹ am 20.11. um 10:00 Uhr in Heidelberg
- Opening Night, unser Eröffnungsabend, und Award Ceremony, die Bekanntgabe der Preisträger

SDH-Untertitel:

- Opening Night (und alle weiteren Vorführungen von ›Day of the fight‹), Closing Night (und alle weiteren Vorführungen von ›Sisterhood (HLM Pussy)‹) sowie alle Vorführungen von ›The Feeling that the Time for Doing Something Has Passed‹)

SPIELSTÄTTEN

Mit einer Ausnahme sind unsere Spielstätten zumindest barrierearm. Soweit es möglich ist, zeigen wir jeden Film einmal an einem barrierefreien oder -armen Ort.



Das **Kino Atlantis** ist nicht barrierefrei zugänglich, hat keine ausgewiesenen Rollstuhlplätze und kein barrierefreies WC.



Das **Cineplex Mannheim** (Achtung: ehemals Cinemaxx Kino) kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierearmes WC. Es stehen pro Kinosaal 3 Rollstuhlplätze in der letzten Reihe zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestellen: „Kunsthalle“ oder „Tattersall“. Parken: Parkhaus N7 17, N7 7, N6 Komfort



Das **Cinema Quadrat** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Das Kino ist über einen rollstuhlgerechten Fahrstuhl zu erreichen. Es stehen 4 Rollstuhlplätze in der ersten Reihe zur Verfügung.



Nächstgelegene Haltestelle: „Abendakademie“. Parken: Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2



Stadthaus N1 + Festival-Lounge Mannheim können einen barrierearmen Zugang ermöglichen. Das WC ist barrierearm mit Euroschlüssel. Für den Fahrstuhl wird eine Begleitperson benötigt. Es gibt in und vor der ersten Reihe 6-7 Rollstuhlplätze.



Nächstgelegene Haltestelle: „Abendakademie“. Parken: Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2



Die **Alte Feuerwache Mannheim** ermöglicht einen barrierefreien Zugang über die Seiteneingänge. Die Halle ist über den Seiteneingang Nord erreichbar und verfügt über eine angrenzende barrierefreie Toilette. Das Studio im ersten Stock ist über den Seiteneingang Süd sowie einen Aufzug erreichbar, jedoch besitzt es keine angrenzende barrierefreie Toilette. Bei Bedarf gibt es Begleitpersonal für die Nutzung der barrierefreien Toilette im Erdgeschoss.

Nächstgelegene Haltestelle: „Alte Feuerwache“. Parken: Parkhaus Neckarpromenade



Die **Kunsthalle Mannheim** kann einen barrierefreien Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Es stehen mehrere Rollstuhlplätze zur Verfügung.

Nächstgelegene Haltestelle: „Kunsthalle“ oder „Tattersall“. Parken: Parkhaus N7, Parkhaus unter dem Wasserturm, Tiefgarage Kunsthalle



Der **LUXOR-Filmpalast Heidelberg (Crown)** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über ein barrierefreies WC. Die Kinoebenen sind über Aufzüge miteinander verbunden. Es stehen maximal 7 Rollstuhlplätze im hinteren Saalbereich zur Verfügung.

Nächstgelegene Haltestelle: „Gadamerplatz“ oder „Czernybrücke“. Parken: Tiefgarage Luxor



Das **Gloria Kino** kann einen barrierearmen Zugang ermöglichen und verfügt über kein barrierefreies WC. Für Menschen mit Sehbehinderung ist es möglich, einen Blindenhund mitzubringen. Es gibt 3 Rollstuhlplätze.

Nächstgelegene Haltestellen: „Universitätsplatz“ oder „Marstallstraße“. Parken: Parkhaus P11/P12/P13



Karlstorbahnhof und **Karlstorkino (Großer Saal) + Festival-Lounge Heidelberg** können einen barrierefreien Zugang ermöglichen und verfügen über ein barrierefreies WC.

Nächstgelegene Haltestelle: „Marlene-Dietrich-Platz“, „Im Bosseldorn“ oder „Markscheide“. Parken: Parkhaus P19

Weitere Maßnahmen zur Barrierefreiheit werden laufend ergänzt. Wir sind uns bewusst, dass wir im Moment noch nicht für alle Bedarfe an Barrierefreiheit Angebote machen können. Teilt uns gerne Eure Wünsche mit.

Mehr Infos zur Barrierefreiheit der einzelnen Kinos gibt es auf: www.iffmh.de/festival/spielstaetten, heidelberg.huerdenlos.de und mannheim.travelable.info.

Info-Telefon (auch zur Barrierefreiheit):

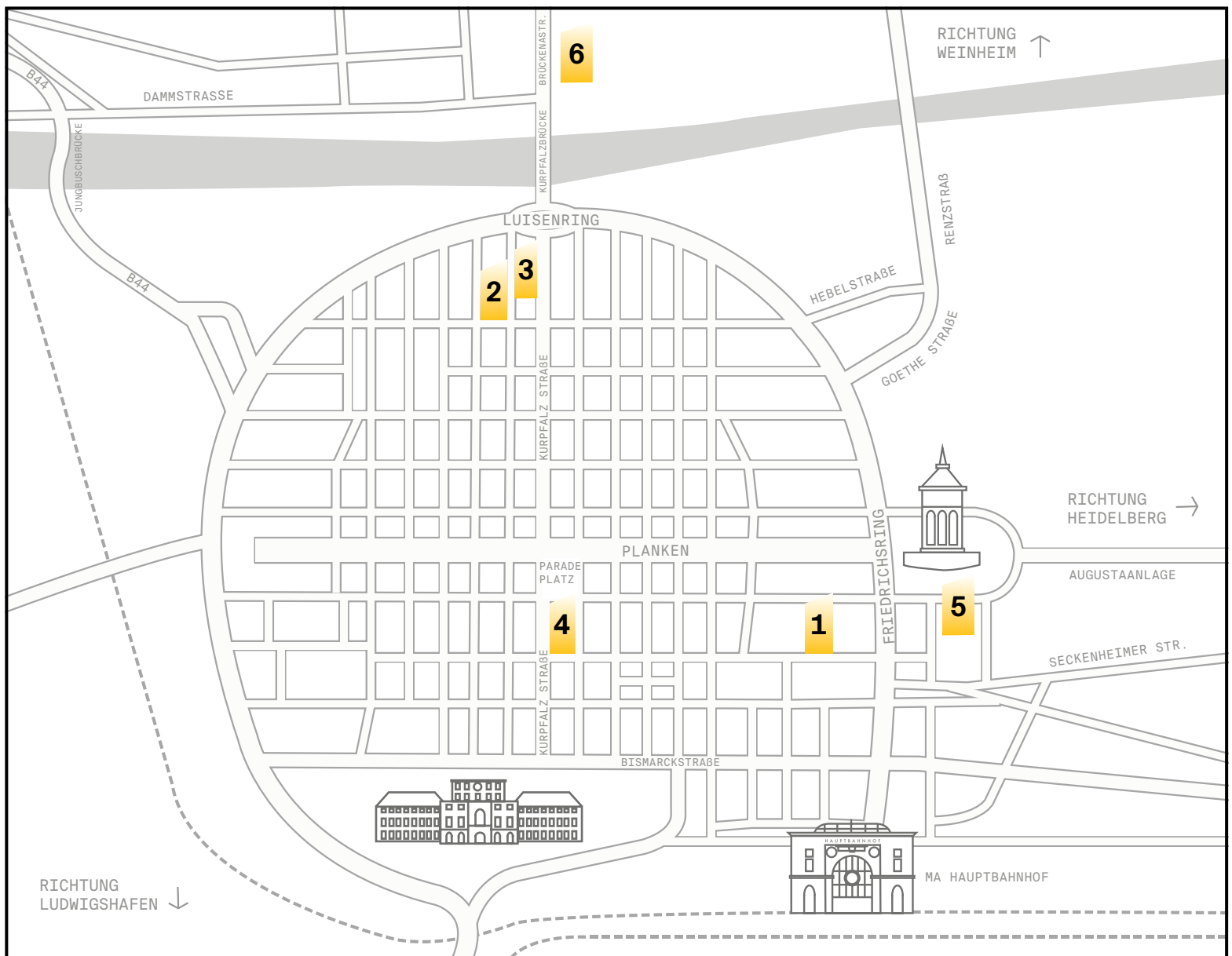
+49 (0)621 - 489 262 21

Ab dem 6. November täglich von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr; während des Festivals, vom 16.11.-26.11., von 10:00 Uhr bis 22:00 Uhr.

Weitere Infos findet Ihr auf www.iffmh.de sowie unseren Social-Media-Kanälen.

LAGEPLAN

MANNHEIM



MANNHEIM

1 — Cineplex Mannheim (ehem. „Cinemaxx“)

N7, 17 – 68161 Mannheim

- Öffentlich: Zu den Haltestellen „Kunsthalle“ oder „Tattersall“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4A/5/5A/6/6A/8/9 und Buslinien 60/63/3 (Fußweg 3-5 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kunsthalle“ und „Am Plankenkopf“ (Fußweg: 3-5 Minuten)
 Parken: Parkhaus N7 17, N7 7, N6 Komfort (Fußweg: 3-8 Minuten)



2 — Atlantis

K2, 32 – 68159 Mannheim

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Abendakademie“ mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/4A/5/7/15/E oder Buslinie 7 (Fußweg: 5 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kurpfalzbrücke“, „Marktplatz“ (Fußweg: 4-6 Minuten)
 Parken: Garage im K1-Karree oder Tiefgarage U2 (Fußweg: 3-8 Minuten)



3 — Cinema Quadrat e. V.

K1, 2 – 68161 Mannheim

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Abendakademie“ mit den Straßenbahnlinien 1/3/4/4A/5/7/15/E oder Buslinie 7 (Fußweg: 2 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kurpfalzbrücke“, „Marktplatz“ und „Herschelbad“ (Fußweg: 2-5 Minuten)
 Parken: Im K1-Karree oder Tiefgarage U2 (Fußweg: 2-5 Minuten)



4 — Stadthaus N1 + Festival-Lounge Mannheim

N1, 1 – 68161 Mannheim

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Paradeplatz“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/4A/5/5A/6/6A/7/15 oder Buslinie 6/7 (Fußweg: 3 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Stadthaus“ (Fußweg: 1 Minute)
 Parken: Parkhaus N2 14, N1, C1 (Fußweg: 2-4 Minuten)



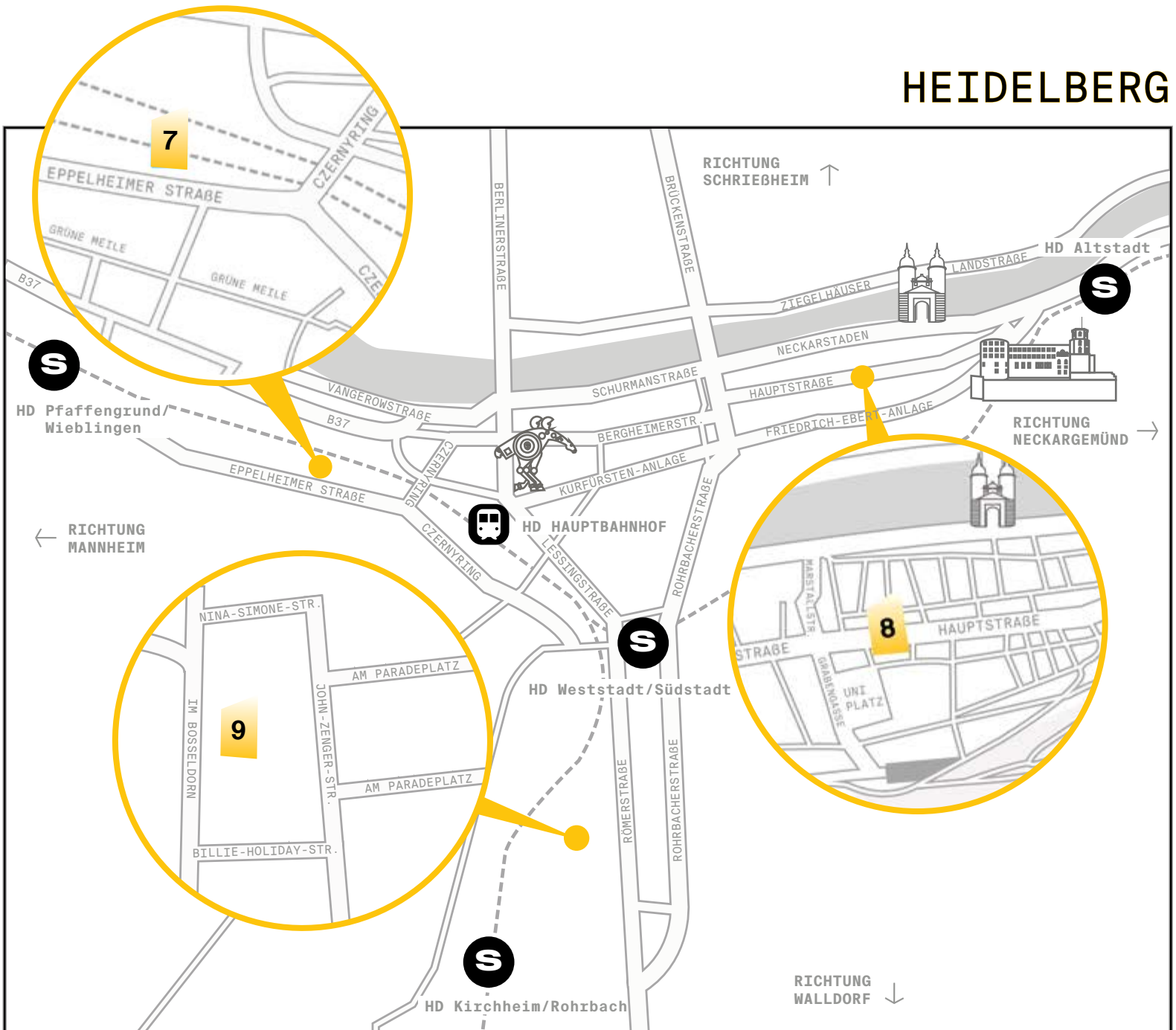
5 — Kunsthalle Mannheim

Friedrichsplatz 4 – 68165 Mannheim

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Kunsthalle“ oder „Tattersall“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4A/5/5A/6/6A/8/9 oder Buslinien 60/63/3 (Fußweg: 3-5 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Kunsthalle“ (Fußweg: 1 Minute)
 Parken: Parkhaus N7, Parkhaus unter dem Wasserturm, Tiefgarage Kunsthalle (Fußweg: 1-4 Minuten)



HEIDELBERG



6 — Alte Feuerwache Mannheim

Brückenstraße 2, 68167 Mannheim

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Alte Feuerwache“ mit den Straßenbahnlinien 1/2/3/4/4A/15/E oder mit den Buslinien 2/53/61 (Fußweg: 1-3 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Alter Messplatz“ (Fußweg: 4 Minuten)
 Parken: Parkplätze am Neuen Messplatz und am Collincenter, anschließend kostenlos mit der Eintrittskarte mit der Bahn zur Alten Feuerwache fahren, Parkhaus Neckarpromenade (Fußweg: 4 Minuten) oder Parkhaus Lortzingblock (Fußweg: 8 Minuten)



8 — Gloria Filmtheaterbetriebe

Hauptstraße 146 – 69117 Heidelberg

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Universitätsplatz“ mit den Buslinien 31/32/M2/M5 (Fußweg: 2 Minuten) oder zur Haltestelle „Marstallstraße“ mit den Buslinien 20/33/35/35E/735/752/754/755/M4 (Fußweg: 4 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Universitätsplatz“ (Fußweg: 2 Minuten)
 Parken: Parkhaus P11/P12/P13 (Fußweg: 6-7 Minuten)



9 — Karlstorbahnhof (Großer Saal) & Karlstorkino + Festival-Lounge HD

Marlene-Dietrich-Platz 3 - 69155 Heidelberg

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Marlene-Dietrich-Platz“ mit den Buslinien 29/M3 oder zur Haltestelle „Im Bosseldorn“ mit der Buslinie 28 (Fußweg: 1-4 Minuten). Zur Haltestelle „Markscheide“ mit den Straßenbahnlinien 23/24 und den Buslinien M1 (Fußweg: 18 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Rheinstraße“ oder „Holbeinring“ (Fußweg: 5 Minuten) oder Fahrradparkplätze vor Ort
 Parken: Parkhaus P19 (Fußweg: 2 Minuten)



HEIDELBERG

7 — LUXOR-Filmpalast Heidelberg

Eppeheimer Straße 6 – 69115 Heidelberg

- Öffentlich: Zur Haltestelle „Gadamerplatz“ mit der Straßenbahnlinien 22/26 (Fußweg: 4 Minuten) oder zur Haltestelle „Czernybrücke“ mit den Straßenbahnlinien 22/26 oder Buslinien 20A (Fußweg: 6 Minuten)
 Fahrrad: VRNnextbike-Station „Grüne Meile“ am Gadamerplatz (Fußweg: 6 Minuten)
 Parken: Tiefgarage Luxor (Fußweg: 1 Minute)



LEONARDO
ROYAL
Hotels

LEONARDO ROYAL MANNHEIM WÜNSCHT EIN UNVERGESSLICHES FILMFESTIVAL



TAGEN | FEIERN | GENIESSEN

Im Leonardo Royal Mannheim erwartet Sie ein exklusiver Eventbereich mit Räumlichkeiten für bis zu 220 Personen. Ob Familienfeste, Tagungen oder Firmenevents, bei uns finden Sie die ideale Location in Mannheim! Unser Innenhof ist eine kleine Stadtoase, freuen Sie sich schon jetzt auf unsere Events im nächsten Sommer.

Heute schon an Weihnachten gedacht? Im Winter trifft weihnachtliches Flair bei uns auf gemütliche Outdoor-Terrasse: Unser Innenhof ist wie gemacht für Ihr Teamevent zum Jahresabschluss oder als Kick-Off ins neue Jahr.

LEONARDO ROYAL MANNHEIM

Augustaanlage 4-8 | 68165 Mannheim
events.southwest@leonardo-hotels.com | T +49 6227 36500
leonardo-hotels.com

JETZT
ANFRAGEN

DISCOVER
our lifestyle

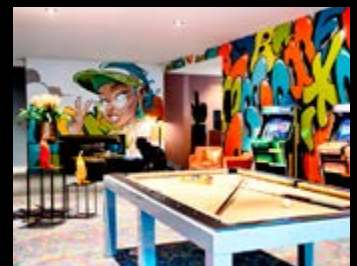


ERST AN DIE BAR, DANN INS KINO ODER ANDERSRUM?

Egal ob Übernachtungsgast oder Barliebhaber, hier schmeckst du das NYX Feeling: Urbaner Food Style, Energie-Booster & kreative Drinks mit garantiertem Kommunikationsfaktor sprechen vom Frühstück bis zum Absacker an der Bar alle Sinne an.

Unser Team freut sich auf Dich!

Mit 151 Zimmern, Restaurant und Bar sowie 2 Boardrooms, 2 Tagungsräumen und dem NYX^{Event} Saal befindet sich das Hotel mitten in den Quadraten.



follow us & tag us in your story

@nyxhotelmannheim #lifeatnyx

nyx-hotels.com




NYX HOTEL MANNHEIM BY LEONARDO HOTELS


F4 4-11 | 68159 Mannheim


info.nyxmannheim@leonardo-hotels.com | T +49 621 150 393 0


Vielen Dank an unsere Auslageorte


Mannheim

 **Denn's Biomarkt**
Rheingoldplatz 1 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-81090100 | www.denns-biomarkt.de


 **Studierendenwerk Mannheim**
Mensaria am Schloss
Bismarckstr. 10 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de


 **Studierendenwerk Mannheim**
Mensa Hochschule
Paul-Wittsack-Straße 10 | 68163 Mannheim
Tel. 0621-49072601 | www.stw-mannheim.de


 **Fiori Blumenhandel 1014, 17 Kunststraße | 68161 Mannheim**
Tel. 0176-32195604 |
www.fiori-florian-kussmann.shop


 **Priska's Unverpacktladen**
Seckenheimer Str. 21 | 68165 Mannheim
Tel. 0621-43718844 |
www.unverpacktmannheim.wordpress.de


TOURISTINFORMATION MANNHEIM
Willy-Brandt-Platz 5 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-2938700 | www.visit-mannheim.de


 **Basic Biomarkt**
B1, 3-5 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-33651430 | www.basicbio.de


 **Hut Konrad**
C1, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-26630 | www.hut-konrad.de


 **Bernhardus**
C3, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-26729 | www.bernhardus-buch.de


 **Café Prag**
E4, 17 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-76059876 | www.cafeprag.de


 **Buchhandlung Karl Böttger**
Sennteichplatz 2 | 68199 Mannheim
Tel. 0621-856506 |
buch-boettger.buchhandlung.de


 **Der Biomarkt**
Hauptstraße 86 | 68259 Mannheim
Tel. 0621-7362671 |
www.derbiomarkt-mannheim.de

 **S'Brett**
Q5, 4 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-43007854 | www.s-brett.de

 **Thalia**
C1, 6-7 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-4329080 | www.thalia.de

 **Thalia**
P7, 22 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-3098800 | www.thalia.de


 **Come Back Musikladen**
S1, 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-27328 | www.come-back-online.de


 **Kombüse**
Jungbuschstr. 23 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-43737061 | www.kombuese-ma.de


 **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
N2, 8 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-86244841 | www.schmidt-hahn.de


 **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-155990 | www.schmidt-hahn.de
Filiale EG


 **Karl Schmitt & Co. KG**
Bahnhofsbuchhandlung
Willy-Brandt-Platz 17 | 68161 Mannheim
Tel. 0621-1568081 | www.schmidt-hahn.de
Filiale UG


 **Café Fräulein Schiller**
B2, 11 | 68159 Mannheim
Tel. 0621-44599676 |
www.fraeulein-schiller.de


 **Wein-Refugium**
Seckenheimer Str. 19 | 68165 Mannheim
Tel. 0621 49499823 |
www.weinrefugium.de


Heidelberg
 **Wein-Refugium**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-136161 |
www.weinrefugium.de


 **lehmanns media**
Universitätsplatz 12 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-905670 | www.lehmanns.de


 **Dürzinger**
Ältestes Zigarrenhaus Deutschlands
Sofienstr. 11 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-20909 | www.zigarren-grimm.de


 **Schmelzpunkt**
Hauptstr. 90 | 69117 Heidelberg
Tel. 06221-5860559 |
www.schmelzpunkt-heidelberg.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 33 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-650791
www.denns-biomarkt.de


 **Denn's Biomarkt GmbH**
Fritz-Frey-Str. 15 | 69121 Heidelberg
Tel. 06221-4379901
www.denns-biomarkt.de


 **Red - die grüne Küche**
Poststr. 42 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-9145206 |
www.red-diegruenekueche.com


 **Bücherstube an der Tiefburg**
Dossenheimer Landstr. 2 | 69121
Heidelberg
Tel. 06221-475510 |
www.buecherstube-handschuhshheim.de


 **Schmitt & Hahn Buch und Presse**
im Hauptbahnhof Heidelberg
Willy-Brandt-Platz 5 | 69115 Heidelberg
Tel. 06221-585122 | www.schmitt-hahn.de


Ludwigshafen


 **Hausboot Ludwigshafen**
Bahnhofstraße 30 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5042894 | www.hausboot-lu.de


 **Baist GmbH - Werbeagentur 1 Werbeagentur**
Hedwig-Laudien-Ring 31 | 67071
Ludwigshafen
Tel. 0621-65821960 | www.baist-gmbh.de


 **Kichererbse Bio-Feinkost**
Mundenheimer Str. 243 | 67061
Ludwigshafen
Tel. 0621-562888 |
www.kichererbse-naturkost.de


 **Tee Gschwendner**
Ludwigstraße 46-50 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-521700 | www.teegschwendner.de


 **Thalia**
Am Zollhof 4 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-3069610 | www.thalia.de

 **Yoga Svaha**
Rheinallee 1 | 67061 Ludwigshafen
Tel. 0621-67180064 | www.yoga-svaha.de
Mobil 0170-56 47 47 2


 **Hof Apotheke Ludwigshafen**
Schillerstr. 1 | 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621-67181250 |
www.ludwigshafen-apotheke.de


 **Lusanum Gesundheitszentrum**
Yorckstr. 1 | 67061 Ludwigshafen
www.lusanum.de


 **VHS Ludwigshafen**
Im Bürgerhof | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-5042238 | www.vhs-lu.de


 **Prof. Dr. Dhom & Kollegen**
Zahn-Heilkunde
Bismarckstr. 27 | 67059 Ludwigshafen
Tel. 0621-68124444 | www.prof-dhom.de


Region Rhein-Neckar


 **Thalia**
Rathausplatz 8 | 67227 Frankenthal
Tel. 06233-35720 | www.thalia.de


 **Brezelschmiede**
Feldbergstr. 1 | 68753 Waghäusel
Tel. 07254-8977 | www.brezelschmiede.
business.site


 **Sapperlot Werkstatt Bühne**
Stiftstr. 18 | 64653 Lorsch
Tel. 06251-970538 | www.sapperlottheater.de


 **Olympia Kino**
Hölderlinstr. 2 | 69493 Hirschberg
Tel. 06201-509195 | ww.olympia-
leutershausen.de


 **Buchhandlung Kieser**
Karl-Theodor-Str. 4-6 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-5777990 |
www.buchhandlung-kieser.de


 **Café Amalie**
Korngasse 13 | 67346 Speyer
Tel. 06232-6021930 | www.cafe-amalie.de


 **Bücherinsel**
Heidelberger Str. 2 | 68723 Schwetzingen
Tel. 06202-17872 | www.buecherinsel10.de


 **Bücherinsel**
Mannheimer Strasse 19a | 68782 Brühl
Tel. 06202-9479555 | www.buecherinsel10.de


 **Hugendubel im Rhein-Neckar-Zentrum**
Robert-Schumann-Str. 1 | 68519 Viernheim
Tel. 06204-606811 | www.hugendubel.de


 **Kur Apotheke**
Bahnhofplatz 1 | 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322-989844 | www.kur-apotheke-duew.de


 **Spei'rer Buchladen**
Korngasse 17 | 67346 Speyer
Tel. 06232-72018 | www.speirerbuchladen.de


 **Eulenspiegel Buchhandlung**
Hesselgasse 26 | 69168 Wiesloch
Tel. 06222-54350 |
www.buchhandlung-eulenspiegel.net


 **Bioland Gärtnerei & Naturkost Blattlaus**
Hauptstr. 4 | 67133 Maxdorf
Tel. 06237-4030768 |
www.blattlaus-maxdorf.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Bergstr. 4 | 69469 Weinheim
Tel. 06201-2556775 | www.denns-biomarkt.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Schönauer Str. 16-18 | 67547 Worms
Tel. 06241-6787877 | www.denns-biomarkt.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Bahnhofstr. 41 | 67346 Speyer
Tel. 06232-8106627 | www.denns-biomarkt.de

 **Denn's Biomarkt GmbH**
Stralsunder Ring 27 | 69181 Leimen
Tel. 06224-9277157 | www.denns-biomarkt.de

 **Orthopädie Kurpfalz**
Bahnhofstr. 53 | 67346 Speyer
Tel. 06232-317910 | www.orthokur.de

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA Atlantis									Melk 17:30 96 min OTR				Dreaming & Dying 20:45 77 min OTR			
Cineplex (Saal 3)									Upon Entry 18:00 75 min OTR				Only the River Flows 20:45 101 min PTB			
Cinema Quadrat						Un amor 14:00 129 min FS			Manda 17:30 103 min RET			Die Missetäter 20:00 189 min PTB				
Stadthaus M1		Tony, Shelly und das magische Loch 10:00 82 min KFF				Housekeeping for Beginners 14:30 107 min PTB			The Rapture 17:45 97 min FS			Priscilla 20:30 113 min PTB				
HD Gloria									Without Air 18:00 105 min OTR				Melk 21:00 96 min OTR			
Karlstorbahnhof (Großer Saal)		Scrapper 10:00 84 min KFF							Bitten 17:45 90 min OTR			Priscilla 20:30 113 min PTB				
Karlstorkino									Misfits - Nicht gesellschaftsfähig 17:00 125 min RET			Jagd nach Millionen 20:45 104 min RET				
Luxor Filmpalast (Saal Crown)									Excursion 17:45 93 min FS			Day of the Fight 20:30 108 min OPENUNG				

Freitag, 17.11.

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA Atlantis						Amsel im Brombeerstrauch 14:00 110 min PTB			Day of the Fight 17:00 108 min OPENUNG			Without Air 20:30 105 min OTR				
Cineplex (Saal 3)						Dreaming & Dying 14:30 77 min OTR			Bitten 17:30 90 min OTR			The Sweet East 20:45 104 min OTR				
Cinema Quadrat						Scrapper 14:30 84 min KFF			Misfits - Nicht gesellschaftsfähig 17:30 125 min RET			In Flames 20:45 98 min OTR				
Stadthaus M1						Of an Age 14:00 99 min FS			Hit Man 17:00 113 min PTB			All of Us Strangers 20:30 105 min CENTRE PIECE				
HD Gloria									Dreaming & Dying 18:00 77 min OTR			Where the Wind Blows 20:45 108 min OTR				
Karlstorbahnhof (Großer Saal)						Upon Entry 14:30 75 min OTR			Perfect Days 17:00 124 min PTB			Touched 20:30 133 min OTR				
Karlstorkino						Totem 14:30 93 min KFF			In Flames 17:15 98 min OTR			Inside the Yellow Cocoon Shell 20:15 178 min FS				
Luxor Filmpalast (Saal Crown)									The Sweet East 17:00 104 min OTR			Only the River Flows 20:45 101 min PTB				

Samstag, 18.11.

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
MA																
Atlantis																
Cineplex (Saal 3)							Omen 14:30 90 min FS s.38									
Cinema Quadrat							Bitten 14:00 90 min OTR s.14									
Stadthaus M1							Robot Dreams 14:00 101 min KFF s.48									
HD																
Gloria																
Karlsruhbahnhof (Großer Saal)							Hit Man 14:00 113 min PTB s.27									
Karlstorkino							Tony, Shelly und das magische Licht 14:00 82 min KFF s.49									
Luxor Filmpalast (Saal Crown)							Die Missetäter 14:00 189 min PTB s.28									
Sonntag 19.11																
MA																
Atlantis																
Cineplex (Saal 3)																
Cinema Quadrat																
Stadthaus M1																
HD																
Gloria																
Karlsruhbahnhof (Großer Saal)																
Karlstorkino																
Luxor Filmpalast (Saal Crown)																
Montag 20.11																
MA																
Atlantis																
Cineplex (Saal 3)																
Cinema Quadrat																
Stadthaus M1																
HD																
Gloria																
Karlsruhbahnhof (Großer Saal)																
Karlstorkino																
Luxor Filmpalast (Saal Crown)																

Critical Zone
20:15 | 99 min
PTB s.24

Beau travail
20:45 | 93 min
HOM s.53

Without Air
20:30 | 105 min
OTR s.21

Only the River Flows
20:30 | 101 min
PTB s.28

Melk
18:00 | 96 min
OTR s.17

Day of the Fight
20:45 | 108 min
OPENING s.10

That Feeling That the Time for Doing Something Has Passed
17:30 | 88 min
FS s.36

Touched
17:00 | 133 min
OTR s.20

In Flames
17:00 | 98 min
OTR s.17

The Sweet East
17:15 | 104 min
OTR s.19

Following the Sound
18:00 | 84 min
PTB s.26

EHRUNG HOMMAGE: Beau travail
17:30 | 93 min
HOM s.53

Menus Plaisirs - Les Troisgros
17:30 | 240 min
FS s.37

Upon Entry
18:30 | 75 min
OTR s.20

Omen
14:30 | 90 min
FS s.38

Bitten
14:00 | 90 min
OTR s.14

Robot Dreams
14:00 | 101 min
KFF s.48

Hit Man
14:00 | 113 min
PTB s.27

Tony, Shelly und das magische Licht
14:00 | 82 min
KFF s.49

Die Missetäter
14:00 | 189 min
PTB s.28

Delegation
17:30 | 99 min
PTB s.25

Animal
20:30 | 116 min
OTR s.14

Evil Does Not Exist
17:30 | 106 min
PTB s.25

Hopeless
20:45 | 128 min
OTR s.16

Hinterland
17:15 | 90 min
HOM s.53

Wild Side
20:45 | 93 min
HOM s.53

Housekeeping for Beginners
17:30 | 107 min
PTB s.27

Die Siedler
20:45 | 97 min
FS s.39

Omen
18:00 | 90 min
FS s.38

Amseel im Brombeerstrauch
20:45 | 110 min
PTB s.24

Rückkehr nach Korsika
17:30 | 106 min
PTB s.30

An Endless Sunday
20:45 | 115 min
OTR s.15

Die Liebe eines Sommers
18:00 | 101 min
RET s.43

Norma Rae
15:00 | 123 min
RET s.44

Die Siedler
17:30 | 97 min
FS s.39

Touched
20:30 | 133 min
OTR s.20

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
21.11. - 22.11.																
MA																
Atlantis										Family Portrait 18:00 75 min OTR s.16			Where the Wind Blows 20:45 108 min OTR s.21			
Cineplex (Saal 3)									Die Siedler 17:45 97 min FS s.39				Hopeless 20:45 128 min PTB s.16			
Cinema Quadrat									Mimang 17:30 92 min OTR s.18				Ein Platz an der Sonne 20:30 122 min RET s.45			
Stadthaus M1									Rückkehr nach Korsika 17:30 106 min PTB s.30				Solo 20:45 103 min PTB s.31			
									Delegation 14:00 99 min PTB s.25							
HD																
Gloria										Animal 18:00 116 min OTR s.14			Family Portrait 21:15 75 min OTR s.16			
Karlstorbahnhof (Großer Saal)									The Rapture 15:00 97 min FS s.39				Delegation 19:15 99 min PTB s.25			
Karlstorkino									Ein Platz an der Sonne 15:00 122 min RET s.45				Wanda 20:45 103 min RET s.45			
Luxor Filmpalast (Saal Crown)									An Endless Sunday 17:30 115 min OTR s.15				Of an Age 20:45 99 min FS s.38			

Dienstag, 21.11.

	09:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00	23:00	+
21.11. - 22.11.																
MA																
Atlantis																
Cineplex (Saal 3)																
Cinema Quadrat																
Stadthaus M1																
HD																
Gloria																
Karlstorbahnhof (Großer Saal)																
Karlstorkino																
Luxor Filmpalast (Saal Crown)																

Mittwoch, 22.11.

Unsere Förderer und Partner

Förderer

STADTMANNHEIM²

Heidelberg

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

INNOVATIONSFONDS
KUNST

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Baden-
Württemberg
Stiftung

MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

Bild
Kunst

MANFRED
LAUTENSCHLAGER
STIFTUNG

Rainer Werner Fassbinder
Foundation

Partner

cbs
Corporate Business Solutions

reservix
die ticketexperten

rnv

VRN
nextbike

stadtmobil
carsharing

BMW
Niederlassung
Mannheim

NYX
HOTELS

Leonardo
Hotels

SPEICHER 7

SYTE

engelhorn

ChariTea

m:CON
VISION INFO CONVENTIONS

NEXT
MANNHEIM

LeCoffee
CATERING

GLÜCKSTEIN

REICHSRAT
VON BUHL

Partner Medien & Design

MANNHEIMER
MORGEN

DAU
BER
MANN

taz

SWR 2

arte

MUBI

PANTAFLIX
TECHNOLOGIES

FASHION
PASS
MURLOCH

BETTY BARCLAY
GROUP

FAHRWERK
UMFELD MARKETING

Flowerpower Media
www.flowerpowermedia.de

Partner Kultur & Festivals

DIE KULTUR
REGION RHEIN-NECKAR

Heidelberg
Marketing

VISITMANNHEIM²

G
UNIVERSITÄT

KULTUR
PASSAGE
KULTUR
PARKETT

CAPAS
HAMBURGER CENTRE
FOR APOLCALYPTIC AND
POST-APOLCALYPTIC STUDIES

UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
JULIUS
SEIT 1386

k

STUDIENDENWERK
HEIDELBERG

Studierendenwerk
Mannheim

INSTITUT
FRANÇAIS
Deutschland

ALTEFEUERWACHE

SAP arena